Angeigen:

Die Uppaleige Kiefngeile ober deren Raum 10 Wig., für ausmirts 15 Big. Der mehrmaliger Ansuchne Kochles. Bellamengelle 30 Big., für ausdamte 50 Vig. Bellagengebihr per Zanjend W. 4...

Gernfpred-Aniding Rr. 199.

Wiesbadener

Beaugopre 18:

Benotité 50 Big. Bringerlahn 10 Bis., berd bie Boft bejopen viertajsbriid Mr. 1.75 aufer verlögen.

Der "General-Angelger" erfdeint tigfich abends,
Sonnlags in mei Angeden.

Unparteiische Zeitung. Renefte Rachrichten.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

tant: Anterhaltungs-Blatt "Beierffunden". - Bodentlid: "Der Landwirth". - "Der Sumoriff" und bie illuftrirten ", Geltere Blattet".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationedrud und Berlag der Biesbabener Berlageauftalt

Anzeigen-Annahme

für bie abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstaftung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann teine Bürgichaft übernommen werben.

Nr. 219.

Donnerstag, Den 19. Ceptember 1907.

22. Jahrgang.

# Peters perlangt die Aktent

Bir erhalten folgende Depofche:

Leipzig, 18. September. Der Peters. Prozeß gegen die "Leipziger Bolfszeitung" finbet am 21. September vor dem hiesigen Schöffengericht ftatt.

Dr. Rarl Beters fendet folgende Mitteilung zu der jeht beginnenden Beriode feiner Brozesse:

"Ich glaube, der nächste Prozeß am 21. September ist in Leidzig; der nächstolgende am 5. Ottober in Rürnberg. Es sann auch umgekehrt sein; so genau interessiert mit das nicht. Inzwischen, scheint mir, sitt das deutsche Bublikum mit übergeschlagenen Armen, wie bei einem Siergesecht, und erwartet Sensation en. Insbesondere die deutsiche Regierung! Diese hätte es z. B sehr leicht, meinen Brozeß gegen die "Kölnische Zeitung" zu vereinsachen, wenn sie erklären wollte, ob bei den Petersatten in Berlin ein Brief von mir an Bischof Wood wood in Mazila liege, der denselben Inhalt habe wie der gefälsche Tuderbrief, oder nicht. Herr Dernburg, den ich im Tezember v. I öffentlich hierzu aufforderte, hat es sür aut besunden, sich nicht zu äußern.

Run darf ich vielleicht fragen, ob das deutsche Volkenheit in dieser Angelegenheit wünsicht oder nicht. Diese Frage interessiert mich wirklich nicht so sehr versäulich, wie als Angehörigen des deutschen Bosses. Es aubt Anotennationen und es gibt Herrennationen. Meine ganze Tätigkeit ist von der Boraussetzung ausgegangen, daß das deutsche Bolf zu den letzten gehört; und mit dieser Boraussetzung werde ich sierben. Tann aber dart ich endlich ehrliches Spiel in die Betersaffäre verlangen. Ach der lange ist öffentlich Aufbedung sämtlicher Aften und Dokumente, die auf meine kurze Amistätigkeit in Deutsch-Ostafrika Bezug haben. Die Instituationen, bei den Geheimakten läge dies gegen mich, oder läge das gegen mich vor, halte ich für das Allerinsamste im ganzen Vorzehen gegen mich Ich will bier nicht pathetisch werden, Deshalb sage ich als Rieder-Elbier: spielt mit offenen Karten! Alle Welt soll zusehen und wir wollen fair plan!

Ich persönlich bin belohnt worden für die Gründung win Deutsch-Oftafrika mit dem Preuhlichen Kronenorden dritter Masse, und das genügt mir. Der ist mir auch im Rovember 1897 nicht abgesprochen. Es handelt sich ichlichlich nur um ein Gebiet von der doppelten Größe des Deutschen Reiches. Aber bei den bevorstehenden Prozessen handelt es sich nebenbei um meine persönliche Ebre; und da kommen wir auf sehr verschiedenes Keld. Diesmal beabählige ich zu kämpsen, aber ich wünsche, daß die Gentremen bet ganzen zivilisierten Welt Undere sind."

Durch feine Flucht an die Oeffentlichkeit wird Beters will jett die Aufdedung der Alten erzwingen.

# Der neue Bierpreis in Mündien.

Die von den Münchener Gastwirten seit Frühjahr dieses Jahres angestrebte Erhöhung des Bierpreises ist nunmehr Tatsache geworden. Die Münchener Bierbrauer waren dis in die letzte Zeit nicht geneigt, einer solchen Erhöhung zustimmen. Schon seit über Jahressrist dachte man an eine Erhöhung des Bierpreises. Das Braugewerbe arbeitet in ganz Bahern energisch auf dieses Ziel hin.

Den Ansang hat jett über Erwarten rasch München gemocht. Die Munchener Brauer wollten ursprünglich die bevorstehende Erhöhung der baherischen Brausteuer abwarten, um dies und die gestiegenen Preise sur Rohmaterialien usw. als Ausgängspunkt zu einer entsprechenden Erhöhung des Bierpreises zu nehmen. Diese Erwägung veranlaste angeblich die Münchener Brauer auch zu ihrem ablehnenden Berhalten gegenüber dem Bunsche der zweisellos in ihrer Lage neuerdings bedeutend verschlechterten Gast-

wirte, ben Bierpreis fogleich gu erhöben. Das Drängen der Wirte ließ aber nicht nach und fo verliegen die Münchener Brauer nicht jum wenigsten auch weil der seit 1. Mars vorigen Jahres auf 4 M erhöhte Malagerstenzoll das Ausgabenkonto der Braucreien mehr belaftet, ihren Standpunft und unternahmen mit den Birten gemeinsame Schritte in der Frage der Bierbreis. erböhung. Die Berhandlungen nahmen gulett einen ziem-lich einmutigen Charafter an. Das Ergebnis ber Berhandlungen ift die Buftimmung der Brauer, daß der Bierpreis fünftigbin in Münden nicht nur, wie bisber ichon im Commer, fondern auch im Binter, wo er bisber 24 & der Liter betrug, 26 3 betragen foll. Diefe Erhöbung wird ipateftens am 1. Robember, womöglich ichon am 1. Oftober einfreten, und zwar follen von berfelben die Birte und die Braner je die Salfte als Mehrerlös erhalten. In Diefem Sinne lautet die Mitteilung, die aus den beteiligten Mundener Brauerfreifen ber Deffentlichfeit gur Renntnis übermittelt murbe.

Die Dinge mürden sich danach so gestalten, daß die Wirte ihre ursprüngliche Forderung, am Sektoliter, den sie bisher von den Brauern im Winter um 17 M und im Sommer um 19 M erhielten und im Einzelausschank um 24 bezw. 26 M verkanften und an dem sie sonach 7 M verdienten, künstig durchweg 8 M verdienen, nur zur Sälfte erfüllt erhalten. Die Wirte müssen noch wie vor im Sommer an die Brauereien 19 M sür den Sektoliter bezahlen und erzielen im Einzelverkauf auch weiterbin 26 M. Dagegen erholten sie im Winter den Sektoliter künftig um 18 M und dürfen ihn ebenfalls statt bisher um 24 M, in der Folge um 26 M aussichenken.

Brauer und Wirte erhalten demnach in der Sälfte des Jahres in der Winterfampagne, in der allerdings weniger Bier getrunken wird als im Sommer, gegen bisher 1 M am Heftoliter mehr. Diese Bierpreiserhöhung von einem Pfennig auf den balben Heftoliter Bier wird, wie die Münchener Wochenschrift "Handel und Industrie" aussiührt, in

Minchen, wo man im Sommer seit Inhren ohnehin schon 13 & bezahlte, keinen sonderlichen Biderstand sinden. Anderseits bedeutet sie den Brauern und Wirten einen nicht unansehnlichen Mehrerlöß, wenn man bedeuft, daß die Münchener Brauereien bis über eine Million Heftoliter Jahresausstoß haben und einen Monatsablat von 100 Heftolitern bei einem Münchener Wirt schon zu den bescheidenen zählt. Es wird bei der setzten Bierpreißerhöhung vielleicht auch eine Reihe von Jahren bleiben, dis die bevorstehende Erhöhung der Braustener und die in Auslicht genommene, den Brauern wiedernm erhöhte finanzielle Lasten verursachende Umwandlung der Malzraumsteuer in eine Molzgewichtssteuer in Bayern die Vierpreißfrage aufs neue aufrollen wird.



\* Wiesbaben, 18. Septbr.

# Brogef Rocren. Schmidt.

Bor bem Rolner Schöffengericht begann geftern ein größerer Beleidigungs-Broges des Oberlandes-Gerichtsrats Roeren gegen den Bezirksamtmann a. D. Schmidt, der drei Tage dauern foll. Das Gericht bat noch zwei, die Barteien noch feche Beugen laben laffen. Der Beichuldigte nimmt für fich den Schutz des Paragraph 193 Str. B. in Uniprud). Es handelt fich um die befannten Borgange im Reichstag vom Dezember v 3., als Roeren die Sandlungs. weife des Bejduldigten in der deutschen Rolonie Togo besprach, worauf dieser einen offenen Brief an Roeren richtete, wegen beffen Bribatflage erhoben wurde. Schmidt erflärte, daß er infolge der maglofen Unichuldigungen gur Babrung feiner Ehre, und um feine Erifteng gu retten, gu der Beröffentlichung des offenen Briefes gefchritten fei. Auf die Frage des Borfipenden, ob er entlaffen wurde, erflärte er, er habe feine Entlassung genommen, um endlich in der Deffentlichfeit eine Klarftellung bes Sachverhaltes bringen au fonnen. Der Bertreter des Beflogten erhob fofort 28 iberflage auf Beleidigung, fodag eventuell Kompensa-tion in Betracht kommt. Danach ichritt das Gericht gur Berlefung der Reden Roerens in ber befannten Reichstagsfitung und bes offenen Briefes des Beflegten. -Rachmittagsfitung erflärte Schmidt, er bleibe dabei, daß die Ausführungen des Rlagers die Leute feien fomer gebriigelt worden, unwahr und wider befferes Biffen aufge-Stellt feien. Rechtsanwalt Breberid fügte bingu.

# Kleines Feuilleton,

Die Ehre des Polizeidieners von Aheim ist schwer verletzt, man bat ihm nachgesagt, er lasse beim Feierabendbieten nicht die gleiche Gerechtigseit walten gegenüber allen Wirtshäusern, die das sundamentum regnorum ist. Der schwöde Berseumder sommt vors Schöffengericht. Der Zeuge Huber, dem die Rolle des Angeslagten viel bester liegt als die eines Zeugen, ist sehr lidts auf seine Ausnahmestellung und erklärt mit vielem Pathos: Mer hawe Kaarte g'ichpielt im griene Baam, um 1/412 kummt der Bolezeidiener und secht: "Feierowend, meine Derrn", secht Do haw ich mei Kaarte hing'schmisse un daw g'echt: "Ans is es, see Kaart werd mehr angeriehrt, 's is Feierowend"."

is es, tee Kaart werd mehr angeriehrt, 's is Feieromend"."
Der Amtörichter (etwas ungläubig): "Das sieht Ihnen aber far nicht ähnlich, war es genau so, wie Sie eben sogten? Sie wein einen Eid geleistet!"

Da tritt herr Huber gegen ben Richtertisch vor und sagt halblaut: "Ja, wisse Se, herr Amtkrichter, ich haw auch grad ihlichte Kaarte g'ban."

In den Heiratsplänen der Gräfin Montignoso wird dem I. A." von vertrauenswerter Seite gemeldet: Die Gräfin Jugser, eine Freundin mid Bertraute der ehemaligen Kronprinzelin, die noch im Frühjahr bei dieser in Florenz weilte, ist zu wert Reise nach London bestimmt worden, um dort durch ihren krönlichen Einsluß berudigend zu wirken. Es scheint auf titen des sächsischen Doses die Geneigtbeit vordanden, viel zu krächen, wenn sich die Gräsin rudig verdält und die Dessentigkeit nicht weiter beschäftigt. Bon einem Bergessen ist freilich ierbei nicht weiter beschäftigt. Bon einem Bergessen ist sreilich ierbei nicht die Rede. Denn just die Heinableit nicht weiter des Volleugnungen erhalten, sollen micht geston werden. Das würde aber geschehen, wenn wieder eine Idase der Beunruhigung durch die Gräsin geschaffen würde. Es beißt, daß bei sortlausendem Wohlderbalten sogar einz Erstdung der Apanage in Aussicht genommen sei.

Bring und Bring. Man fchreibt ber ber Boff. Big. aus Ropenhagen: Die nicht unintereffante und im Augenblid aftuelle Befchichte eines Telegramms macht bie Runbe burch bie banifche Breffe. Beim Telegraphenamt Marbus (Jutland) lief neulich aus Baris ein Telegramm ein, bas bie Abreffe führte: Pring Ropal Narbus. Da bie Stadt ein Hotel "Ropal" befitt, beforberte ber Expedient bie Depeiche bortbin, mo fie einem zeitweilig im Dotel wohnenben herrn Bring ausgebanbigt wurde. Der Empfnager öffnete bas Telegramm und las, ohne ju berfteben, beffen banifchen Text: "Die Berlobung wirb gu-ftanbe tommen. Gruß, Georg." herr Pring tonnte fich feines Befannten mit Ramen Georg entfinnen, ber fich in Baris ber-loben tonnte, er retourniente barum bas Telegramm sum Umt und hier tam man nach genauerem Studium ber Abreffe gu ber Annahme, bag die Depeiche bem auf Schlof Marfelisborg bei Marbus wohnenden banifchen Kronpringen gugebacht fein möchte. Und bieje Unnahme erwies fich benn auch als richtig. Der Better bes Kronpringen, Bring Georg von Griedenland, einftiger Generalgouverneur von Areta, zeigt in ber Melbung feine be-torftebenbe Berlobung mit ber Bringeffin Marie Bonaparte an, bie nunmehr befanntlich offiziell ift. Auf biefe Beife murbe herr Bring einer ber erften, Die bon ber Berlobung bes gried. iden Ronigsfohnes und ber Tochtertochter bes Spielbantbiref. tors Blanc aus Monte Carlo und ihren angeblich etwa 50 Millionen erfuhr. Den banifchen Kronpringen foll bie Bermechelung febr amuffiert baben. Giner unverburgten anderen Besart gufolge lieferte herr Pring bie Depeide erft wieder aus, nachbem gwifden ihm und einem verheirateten (!) Freunde mit Ramen Georg folgenber Telegrammwechiel ftatigefunben: \_Gratuliere jur Berlobung. Bift Du Mormone geworben? Bring." und: "Beig nichts bon einer Berlobung. Bift Du 3biot gemorben? Georg.

Man muh fich gu belfen wiffen. Der "Figoro" verburgt folgenbe Geichichte, die fich bor einigen Jahren in einem Departement bes Westens zugetragen haben foll. Der Prafest be-

trante gewöhnlichen einen alten Divifionschef bamit, allmonitlich gu bem General-Bahlmeifter gu geben und bei biefem fein Gehalt und feine Bulogen gu bebeben. Er übergab ibm gu bielem 3wede eine Empfangsbestätigung über 3000 Fres, und erbielt bafür fein Gelb. Eines Tages batte ber Divifionschef ben ungludjeligen Gebanten, einen jungen Beamten mit bem Gingieben bes Gelbes gu beirauen, benn ber junge Mann erbielt bas Gelb, verspielte es und verbuftete. Der Brafeft madte, wie bas fich leicht erklaren lagt, feinen Divisionschef für ben Berluft bes Gelbes berantwortlich und ber arme Mann mußte aus feiner Taiche bie 3000 Fres. bezahlen. Dofür bot ihm aber ber Brafeft bie Möglichleit, wieber in ben Befit ber ausgelegten Summe gu gelangen, und bas Mittel, beffen er fich bierfur bebiente, mar gerabegu findisch einfach. Der flüchtige Beamte nurbe in ber Bersonallifte weitergeführt und ber Divisionschef sog allmonatlich bas Gehalt bes Abmejenben ein. Man behauptet fogur, ber Brafett babe bie Beguge bee Sluchtigen erbobt, um bie Rudgablung ber 9000 Fred. gu befchieunigen.

Die Sockzeit unter Basser. Aus Remport wird gemeldet: Eine Sockzeit unter Basser — das ist der neueste Trinmph, den omerikanische Originalitätssucht seiert. In den nächsten Tagen wird die Bermählung von George Fairmann und Alberta Michel auf dem Grunde des 14 Juh tiesen Basserbassins im Rewborter Hippodrom stattsinden. Das Brautpaar, die Hochzeitsgäste und der Geistliche werden in Bodelostümen ericheinen und die Brautpungsern werden als Meernigen der jungen Braut das Geleit geben. Nach der Tranerseierlickseit wird Bater Neptun dem Baare als glüd- und sogenspendendes Symbol 100 Dollars in die Hände drücken. Als es bekonnt wurde, daß im Sippodrom eine Hochzeit unter Wasser beabsücksigt werde, das im Sippodrom eine Hautpaare um die Ersaufis, unter dem Schuhe Königs Reptun auf diese Weise den Bund sür das Leben zu

Unwahrheit werde der Kolonialdireftor Stuebel beweisen, der das Disziplinarberfahren gegen Schmidt geführt babe. Der erib Beuge, Stationsaffiftent Gummersbagen, berfiderte, daß die Leute fich zusammeng rollet und die Befehle Schmidte nicht erfüllt hatten, worauf die Brügelftrafe erfolgt fei. Indeffen hatten nur gwei bis brei Leute geringe Sautberlegungen babongetragen, Die Berhandlungen werden beute fortgefest.

Donnerstag, 19. September 1907.

Gine Auffeben erregende Aufforderung richtet ein fachficher Oberamterichter o. D. an das Juftigministerium, und zwar in einer Annonce in ben "Dresd. Radt.", die folgenden Wortlaut hat: "Aufforderung. Das Rgl. Buftigminifterium forbere ich hiermit nochmals auf, mir bie Grunde anzugeben, weshalb meinem Antrage, Die Effentliche Rlage wegen falfder Anichuldigung gegen mich erheben zu laffen, dafern die in mehreren Gingaben an bas Suftigminifterium einem feinerMitglieder von mir gur Laft gelegien, das Bergeben des Migbrauche ber Umtegewalt in volvierenden Sandlungen unterblieben fein follten, nicht ftatigngeben fei. Gollte auch bieje Aufforderung unbeachtet bleiben, jo würde ich, ebenfalls in Wahrung meiner berechtigten Intereffen, ben Ramen bes bier fraglichen Mitoliebel unter naberer Angobe bes Sachverhaltes veröffent-

lichen. Oberamisrat a. D. Berrmann in Blafewig." Eine weitere Aufflarung in diefer noch febr ratfelhaffen Angelegenheit wird wohl nicht ausbleiben.

# Die Frangofen bor Magagan.

Ein Zwifdenfall in Mazagan bat dem dortigen Ronfularforps Anlag zu einem Proteft gegen bas Borgeben bes Ereuzers "Conde" gegeben. Durch die Schiehibungen, die der Kreuzer "Conde" auf der Reede von Mazagan vor-nahm, enwfing die Bevölferung den Eindrud einer Bedrohung der Stadt. Gine milbe Banif entitand. Raub :rifde Manner der Umgegend versuchten, in die Tore gu bringen und die Saufer gu plundern. In großen Gdjaren ritten bon den benachbarten Sugeln Krieger beran, um ihre permeintlich angegriffenen Ctammeegenoffen gu ichunen. Die Bevölferung glanbte, wie dem "Doily Telegraph" gemelbet wird, daß ein Bombardement der Ctadt begonnen habe und fliichtete in die Konfulate. 500 jiidische Frauen und Kinder wurden im spanischen Konsulat ausgenommen. Die Maroffaner verliegen die Stadt und verbreiteten unter der anderen Bevölferung das Gerudit, daß die Stadt beichoffen werde. Etwa 1000 bewaifnete Landleute verfammelten fich bor ber Stadt in ber Abficht, gur Plinberung an fcbreiten. Der Bafcha ließ die Tore fcbließen. Rachdem ber "Conde" bas Feuern eingestellt batte, gesang es all. mablich, die Rube wieder berauftellen. Die maroffanischen Beborden beklagen fich beim frangofischen Konful, meil der Kommandant des "Conde" die beabsichtigte Schießubung ibnen nicht vorher mitgeteilt hatte.

### Deutschland.

Roln, 18. September. Der "Roln. Sig." wird aus Berlin telegraphiert: In frangofifchen Blattern wird mehrfach von einer gemischten Rommission, die in Cofablanen bie Schaben feitseben foll, gesprochen, und gwar in dem Sinne, als ob die beteiligten Staaten fich mit der Daf. regel einverftanden erflart hatten. Bon einer folden Rommillion ift bier nichts befannt.

# Husland.

Wien, 18. September. Für den Monat Oftober droht auf allen öfterreichifchen Bribatbahnen ein Streif in ber Form der paffiven Refistenz, falls die fehr beträchtlichen Lobnforderungen der Arbeiter nicht bewilligt werden.

Undapeft, 18. Geptember. Die Polizei beforderte ben one Deutschland eingetroffenen Bruder bes Dichters Leonid Andrejew, ben Eleftrotechnifer Rifolai Andrejew, an die Grenze. Rifolai Andrejem, der wegen Teilnahme au dem Strafenfampf in Mosfau zu 21 Monaten Festungsbaft verurteilt mar, wurde vor einigen Monaten frei, lebte dann in Rarlsruhe, bon wo er gestern in Budapest anlangte und trop feines Protestes wieder abgeichoben wurde.

Mailand, 18. September. Die Rrife in ber italientfchen Automobilinduftrie verschärft fich immer mehr. Bie vor einigen Boden die Aftiengesellichaft "Ravid" in Turin, so bat jest auch die dortige Firma Aquilla alle Arbeiter entlassen und die Fabrik geschlossen.

# Sozialdemokrafischer Parteitag.

# (Dienstag, Bormtttagsfigung.)

Die Mandatspriifungstommiffion bat ihre Arbeiten beendet. Es find 286 Delegierte anwejend mit 287 Mandaten. Außerdem find 18 Mitglieder bes Reichstages, fowie fämtliche Mitglieder des Barteivorstandes und ber Sontrollfommiffion und zwei Gafte erfcbienen. Es liegen zum parlamentarischen Bericht u. a. folgende Antrage vor: Random-Greifshagen: In Anbetracht bes Umftanbes, daß bei den Reichstagswahlen verschiedentlich Suppenichiffeln,

Bigarrenfiften ufm. als Bablurne benutt und hierdurch das Bablgebeimnis vollständig aufgehoben murbe, befdließt ber Parteitag: Die Reichstagsfraftion wird beauftragt, dabin gu wirfen, daß gur befferen Sicherung des Bablgebeimniffes überall Bahlurnen von gleicher Große geseplich vorgeschrieben werden,

Mihlhausen-Langensalza: Die Reichstagsfraktion wolle dafür Sorge tragen, daß ber Termin gu den Stich . mablen, ebenfo wie der der Sauptmablen vom Bunbesrat gleich mit bei Musichreibung ber Wahlen festgeset

# Sudefum über die Blodpolitit.

Dr. Gudefum: Die Blodpolitif ift das Baubtpro blem, bor das wir nach der Auflösung des Reichstages geftellt morden find. Der Blod ift nicht ber Musbrud eines elementaren politifden Bedürfniffes, fondern eine Ber-ficherungsanftalt für ben Fürften Bulom.

Die Frage, ob eine Menderung der Taftif

im Reichstage geboten ist, muß mit einem runden "Rein" beantwortet werden. So lange der Blod zusammenhält, liegt die Sache einfach. Er wird aber vorausfichtlich nicht lange gusammenhalten, wenigstens nicht in der

jehigen Formation. Der Freifinn wird niemals mehr die Stellung einnehmen wie gegenwartig. Ber mit dem Gurften Bulow in Nordernen biniert, bleibt nicht wer er war. (Beiterfeit.) Die jozialdemofratische Fraftion ist ber Borpoften ber großen proletarifchen Raffe, Die Fraftion bittet um die Unterftutung aller Barteigenoffen. (Beifall.)

Roste . Chemnit verteidigt feine befannte militari. itifche Reichstagsrede. Er habe nur erflatt, gegenüber dem Rorwurf, die Sogialdemofraten wollen ihr Baterland nicht perteidigen, daß die Stellung der Sezielbemolratie gegeben fei durch ibre Auffaffung des nationalen Bringips.

Dr. Benich von der "Leipziger Bolfszeitung" Roste beftig an. Roste wolle migverftanden fein. Ariegeminifter von Ginem habe ausbrudlich Die Wort Rosles afzeptiert, daß die Sogialdemofratie im Folle eines Angriffes mit aller Freude und hingabe wie die burgerlichen Barteien für bas Baterland eintreten werbe.

Saufchild - Raffel: Begen des Falles Roste ift ein Geichrei erhoben worden, das gar nicht notwendig war.

Beigmann . Karlsrube halt es für munichenswert, wenn für die fogialbemofratische Reichstagsfraftion ein

### Rolonialbeirat

geschaffen werbe, ber fich auch Renntnis ber Berhaltniffe in den Rolonien anderer Lander erwerben muffe. (Buruf:

Better. Bodum: Roste ift einfach bas Opfer feines Gloubens an Bebel geworben. (Große Beiterkeit.) Wenn man Roste jo idari bernimmt, jollte men auch ben Mut haben, bem Abg. Bebel gu antworten. (Beifall.)

### Reichstagsabgeordneter Lehmann. Wiesbaden:

Auch Bebel hat gejagt: Wenn es gegen Rugland geht, bin ich auch bereit, die Flinte auf den Budel ju nehmen. (Lebhaftes: Sort! hört!) Roste hätte aber Migdentungen feiner Rede mit einer öffentlichen Erflärung entgegen.

Reichstagsabg. Ullrich - Offenbach: 3ch habe von ber Rosfeichen Rede nicht den Eindrud gehabt, wie ce bei ber Beipgiger Bolfegig." der Fall mar. 3ch geftebe gang offen, daß es bei derartigen Ausführungen gum großen Teil auf die Art des Bortrages antommt. Der Ton macht die Dufif. Die Nosfeiche Rebe war nicht im geringften zu deuten gegen unsere Stellung jum Militarismus. Die historische Gelebrsamkeit bes Dr. Lensch möchte ich mir nicht zu eigen machen. Wer fagt ibm benn, daß wir nicht einmal ben Schiefprügel gegen Rufland in die Sand nehmen muffen? Alle Achtung bor jenem Poftor! Aber Lenich bat den Befähigungsnachweis für den Dottor nicht daburch erbracht, daß er fich in bolitischen Brophezeiungen übt. (Seiterfeit.) Die Art der Gritif in ber Leipziger Bolfszeitung ift nachge rade jum Standal geworden. (Beifall und Biderfpruch.) Man muß nicht den Borten Begriffe unterlegen, die der Rebner nicht im Auge gehabt bat. (Biderfpruch.) Lebebour Berlin: Die Reichstagsfraftion

fich ftets bei wichtigen Frogen brejenigen Barteigenoffen aus, die am meiften Erfahrungen in ber Sache haben. Noste hat aber aar nicht als offizieller Parteiredner gesprochen. Der mar Bebel.

Stadthagen wendet fich gegen jede Einschränkung der freien Britif. Ein Standal mare es, wenn die Bartei in ihren Reihen die freie Britif nicht mehr bertragen fonnte. (Beifall.) Eine andere Frage fei, ob die Kritif immer richtig fei. Wenn man Kritf nicht bertragen fann,

folie man nicht auf Agitation geben. Dr. Liebfnecht. Berlin: 3ch bin fein Freund bon Splitterrichterei. Roste bat aber die Gründe für seine Saltung nicht genügend flor gelegt. 3m Barlament muß jedes Wort auf die Wage gelegt werden. Bebel und Roste ftanden damals unter dem deprimierenden Eindrud der let-

ten Reichstagswahlen. Dr. David . Maing: Warum hat die Fraftion, Die wochentlich zusammentritt, an Rosfe feine Kritit genbt? Marum richtet man ben Stog nur gegen Roste und nicht auch gegen Bebel? Warum bat fich Dr. Liebknecht bas geichenft?. Warum fordern wir ein Bolfsheer? Doch wohl nicht, um bas Land mehrlos zu machen. Roste fprach nur ron frivolen Angriffen. Gelbft ber alte Bebel will ba ben Schiefpriigel noch auf ben Budel nehmen, und gwar nicht nur gegen Rufland. (Beifall.)

Bum Schluft ber Bormittagsfitung verlas Ginger ein Begrüßungstelegramm der ungarifden fozialiftischen Bar-

(Dienstag Nachmittagsfigung.)

Clara Betfin: Benn wir nicht mehr ausgiebige Gritit an der parlamentarischen Tätigt it unserer Abgeordnefen übten, würden wir bald auf das Niveau der Ratholifeninge gurudgeworfen. Bir miffen uns beute icon als Gieger fühlen liber die bfirgerliche Bibilifation, über die bitroerliche Heuchelei. Heute ift das Baterland Domane für die Klassenausbeutung. (Die Rednerin redet sich immer mehr in leidenschaftliche Erregung.) Unser Batriotismus ift revolutionar. Corgen wir daffir, daß die Ropfe ber gugend erft nach einer fogialiftifden Ergiehung in die Rafernen tommen. Das ift unfere Aufgabe auch im Rampfe gegen den inneren Feind. Wir wollen der Ingend als Mitter vorangeben. (Die Rednerin ichlägt wütend auf den Tisch.) Ich möchte den Staatsanwalt seben, der bunderttaufende bon fogialbemofratifchen

Mittern ben Sochberratsprozes macht, weil fie ihre Gohne lebren: es gibt nur einen Feind, gegen ben wir alle fampfen. (Lebhafter Beifall.)

Stadthagen: Bir wollen nicht, wie Liebfnecht beute bormittag fagte, ben Goldaten den Militardienft berefeln, sondern wir wollen ihn angenehmer und menschenwürdiger gestalten. Im übrigen icheuen wir die Kritif un ferer parlamentarischen Tätigkeit nicht.

Dr. Liebfnecht: Den Rafernendrill will ich ben Solbaten vereteln. Bon Revoltieren in den Rafernen habe ich nichts gefagt. Es handelt fich barum, die Solbaten unbrauchbar zu machen als Klasseninstrument des Kapitaliften. In dem Augenblid, wo das Klaffenbewuftfein im gangen Bolfe burchbricht, ift es ber berrichenden Klaffe unmöglich, bas Militar gegen bas Proletariat inner- und außerhalb bes Staates zu verwenden. (Beifall.)

Om oll. Gffen wendet fich gegen die Firma Rrupp und beren Benfionstaffe. Gin Mann, ber jahrlich 20 Dil-

lionen Mart aus ben Arbeiterfnochen gieht, ichamt fich nich eine derartige "Boblfahrtotaffe" gu haben. Teuerarbeitewerden, wenn fie noch nicht für die Schippe reif find, ale Nachtwächter oder Portier beschäftigt. (Hört! bort!) Da ipart man die ganze Pension. Diesen "Schandfled" nennt man eine "Kruppsche Wohlfahrtseinrichtung".

### Bebelergreift das Bort:

Bebel jagt: Die gange Fraftion unterftellt ibre Tatig. feit der Rritif der Barteigenoffen und jugt fid; dem Botum ber Borteitages. Die Rede Rosles im Reichstage ift in ber Fraftion in feiner Beife fritifiert worden. Gine gange Reihe von Ausführungen Rosfes ift von uns zustimmend aufgenommen worden, wenn ich auch nicht jedes Wort un-terichreibe. Wenn aber dieselbe Kritik, wie an Roske, an feder Rede geübt mirde, murten menige Abgeordnete Bnade finden. 3ch weise entschieden gurud, dag Robfe in einer "Surrabftimmung" geiprochen bat. (Beijall) Das ift unwahr. Man balte fich an die Babrheit. (Beifall.) 3ch verlange nötigenfalls ein Schiedsgericht, um nachzuweisen, ob das, was Liebfnecht gesagt bat, berechtigt ift. Die Rosteiche Rede hat einige Mangel, als Jungfern-rede war fie gut. (Ruftimmung.) Run zu mir felbft. Man fann fich nicht immer wiederholen. Ich bin felbft weit entfernt, jebe meiner Militarreben für Die befte gu balten. 3d übe gewiß Gelbitfritif an meinen Reden. Die heutige Rebe ber Genoffin Betfin war auch nicht ihre befte. (Beiterfeit.) Bir wollen unfer Baterland zu einem Lande maden, wie es fonft nirgends in der Welt da ift, und muffen et gegebenenfalls verteidigen. Angriffsfrieg und Angriffs-frieg ist natürlich zweierlei. Rapoleon ift 1870 von Bismard gesmungen worden, ben Rrieg au erffa-ren. (Buftimmung.) Bir werden im Ernfifalle beurteilen fonnen, wer den Krieg provoziert bat. Dein Ausspruch pon ber Blinte, die ich alter Rerl noch auf ben Budel neb men wollte, bezog fich auf Rugland, den Feind aller Ruftur im eigenen Lande und damals gefährlichften Beind für Europa, und Stütze der deutschen Reattion. Bas font beufe über ben inneren Feind gefagt wird, habe ich bundert mal gesagt. Es ift nicht mein Geschmad, immer zu wie-derholen. (Bereinzelter Beifall).

b. Bollmar: Bebel bat icon das Rötige gejagt. Die Rosteiche Rede war in allen wesentlichen Teilen volltommen forrett. Beinahe bei jebem Gat beift es im Stenegramm. Beifall bei ben Sozialbemofraten. (Bort! bort) Un den Rampf gegen den Militarismus muffen wir mit außerster Borficht berangeben. Bir treiben bon jeber Un-timilitarismus. Die beutsche Sogialbemofratie mar barin geradezu porbildlich.

Dr. David - Moing wendet sich gegen Alara Betfin und faat weiter, die Kritik an den Barlamentsreden wolle er ichen um beswillen nicht eingeschränft miffen, bamit auch die Reben Stadthagens fritifiert werden fonnten. (Große Seiterfeit.) Wenn Liebknecht fagt, man muffe den Gelbaten den Militärdienft verefeln, fo muffe bas aufs ichartite gurudgewiesen werben. Wenn wir bas wollen, bann burfen wir nicht die Golbatenmighandlungen befanpfen und auch nicht Erböhung der Goldatenlöhnung forbern. Weiter wendet fich Redner icarf gegen Giener. -Gin Antrag auf Schluft ber Debatte wird, als noch Ledebour und Kantsto auf der Rednerlifte stehen, abgelebnt.

Rautsty - Berlin: Richt der Gefichtefreis, ob es fich um einen Angriffs- oder Berteidigungsfrieg handelt, barf uns leiten, fondern der, ob und welche proletarifchen In-tereffen auf dem Spiele fieben. Go fei 3. B. ein Krieg um Marotto nicht das Blut eines einzigen Proletariers wert. auch nicht bei einem Angriffsfrieg. In Stuttgart hat & lich gezeigt, daß die deutschen Sozialbemofraten ihren internationalen Bflichten ebenfo nachfommen, wie alle anderen; querft find wir Proletarier und dann Deutsche.

# Bebel mendet fich gegen Rantsty:

Wenn Rautofy fagte, bei einem Angriffsfrieg ber 300 baner gegen Rugland hatten die ruffischen Genoffen bas 30riftifde Ruhland gegen ben außeren Jeind unterliegen lafen muffen, jo erkläre ich, die Japaner haben doch die Ruffer angegriffen und wir haben uns gefreut, daß fie gefiegt haben. Wie Kautoth aus Maroffo die Möglichkeit eines Angriffstrieges gegen Deutschland abzuleiten bermag. weiß ich wirflich nicht.

Rach weiteren Ausführungen Senfes-Bremen wird die

Debatte geschlossen.

Dr. Gubefum betont, bag im allgemeinen an ber Zätigfeit der Reichstagsfraktion wenig auszuschen gewesen fei. Ich stelle fest, daß die Gesamtheit der Bartei mit der Reichstagsfraktion gufrieden ift. (Beifall.) Mehrere Antruge, barunter ber heute genannte, murben bem Boritanbe als Material überwiesen, ebenso ein Antrag: Der Parteitag beschließt: Die Reichstagsfraktion wird ersucht, in ge eigneter Beise gesehliche Bestimmungen anzustreben welche Die Berbaltniffe ber Mitglieder bon Brivat-, Boblfahrtsund Benfionstoffen regeln.

Singer über den Stuttgarter Rongreg.

Singer: Die beutiche Sozialbemofratie freue fich, daß ber erfte internationale Kongreg auf deutschem Boben aut verlaufen sei. Daran ändere auch der Zwischenfall "Dualih" nichts. Die deutsche Regierung habe nur wider ihren Billen wieder einmal die Sozialdemofratie gefordert. Die deutsche Sozialdemofratie fei fo revolutionar wie bis-her. Sie werbe Schulter an Schulter mit den auslandiichen Bruderparteien fampfen. Erft muffen Die Röpfe und Bergen revolutioniert werden, dann werde man auch die Sande haben. (Beifall.) Singer bittet, fich mit den Beichlüffen des internationalen Rongreffes einberftanden gu erflären.

Ottilie Baber betont, daß auch die internationale Frauenkonferenz wichtige Arbeit geleistet habe. Darüber folle man bier nicht mit Stillichweigen hinmeggeben.

# Bebelipricht nochmals.

Bebel: 3ch fonnte ben Rolonialbebatten nicht beis mobnen. Mein Rame ift aber bon beiden Geiten auf bent internotionalen Kongreß so oft genannt worden, daß ich hier erkläre, die Frage, ob es eine sozialdemokratische Kolonialpolitif gibt, hatte gar nicht in Die Debatte ge sogen werden follen, weil das ein Streit um Raifers Bart ift. Bas in der Zukunft einmal kommen wird, weiß ich nicht. Es ist das ein Streit, der nicht die Zeit und das Bavier wert ist, die man darauf verwendet. Ledebour bat einmal gesagt: Bebel ist kein Papst. Zum Gaid

REG PO entita mics ( größte dem 5 bere b beiblie Defter auf bi Bin 11 dierre Pefter anbl 1 Der S fo dic Hergb

haben

Mague

bant

penfre

stalde.

wir d

18

ferion

Unter

Musdi Salab mr B britar Frant Deleg merfo Polen pertre

munge

iziner

Der 1 umb b Berid Instri 90 Mide (5 Dano!

Telb

comad

ouf e

Lime In Bo Dein bet to Hogun

n

ttr

Die

±D

ten.

1 65

tee.

rem;

Huf-

ines

mag.

bie

Min-

ande

rtet-

geselds

hrts-

E. fid,

pider

dert

pfe

francisconale

riiber

bem f ich Ro-

e ge Bart is ich das ir bot Glid baben wir keinen Pabst in der Bartei, und wenn man mich dazu wählen würde, würde ich mich entschieden bedan ken. (Große Heiterkeit.) Wenn jemals eine Dornenkrone getragen worden ist, würde sie der Papst der Sozieldemokratie tragen. Nach unserem Propramm haben wir die Aufgabe, das Los der Unterdrückten auch in den glolonien nach Möglichkeit zu verbessern. (Beisall.) Dann solgt Vertagung auf Mittwoch.

18. Internationaler Bergarbeiter-

Rongreß.
33 000 Arbeiter zentralorganifiert.

In Salgburg murbe ber 18. internationale Bergarbeiferfongreß durch den Prafidenten, Mitglied bes englischen Unterhaufes, Edmard, eröffnet, ber in feiner Begruß-ungsaniprache auf die Chre hinwies, die die in England entftandenen Gemertichaften feither erzielt haben. Er berpies auf die große gahl ber Teilnehmer aus England, die größte, die jemals auf einem internationalen Rongreß auf bem Rontinent erichienen fet, und begriffte noch insbefonbere die Amerikaner. Er ichlog mit dem Buniche für gebeibliche Erfolge des Kongresses. Ramens der Delegierten Sesterreichs ergriff Jarolim das Wort und wies zunächst ouf die politischen Erfolge der österreichischen Arbeiterschaft bin und fodann auf die Erfolge der Organisationen der offerreichischen Bergarbeiter. 19 Organisationen von gang Defterreich, die auf dem letten Rongres eine Mitaliederphi con 10 000 Arbeitern repräsentierten, ständen beute emer Bentralorganisation mit 33 000 Arbeitern gegensiber. Der Organisation feien nennenswerte Erfolge gu verdanten. bie Durchsetung der nennstündigen Arbeitszeit in den ergbaubetrieben Desterreichs. Bierauf iprachen bie Mitfieder der fibrigen auf dem Rongreg bertretenen Abordmingen. Reichstagsabgeordneter Cachte . Bodum gab feiner Freude über die parlamentarifden Erfolge der öftereichischen Arbeiterichaft und über den Bentralverband Ausbrud. Ramens der Bertreter der Arbeiterschaft von Salgburg begrüßte Preugler den Rongreg. Sierauf murde mr Babl des Bureaus geschritten. Rach der Lifte ift Groß. britannien durch 66, Nordamerika durch 2, Belgien durch 6, Granfreich durch 6, Deutfcland durch 21 und Deftermich durch 17 Delegierte vertreten. Bon den deutschen Telegierten vertreten den Bergarbeiterverband 13, den Benerfberein driftlicher Arbeiter 3 Delegierte; ferner find 2 Polen anwejend; außerdem ein Delegierter des Sirich-Dunderichen Gewertvereins. Die beutichen Delegierten bertreten etwa 200 000 Arbeitent

Hus aller Welt.

Bor bem Morbprozeh Riederhofer in München, ber am 21. September beginnt, sind zwei wichtige Zeugen gest orben: Der Bruder des ermordeten Kommerzienratssohns hendschel und der Goldschmied Beiß, bei dem Riederhoser nach hendschels Berichwinden erschien, um einen angeblich h. gehörigen Brillantring umändern zu lassen,

Militarische Drudeberger berurteilt. Die Bochumer Straffammer berurteilte 40 Decrespflichtige, Die sich ber Wehrpflicht entzogen batten, zu je 160 Mart Gelbstrafe.

Gin brunftiger Sirich fiel bei Werber a. b. Savel einen Bunbler an. Der Mann murbe mit bem Geweih am Ruden

Für 17 600 Mart Wertpapiere entbedt. In Sommerleld in ber Nieberlausit wurde jüngst ein Ginbrecher bingsest gemacht. Die Berliner Kriminalpolizei entbedte in seinem ruf einem bortigen Bahnhof lagernben Kosser für 17 000 K. Wertpapiere, die einem Justizrat in Königswusterhausen geraubt vurben.

s Und sie heiraten sich boch! Nach einer Melbung ber Times" weilen die Gräfin Montignoso und ber Pianist Toselli in London und su chen eine Speziallizenz zu ihrer heirat nach. — (Und babei haben sie, wie erst jüngst gemelter wurde, beide ihre Anwälte damit beauftragt, nach dem Urbeber des "Dügengerichts" von ihrer bevorstebenden Berebendung zu sorden!)

Bur Titelfrage ber Fran. Der allgemeine öfterreichische stauenverein richtete an das Ministerium des Innern eine Ein. sade, es möge alle staatlichen und städtischen Behörden dahim andeien, das fünftig alle Zuschristen, welche an Bersonen wei belichen Geichlichts, also auch an Linder, gerichtet sind, einwillich die Ausschrift "Fran" tragen, unabhängig davon, ob de Adressant verheiratet oder underheiratet sei, gleich der für Rönner üblichen einheitlichen Titulatur Herr.

Gin Mitglied bes japanifden Raiferhaufes ift bom 1. Dfiber b. 3. ab auf ein Jahr jum Dienft beim 2. Garbe-Regiment in Bug in Berlin gugelaffen. Der Bring (Runi, fo beigt er),



in 33. Lebensjahre steht, war in feiner Heimat zuleht bem luben Generalstabe attachiert. Er ist Mojor und bat unter uroli die Schlacht am Jalu mitgemacht. Sein militäritär ogleiter ist Oberftleutnant Kurita.

Eine Ballonsernsahrt sand von Brüffel aus ftatt. Nach dem bisherigen Ergebnis machte der Schweizer Ballon "Cognac" mit 900 Km. die beste Fahrt. Dann soigen der englische Ballon "Bephir" mit 890 Km. und der beutsche Ballon "Tichuby" mit 840 Om

Hus der Umgegend.

Biebrich, 17. Sept. Ein ich werer Ungludsfall bat sich gestern nachmittag furz nach 4 Uhr in der Rathanstraße ereignet. An der Kreuzung der Stromleitung der elektrischen Straßenbahn vor dem Winklerschen Reubau waren eine Anzahl Monteure der Siemens Schackerwerte mit dem Spannen des neuen Leitungsdrahtes beschäftigt. Als einer der gespannten Aupserdrähte gedreht werden sollte, riß dieser und durch den damit verbundenen Rud wurde der Hilfsmontenr Bodes aus Witten (Ruhr) von dem boben sahrbaren Montagegerüst auf die Straßenbahnschienen beradgeschleubert und ichner verlent.

er. Schierstein, 18. Sept. Ein bedauerlicher Unglücks fall ereignete sich gestern abend mährend der Jahrt an einer hiesigen Schiffschautel. Einem an derselben bediensteten jungen Mann wurde durch ein in Jahrt besindliches Schisschen berart gegen wie rechte Schläse gestoßen, daß der Mann sofort besinnungslos und blutüberströmt zusammenbrach. Er wurde von anderen jungen Leuten in den naben Wagen gebracht, wo ein berbeigernsener Arzt einen Notverband anlegte.

t. Dosheim, 18. Sept. Der Zimmermeister Wilhelm Schmidt bier berkaufte im Diftrikt "im Solcus" 3.05 Ar an den Oberpostschaffner Anton Bader zu Wiesbaden aum Preise von 708 A. Herner ging ein Wiesugrundstüd im Kalteborn (groß 6.38 Ar) durch krauf von Schuhmacher Beter Ries an Landwirt August Schneider über in Frauenstein zum Breise von 300 — über. — Dem 17jährigen Arbeiter Karl Bos von hier, welcher zurzeit bei dem Fuhrunternehmer Kappes besichäftigt ist, gingen gestern auf der Schiersteinerstraße die Pserde durch, wobei Bos vom Wagen (leeres Backteinsuhrwerk) siel und über fahren wurde. Der Verletzte, welcher Owerschungen in der Seite sowie angeblich Gehirnerschütterung erlitten hat, wurde ins Schiersteiner Kransenhaus gedracht.

es. Rambach, 17. Sept. Bei der gestern stattgesundenen Remberpachtung des Gemeindebachdauses blieb Herr Badermeister Jos Heb aus Heddernheim als einziger Bieter mit 200 Mark Höchsteinder. Die Uebernahme der Bäderei wird am 1. Januar 1908 durch den neuen Pächter ersolgen. — Die Hebernahme für die hiefige Schule beginnen Montag, 23. September und endigen am 12. Oktober. In der gleichen Zeit wird auch der Unterricht an der gewerdlichen Zeichenschule, d. h. an den Sonntagen aussallen. — Auch hier macht sich der allgemein einsgetzene Brot au schlag demerkdar. Bon seit ab ist das Brot um 5 bezw. 3 Piennig ausgeschagen und lostet das Weißertat pro Laif 52, das Schwarzbrot 45. Kie.

Brot um 5 bezw. 3 Pjennig ausgeschlagen und lostet das Weisbrot pro Laib 52, das Schwarzbrot 45 Psc.

-er. Erbenheim, 18. Sept. Jur Keier der Abnahme unseres Wasserwehr am Samstag, 21. ds. Mts., abends 7 Uhr eine größere Uebung sämtlicher Mannschaften mit daraussolgender Abendunterhaltung und Tanz im Saolbau "Franksurter Hörn.

Dierzu ist die ganze Einwohnerschaft eingeladen. — Unsere Bürgermeisterwahl sindet ebenfalls am Samstag, 21. d. M., nachmittags 2 Uhr auf diesigem Rathand statt. — Zum ersten Male wieder seit 35 Jahren bat sich dier eine Kerwegesellschaft zusammengetan, um eine aufziedenden Kerbe zu arrangieren mit der dazu gehörigen Verlösung eines Kerwegesellschaft wei sich nier Eine Kerwegesellschaft zusammengetan, um eine aufziedenden Kerbedammels, einer Kerwefahn etc. Dieselbe sindet am 29. d. M. und 5. Oktober statt. Da sich unsere Krichweih von Jahr zu Jahr eines steigenden Bezindes seitens Wiesbaden und Umgebung zu erfreuen hat, so wird auch diese Kenerung dier ihre Wirkung nicht versehlen.

\* Mainz, 17. Gept. Gegen Berrn Bfarrer Ren pf in Bintben wurde am Sonntag von bem etwa 58 Jahre alten Jalob Schottler ein Attentat verfucht. Der bem Trunte ergebene Tater, ber anscheinend auch geistig minderwertig ift, brang um balb 6 Uhr in die Rirche ein. Mit einem seftstebenben Dolchmeffer ftieft er blindlings burch ben am Beichtftubl bes Biar. rers befindlichen Borbang, ber völlig gerfest wurde, Gludlicherweise blieb ber Bfarrer völlig unversehrt, herr Raplan Leinberger, ber auch in ber Kirche anwesend war, suchte ben mittenben Menichen abzuwehren. Unterbeffen batten einige Frauen Silfe gebolt. Gin Genbarm und mehrere andere Leute tomen berbei und überwältigten ben Schottler, ber guerft an ber Finthener Arreitzelle untergebracht und geftern bormittag ber Stoatsanwalticoft borgeführt murbe. Schottler bat fruber ein bubides Bermögen befeffen, ift aber feit bem Tobe feiner Frau völlig berfommen. Geine Rinber haben fich längft von ibm getrennt. - Gin ichredlicher Ungladsfall ereignete fich geftern nachmittag nach 4 Uhr in ber oberen Mainger Strafe in Mombach. Das noch nicht gang bier Johre alte Rind bes Rabrifarbeiters W. von Moefede spielte um diese Beit auf der Straße mit einem sogenannten "Dreftbopich". Der Areisel flog dabei über die Straße; sein Zwillingsbrüderden lief dem Spielzeug nach und natfirlich folgte ihm auch fofort bas Rind felbit. In biefem Augenblid tam ein eleftrifcher Stragenbahn-Lahnwagen in voller Sahrt über ben Blat und faute bas Nind. Es murbe unter bie vordere Blattform geschleubert und fam unter bie Schutvorrichtung, die ibm ben Unterleib und die Beine ichmer verquetichte, bevor ber Wagen jum Golten gebrocht merben tonnte. Der Bogen mußte, bamit man bas arme Befen befreien tonnte, ein Stud gurudfahren. Das Rind fab ichredlich aus. Gine Frau, nahm es fofort auf und trug es gu einem benachbarten Argt, boch bevor man noch bortbin gelangte, wer bas Rind ichon eine Leiche.

ff. Etbille, 17. Sept. Der biefige Turnberein batte am Sonwog für seine Zöglinge ein Bereinswetturnen und ebends für die aktiben Turner ein Schauturnen veranstaltet. Die Leistungen ber Zöglinge befriedigten allgemein. Bu dem

Betrurnen, das in der Turnhalle stattsand, hatten sich eine große Anzahl Turnfreunde, unter demen sich auch Mitglieder des Magistrats und Stadtverordnetenfollegiums besanden, eingesunden. Den 1. Preis mit 65 Punften erhiett Ferdinand Post, den 2. Preis mit 63 Punften Konrad Faust. Nach der Breisderteilung wurden von der aktiven Turwerschaft vorzähglich gelungene Keulenstdungen aufgeführt, die den ungeleilten Beifall des Publikums fancen.

\* Frankfurt, 17. Gebt. Ein Opier der Pilicktreue geworden ist der auf der Main-Weser-Bahn unweit Kirchbain stationierte Bahnwärter Rhein and Allendorf. Beim Herannahmen des D-Schnellzuges Nr. 74 Kassel-Frankfurt gestern abend balb 9 Ubr rannte ein mit einem Pierde bespanntes sübrerloses Bierfuhrwert in voller Fahrt gegen und über die geschlossene Barriere. Der Bahnwärter Rhein, der die große Gesiahr vor Angen sah, wollte das Fuhrwert aufhalten, tam jedoch auf den Schienen mit dem Pserd zu Fall und wurde durch den D-Zug übersahren und samt Pserd getötet.

re Limburg, 18. Sept. Der Borftand der hiefigen Agl. Gisenbahn-Wertstätten-Impeltion, Eisenbahnbauinspeltor Kersten, ist zum 1. Oktober nach Winden i. W. als Borstand der dortigen Maschinen-Inspeltion verseht. An seine Stelle kommt Eisenbahn-Bauinspeltor Lamm, zurzeit in Minden.

# Kunit, Literatur und Willenichaft.

Kurhaus.

Dienstag, 17. September 1907: Mufitalifder Abend.

Dig Ifolbe Denges, eine vierzehmabrige Bioliniftin aus London, die beute mit augerordentlichem Beijall im Surfaal auftrat, war wohl bie bebeutenbste Ericheinung, die bis jest in ben wechselreichen Bilbern ber "Mufikalischen Abenbe" an und borbeigog. Diese fleine Geigerin verdient ben Ramen und bie Bebeutung eines weiblichen Berfen; alles an ihr, mufitalifche Unlagen und Leiftungen, geistige und forperliche graft und Befundheit berburgt, bag fie bie Beigerin ber nachften Beit werben wird, wie jener ber Geiger. Isolbe Menges genießt babei ben Borgug, bag ibre geniale Begabung fich gunachft unberührt bon bem icablicen Ginflug eines gu friten projeffionellen Kongertierens entwideln barf und somit eine tiefe innere Erftarfung erhoffen läßt. Abgeseben bon ihrem Anftreten in ben Schülerlongerten ihres Lehrers und Baters, ber in London und Brighton eine angesebene Biolinichule leitet, ift fie noch nicht vor die größere Deffentlichleit als "Runftlerin" getreten. Ibr geftriges "Debut" bewies, daß fie biefen Schritt unbebent-lich, freilich mit ber ihrem garten Alter gunuchft noch guftebenben Ginichrantung, magen barf. Bon ben technischen und mufitalischen Borzügen ihres Spiels zu reben, erfibrigt fich. fann nicht florer, fauberer, guberlöffiger und reiner fpielen, ols biefe fleine Geigerin bente in ihren gewiß anfpruchsvollen Muigaben, bem 68-moll-Ronzert bon Bruch, bem jugegebenen Ave-Maria von Schubert-Bilhelmb und ber Othello-Fantafie bon Eruft bekanntlich einem ber schwierigften Stude für Bioline. Wenn die reftlofe Neberwindung bes Tedmifden bie elementarer Borbebingung ber Runftlerschaft ift, fo ift bie hobere Borbebingung bas Aufgeben alles Tednischen, Mengerlichen bes Spiels in einem Geiftigen, Innerlichen, bas Durchbringen bes mufikalischen materiellen Stoffes mit einem Gefühls-Fluidum, Sas Aufgeben bes blogen Tonspieles in ein gebeimnisvolles Stromen feelischer Arafte. Diese bobere Borbebingung offenbart fich in bem Spiel ber jugenblichen Jolbe Menges; es ift eine tiefe, innerliche Wänsternatur, die aus diesen Tonen spricht; und wer ichon nur ein solches seelenvolles, entsüdendes mezda voce aus der Geige ohne jede kokette Absicht und Wirkung terausbringt wie fie, ber beweift allein bamit, bag er nicht nur mit ber für ben Birtuofen nun einmal indispenfablen feinfüh. ligen Finger- und Gehörsbegabung, fonbern auch mit einem gefunden und frommen Dufitberg geboren und bestimmt ift für ben Dienst im Allerheiligften ber Tonfunft, vor Bach, Mogart, Beethoven. Moge fich bie fleine Geigerin biefem grogen Dienfte balb midmen und fo ber glangenben Laufbahn, bie man ihr prophezeihen tann, die rechte Weihe geben. Wir werben bie Fortichritte von Golbe Menges auf Diefer Babn mit größter Teilnahme verfolgen und wurben uns freuen, biefelben recht balb wieder bei uns feftftellen gu fonnen. Gine noch fo biel berprechenbe und babei ichon fo viel baltenbe Ericheinung wie fie wird auf lange Beit eine bauernbe Angiebungefraft ausüben und bas Bublifum in ihren Bann gwingen. Bas ihrem Spiel jest schon einen unwiberstehlichen Zauber und eine gang eigenartige versonliche Rote gibt, ist bas holbe Dammerlicht ber findlichen Beinheit, bas bei aller seiner Tiefe über ihm schwebt.

# Tob eines befannten Opernsomponisten. In Wien ist cm 17. September der besannte Komponist des "Goldenen Krenges", Ignaz Brüll, im sast vollendeten 62. Lebensjahre gestorben. Brüll stammte aus Prosnis in Mädren, no er am 7. Nobember 1846 geboren murde. Seine musitalische Ausbildung genoß er in Wien. Es ist Brüll ergangen, wie es produktiven Naturen, besonders Komponisten, oft ergebt. Viel bat er geschafsen, und doch nur eines seiner Werte, ein besonders glücklicher



Iguna Brill t.

Burf, ift in weiteren Kreisen besannt geworden und hat seinen Ramen populär gemacht. Gs ist dies die im Jahre 1874 entstandene Oper "Das goldene Krens". Außerdem hat er noch nenn Opern, ein Ballett, mehrere Kladierlonzerte, Sinsonien, Trios und Lieder geschaffen. Keine seiner Kompositionen aber hat den Rus des "Goldenen Krenzes" erreicht; gilt doch dieses Stüd als eine der besten dentschen Spielopern.

# Der Wildenbruch-Abend im Softheater.

(Bum erften Male: "Die Rabenfteinerin".)

Donnerstag, 19. Geptember 1907.

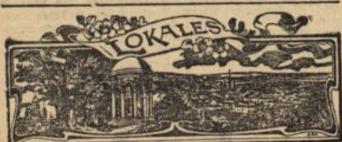
Bar das ein iconer, bergbewegender und tranenlofender Abend! Was verichlägt es, daß auch bei diefem Raubritterepos wieder Leute fommen, die da mafelfrob fagen, daß Wildenbruch mit feinem großen al fresco-Bug nur ein hohler Bathetifer, nur ein technischer Blenber u. a. feil Bas find mobifeile Borte, geläufige Rraftausbrude aus der Borraiskammer kleiner Bortemacher. Ich gebe 3u. auch diefes neueste Raubritterepos des Quipowpoeten weist in feine abgründigen Menichheitsrätfel, aber feine Dramen find immer äußerst ebel und tugendhaft. Gelbst bie gelefensten Ritterromane aus den Tagen von Gervantes fonnten nicht ebler ans Berg rühren. Und in bem neuen Stud fann man jogar dem mörderifchen Rabenfteiner Echnapphahn am Ende nicht die Liebe verfagen. Wie grundgutig hat ibn Bildenbruch im letten Grunde doch gezeichnett Rach ber geftrigen Befanntichaft mit ber bejagten ichonen "Rabenfteinerin" gebe ich daber noch weiter und ftebe nicht an, Beren Bildenbruch mit jenem edlen fpanifchen 3 unter gu bergleichen, der vollgejogen bon romantifchen Belbengeschichten, eines Tages in ebelfter felbitlofer Abficht auf Ritterabenteuer auszog.

Bildenbruch ist der edle Ritter de la Mancha in der deutschen Litteratur. Die Bühne ist seine Sierra Morena und sein Publikum hat ihn zum Ritter geschlagen. Kindlich out und mannhaft gerecht, wie er ist, bringt er in seinen Menschen wahre Engel auf die Büchne und er selbst, der alte Sechziger, spricht aus dem neuen Räuberschauspiel wieder so sekundenerseurig zu uns, als sei er noch selbst ein Jüngling, ein ungestimmer Welserschn, und ein Deld, der in einem messinggelben Bardierbecken begeistert den Helm Mambrins erblicht.

Dieses Mal hat sich Ritter Wildenbruch mit den Geldsächen der reichen Augsburger Fugger und Welser zu schaffen gemacht. Schiller und die Meininger seuerten ihn seinerzeit zu den deutschen Geschichtsbramen an. Als ihn der Siegeslauf des Naturalismus einen Augenblick mitris. ließ er die "Haubenlerche" aufflattern. Jeht, in den Sherlod-Tagen, wo man Reforde in der Spannung des Theaster-Bublikums schlägt, kommt auch Wildenbruch und zeigt in einem schauerromantischen Uebersalls-, Mord- und Harrichtungsdrama, daß auch er die Zuschauer noch außer Atem zu sehen versteht.

Inhalt: Der eble junge Batrigierfohn Welfer (wie ber Rabensteiner mit einem Tropfen modern-jogialen Deles gefalbt) liebt die edle Tochter bes Rabenfteiner Raubritters, der ihn räuberisch fiberfiel, halb tot ichlug, ober felbst bem Rampfe erlag. Die eble Rabenfteinerin erichieft die ebenbiirtige Berlobte des jungen Belfen - lettere ift natürlich als der ärgste Gegensat des Ritterfräuleins hingestellt. Begen des Mordes foll die Raubritterstochter nach Mugsburger Recht bingerichtet merben. Im letten Aft ftort ber junge Belfer die hinrichtung, um die Delinguentin por allem Boll als feine Gattin beimzuführen. Mit bem Bater unter einem Dache weiter zu leben, ift allerbings ein Unding. Aber wofür befagen die reichen Auglburger benn ibre überfeeischen Gebiete in Gubamerifa etc. Alfo ichidt Wilbenbruch bas neue Baar, wie wir befeligt om Schluffe erfahren, noch bem "indianischen Land". -Gine ebenfo idauerliche Indianergefchichte wird demnach mobl das nachfte fein.

Und das war das Fräulein Eichels beim, die neuengagierte Kraft! Sie berührte im Erterieur und in manchem Spielmoment sehr sombathisch. Aber ihr beschiedener Jonds an Ausbrucksmitteln läßt sie nicht für eine vielsertige Verwendung geeignet erscheinen. Das salkenwilde Natur- und Baldfind war das gestern nicht! So hatte also das Holdener für diesen ersten Schauspiel-Schlager der Saison die Titelrosse, um die sich alles dreht, nur knapp genügend besetz. Frau Striebed aus Leipzig ließ sich wieder als Gast sehen. Sie befriedigte in der Rolle der sansten Belsenmutter. Her Malder (als junger Welser) saszinierte im zweiten Afte, im Patrizierbanse durch seines Birtuosen-Justrument und er greift oft mit Glück in der Saiten Gold, aber er muß sich auch büten, daß er durch wort- und silbenweißes Abbrechen nicht manieriert wirkt. — Die Ausstattung stand auf der Höhe. Tas Theater war mittelmäßig besucht, der Beisall start.



\* Mesbaben, 18. Geptbr.

# Die Rhein-Regatta und die Kurverwaltung.

Wie belannt, veranstaltet der Motor-Jacht-Klub vom 22. dis 27. September seine erste große Rheinregatta Mannheim—Amsierdam. Die hiesige Kurverwaltung beteiligt sich daran durch besondere Sestlickleiten auf dem Rheine und im Kurdause. Alls Feltschiste bat sie den Dampsboote der Köln—Düsseldverer Gesellschaft gechartert: "Drachensels", "Lodengrin" und "Franselob", den "Drachensels" sür tommenden Sonntag, 22. Septbr. zur Beodachtung des Endlampses des Rennens des ersten Tags. Der sestlich geschmückte, mit vorzüglicher Restauration versehene Dampsex, mit der Musikapelle des Rogimenis Exanien an Bord, sährt am Sonntag spätestens 1.30 Uhr mittags von Biedrich ab und geht dei Mainz gegenüber dem Ziel vor Anser. Es empsiehlt sich, Teilnebmerkarten seht schon an der Kurdansetageskasse zu lösen, da keine übergroße Anzahl Karten zur Berausgabung gelangen kann. Här Kurhansabonnenten ist der Preis auf 3 Mark ermäßigt, Richtabonnenten 4 Mark. Abemds ist im Kurgavten Doppelkonzert und senerwerkliche Beranstalt-

ung. Am Montag, 23. Septör. beteiligt sich die Kurderwaltung mit den Dampsbooten "Lobengrin" und "Frauenlob", beide gleichsalls mit vorzüglicher Restauration ausgestattet und Musit an Bord; an dem großen Motorboot-Blumen-Korso Biedrich— Müdesheim und zurüd, an dem über 30 geschmüdte Motorkoote und zahlreiche Privatsahrzeuge teilnehmen werden. Der "Lobengrin" fährt spätestens 12 Uhr ab. Biedrich und sährt den

ganzen Korso (einschließlich Anfenthalt in Rübesheim) mit; Franenlob sährt 3 Uhr Biebrich-Rübesheim, um sich bort der Krüdsahrt des Korsos anzuschließen. Bei Antunft in Biebrich Weleuchtung des Schlosses und der Rheimuser; in Wieshaden: Großes Saison-Fest im Aurgarten und Aurdause, Blumensest und großer Pall, zu bessen Beginn Preisverteilung an die Sieger der Schonbeitstonkurrenz für Motorboote. Teilnehmertarten an diesem Tage zu Festschiff I: Kurhausabonnenten 4 K. Nichtabonnenten 5 K, zu Festschiff II 3 K und 4 K Er empsiehlt sich sofortige Kartenlösung an der Tagesklasse im Hauptvortale des Kurhauses. Schriftliche Bestellungen unter der Kuvert-Adresse: Kurverwaltung Wiesbaden.

Bum Raubmord im Obenwald, lleber bie gestern gemelbete Berbaftung bes Raubmörbers Martin in Franffurt entnebmen wir bem bortigen "Generalang," noch folgenbe Gingelbeiten: Geftern murbe ber Raubmörber in Franffurt verhaftet. Grub gegen 10 Uhr betrat ein frember Mann mit einer alteren Frauensperson in ziemlich vermahrloftem Buftanb bie Reftauration von Sonbergelb, Röbelheimerstraße 26, nahm mit seiner Begleiterin Blat und bestellte ein gutes Frühstud mit Wein. Das Auftreten der beiden siel sofort dem Birt und den Gösten auf, doch sam man ansangs noch nicht auf die Bermutung, das ber gemutliche, fibele Gaft ibentifch fein tonne mit bem Unmenichen, ber bor toum 36 Stunden eine gange Familie bingefchlachtet hatte. Der Frembe forberte bie Umfigenden auf, mit ibm ein Glaschen Wein zu trinfen und Serr Sondergeib fam biefer Einladung nach. Raich fam man ins Gefprach. Blöglich fiel Condergelb in der Ausbruchweise des Gaftes, ber fich Muller nannte, eine spezifisch Darmftabter Redewendung auf. Der Fremde gab an, er fei bisber in Bilbel gewesen und als ibn Sonbergelb meiter aussorichte, erflatte er, er habe bereits me. cen einer Schlägerei swei Jahre im Befangnis gefeffen. Im Laufe ber Unterhaltung nabm ber angebliche Maller fein Borte-monnaie beraus. Auf biefen Moment botte Sonbergelb gewartet: ein raicher Blid übergeugte ibn, bag fich in ber Gelbtafche eine größere Angabl von Golb- und Gilberftuden befand. Run-riebr bielt ber Birt ben Beitpuntt für getommen, die Boligei su benachrichtigen. Der Morber erflärte balb barauf, er wolle mit seiner "Dame" in ben Balb spazieren geben, fame aber gegen Abend wieber gurud. Er labe alle zu einer luftigen Aneiperei ein. Beim Birt bestellte er noch ein Bimmer fur swei Berfonen jum Uebernachten, verabichiebete fich freundlich ton ben Gaften, verließ bas hans und schlug mit seiner Beglei-terin nicht ben Weg zum Balbe ein, sonbern ging die Röbel-heimerstraße in ber Richtung nach Ginnheim hinauf. Die Schubleute folgten ibm und ftellten ibn auf ber Strafe. Auf ber Bo. sigeiwache des Reviers vernahm ibn ein Kommissar, der ibm auf den Kopf zusagte, er sei Martin. Der Berhaftete leugnete, derwicklie sich aber im Laufe der ersten Vernehmung immer mehr in Wiberspruche. Bloglich verfprach er fich und nannte fich Martin ftatt Mohr. Als ihn ber Kommiffar auf bas Pergebliche aufmertfam machte, feine Ibentität mit Martin noch langer abzustreiten, gab er ichlieglich gu, ber gesuchte Martin aus Selbenbergen gu fein. Unter bem Ohre bes Martin bemerfte nun ein Beamter einige bide Blutipriger und als ber vernehmenbe Rommiffar biefen ichweren Belaftungszeugen por-Frachte, ichrie ber Morber laut auf. Damit batte er auch fein Geftanbnis abgelegt, über, als ob er gewußt batte, mas er jest engegeben batte, mar er fofort wieber gejagt und ertfarte rubig: Gie m rben mich ja mobil topfen, aber ich war icon sweimal auf bem Affenstein, und ich bin nicht gurechnungs-fäbig. Gegen 1/212 Uhr gestern früh erfolgte bie Ueberführung bes Mörbers im geschlossenen Wogen und mit geschlossenen Sanden in bas Boliseigefängnis auf ber Reuen Beil, wo bie friminalpoliseiliche Bernehmung ftattfanb. Als ibm ber vernehmenbe Kommiffar Brummond Borbalt über bie ibm jur Laft gelogte Zat machte, antwortete Martin febr lopal: "Lieber Serr Rachbar, ich mar in ber Frrenanftalt!" Ueber feine Bluttat, bie er voll eingeftand, außerte fich Martin eingangs folgenbermagen: Es fei ibm recht ichlecht gegangen. Er babe fargliches Effen und 900 A Jahrestohn bort gehabt. Und bamit babe er nicht austommen tonnen. Als er bann bas Gelb bei Meuroth geseben babe, babe er nicht mehr gewußt, was er tat Martin gab weiter an, er fei morgens auf ber Kirchweib ge-wefen in Asbach, mittags fei er wieber gurudgetommen, bann habe er einige Stunben geruht, abenbs fei er wieber eine Stunde auf ber Rirdmeib gewesen, fei gurudgetommen, habe fein Bieb gefüttert, Abenbbrot gegeffen und fich bann niebergelegt. Er babe aber ein foldes Angfigefühl in fich gehabt, bag er nicht feblafen tonnte und fei swiften 9 und 10 Ubr aufgeftanben Dann fubr er fort: "Ich babe eine gange Glaiche Schnaps getrunten und bin bann burch ben hof gegangen. Da bin ich über einen Sadflog gefullen, auf bem ein Beil lag. Da ich icon etwas in Born gewesen bin, bin ich barüber noch mehr in Wut geraten, babe bas Beil genommen und bin ichnurftrads in bas Bimmer ber Frau Reuroth gegangen. hier babe ich obne wei-teres auf fie mit ber frumpfen Seite bes Beiles eingeschlagen und, wie ich geglaubt babe, fie ist tot, bin ich über bie Kinber hergefallen und habe fo lange auf fie losgeichlagen, bis ich annahm, fie find tot. 3ch bin in einer folden But gewefen, bag es mir gang egal gewesen ist, wenn ich 50 Berjonen ge-totet batte. Dann babe ich bas Gelb aus ber Kommobe genommen und bin meinen Weg gegangen."

\* Gegen bie Gifenbahnunfalle. In ben Gifenbahnbireftionen Franffurt und Mains ift foeben an bie Betriebeinfpeftionen und bie anderen in Betracht tommenben Beamten folgenbe Ber. fingung ergangen: "In einem Einzelfalle ift festgestellt worben, tag bei Bornahme eines Gleisumbaues mit bem Austoffern ber Bettung swifden ben Schwellen ungulaffig weit gegangen und bie biesbegligliche Ministerialberfügung bom 26. Juni 1906 außer Acht gelaffen worben ift. In aller Rurge werben beionbere Anordnungen über bie Magnahmen beim Berlegen bes Gleisoberbaues ergeben. Ingwiften wird folgenbes gur ftreng-ften Beachtung empfohlen: Solange für bie Büge lebiglich bas Langfamfahrfignal ausgestellt ift, barf für bie Roige unter feinen Umftanben weiter als bis gur Schwellenunterlante ausgefoffert werben wer gar irgend ein Berbinbungsteil entfernt werben. Ericeint es aus besonberen Grunben erwünscht, mit ber Arbeit noch meiter vorzugeben, fo barf bies nur innerhalb ber für bie Brauchbarfeit bes Gleifes masgebenben Grenge und fiets erft bann geicheben, wenn Borforge getroffen ift, bag ein Bug por ber Umbauftelle gunachft gum halten gebracht und baburch feine Beiterfahrt in nur gang langiamer Gangare gemabrleiftet ift. Die Borfianbe ber Betriebsinipettionen und ihrer Bertreber baben in erfter Linie bie genaue Beachtung biefer Borichrift gu ilberwachen.

iberwachen.

\* Wegen Unterschlagungen im Amte wurde in Eppstein ber frühere Bürgermeister und Bostagent Ufinger aus Ruppertshain verhaftet und ins Untersuchungsgesängnis nach Wies-

\* Armeelchwestern. Kriogsminister b. Einem und ber Generalstabsarzt ber Armee, Prof. Dr. Schjerning, haben die Wege bezüglich der Anstellung von "Armeeschwestern" geebnet. Rach ben zwischen der Medizinalabteilung bes Kriegsministertums und dem Bentralkomitee getroffenen Bereinbarungen wird namlich eine Anzahl von Schwestern vom Roten Kreuz am 1. Obtbr.

in mehreren beutschen Garnisonlagaretten ben Bilegebienft neber bem militäriken mannlichen Bersonal übernehmen.

beersträuchern bei ber Eisernen Dand" von einem 10sabriger Mädchen ein alter Mann tot aufgesungen. Neben de Leiche, die übrigens blan angelausen war, stand ein mit Brom beeren gefüllter Arug. Ge wird Schlagansall als Todecursach vermutet. Die Bersonalien des Mannes, der seinerlei Legtie mation bei sich batte, sind noch nicht ermittest.

Gchwurgericht. Als zweiter Hall gelangt der ben Schwurgericht gelegentlich der beworstehenden Tagung zur Ben Schwurgericht gelegentlich der beworstehenden Tagung zur Ben

Schwurgericht. Mis zweiter Fall gelangt bor ben Schwurgericht gelegentlich ber bevorstebenden Tagung zur Ber bendlung eine Anflage wider den Landwirt Philipp Andress Graf von Mammolshain, zur Zeit dier in Untersuchungsbatt und den Schweinebandler Beter Baul von Kleinschwalbach, zur Beit in der Deils und Pilegeanstalt Eichberg, wegen Meineid resp. Berleitung dazu Berteidiger sind die Rechtsanwölls Phrop und Lastuarat Lon.

Braß und Justigrat Lop.

Die Neuwahl der Gewerbesteneransschüffe der dritten und vierten Gewerbestenerklasse sinden am Donnerwag, den 19. Seh tember er. im Rathaus-Sipungssaal der Stadtverordneten ster and zwar für die dritte Klasse um 10 Uhr und für die viert um 11 Uhr vormittags. Die Organisation der Jandwerkte Kaussente, Gastwirte pp. daben sich mit der Krage beschäftig und über die Belegung der Steueransschüsse sich besprocken Die genannten Organisationen haben einen gemeinsamen Wallsettel ausgestellt und sorbern ihre Mitglieder aus, zahlreich urricheinen und diesen Zettel zu wählen. Der Wahlzettel mer um Eingange zum Wahllotale verteilt. Mit Rücksicket aus Wicktigleit der Sache tömnen auch wir den betressenden Gewer betreibenden nur dringend raten, ihr Wahlrecht auszusäden, zu mal damit nur geringer Zeitverlust verbunden ist.

Der Kaiser als Burgenfreund. Der Kaiser empfing au

Der Raifer als Burgenfreund. Der Raifer embfing an vergangenen Samstag in Wilhelmshöbe ben Architeften Bob Ebb ar bit und ließ sich eine Reihe Ebhardicher Entwärse von legen sowie über die dießjährige Burgensohrt der Bereinigun zur Erhaltung deutscher Burgen Bericht erstatten. Rach lan gerer Andienz, der auch der Chef des Zivilkabinetts beiwohnte wurde der Wiederbersteller der Dod-Königsburg aur laifer lichen Mittagstafel beiohlen. Rach der Tasel besichtigte die Kai serin mit den Herren des Gesolges die Ebhardichen Riane.

Der Bruber bes Königs von Siam mit den foniglicha Prinzen und Gesolge, die gestern in unserer Stadt weilten, be inchten auch das Taunus. Dotel, nahmen baselhst da Diner ein und sprachen sich dem Besiber gegenüber sowohl über bie bubichen Lofalitäten, als auch über Ruche und Reller an berordentlich anerkennend aus. Sie versaumten bei dieser Be logenbeit nicht, ihr Wiedersommen in bestimmte Aussicht pitellen.

\*9 Militärfapellen im Kurhans. Wir tönnen die erfreulich Mitteilung machen, daß es der Aurverwaltung gelungen ift Diesmal neun Militärtapellen — vier Infanterie- um fünf Kadallerie-Musikforps — nebst den obligaten Trommler und Pseisern zu dem Massen-Militär-Konzerte mit Ausstührung des Saro'ichen Schlachtengemöldes am Samstag dieser Moche, den 21. September, zu gewinnen, zu dessen Ausstüderung ein großes Punishadium im Kurbause errichtet wird.

ein großes Dufitpobium im Rurbaufe errichtet wird . Rurbaus. Es wird lebbaft anerfannt, bag unfere Rurverwaltung auch bemjenigen Runftlern, beren Biege in Bieibeben felbit ober unierem iconen und ftets tunftirendigen Rai-fauer Lande ftand, Gelegenheit bietet, fich ihren Landsleuten porzustellen; fo wird bies in bem großen Longerte mit Orchefter unter Afferni's Leitung, welches morgen Donnerstag, abends 8 Uhr, im Kurbause stattfindet, hinsichtlich bes Komponiften herrn Abolph B. Bochm, ber Hall sein herr Bochm, ein Gobn bes befannten und geschähten Bobeargtes Ganitatbrai Dr. meb. Roebm in Langen-Schwalbach, bat fich bereits einen angefeenen Ramen unter ben jungeren beutiden Romponiften ermotben, nicht gum Minbeften burch feine febr ftimmungebollen und gehaltvollen Liebertompositionen, von welchen uns Gelegenbeit geboten fein wirb, einige ber iconften, jum Teil unter feiner eigenen Beitung, ans bem Munbe feiner Grau Gemablin, ber Sigl. Gadi. Sofopernfangerin Gran Glifabeth Boebm van Erbert, gu boren. Die jugenbliche reigende Gangerin, beren von unferem Mitburger, bem Annftmaler Egon Roffuth, meifterbaft gemaltes lebensgroßes Bortrait, jur Beit in ber Banbeiballe bes Aurbaufes aufgestellt ift und die Aufmertfamteit aller Purhausbeiucher erregt, ift burch ihre vornehme Runftlerichaft und hervorragend iconen Copranftimme raid ein Liebling bei Dresbener Opern-Bublitums geworben, nicht minber aber and im Rongertigale, gang befonbers als Interpretin ber Rompofitionen ibres Gemable. Um möglichft allfeite Gelegenbeit ju bieten, bem Rongette anwohnen gu tonnen, bat bie Aurvermellung für ibre Rurhausabonnenten ben Breis faft aller Blate, mit Ausnahme ber swölf erften Barquett-Reiben und ber Rang logen, beren Breis auch ein febr magiger ift, auf nur 1 & angefest und auch ben Breis für Richtabonnenten nicht boch go

Bollftandig ansverkanft lautete gestern im "Balhalle theater" die Barole. Das reichhaltige Programm fand unge

\* Ungarische Musit. Fünf Ungarn in Unisorm treten sin Montag im "Friedrichshof" in der Friedrichstraße unter der Firma "Ungarische Magnatentapelle Carolath" auf. Sie sander bereits am ersien Abend des diesigen Engagements dei den Bestuchen des Konzertsofals volle Anertennung wegen ihrer urgarischen Leidenschaftlichteit und Beberrschung der Instruments verratenden Borträge in abwechselungsreicher Folge. Es wird der Bunsch Mancher sein, auch einmal wirkliche Ungarmit dem jenem Bolt eigenen Temperament musizieren zu bören. In "Friedrichshof" dietet sich die beste und billigste Gelegen

Die Hotel- und Restaurant-Angestellten hatten morgen Donnerstag abend 12 Uhr im "Kaisersaal" in der Dotheimerstraße eine öff ent liche Bersam tung ab mit der Zogesordnung: "Gewerdsmäßige oder paritätische bezw. tommenale Arbeitsnachweise für das Gastwirtsgewerde".

\*Gesundheitspflege. Die von dem hiesigen Kneippderein in borigen Jahre abgehaltenen allgemeinverständlichen Bottröst merden mit Eintritt der fähleren Jahreszeit sortgeieht um Mittwoch, 18. Sept., abends 81/2 Uhr, im oberen Saale des Detelrestaurants Gambrinus eröffnet. Als vorläusige Portragthemen gelangen die fünf Sinne des Menschen zur Besprechun nit dem Texte "Das Auge und seine Krantheitserschein ungen". Die Borträge sind vollständig tostenlos und alle Jateressenten eingeladen.

\* Im Biophontheater im Hotel "Monopol" im der Wishelmstraße gibt es keinen Tag einen leeren Blat. Derart se liebt haben sich diese Borsührungen der singenden und sprecken ben lebenden Photographien gemacht. Außerordentlich interstant ist jeht in dem neuen Brogramm die Frühjahrsparade in Botsdamer Lustgarten, das Bavillondustt aus der "Austiger Witten" und der Fliedermonolog aus den "Weistersingern" Die Theater bedars eigentlich nicht noch der besonderen Empfehlung denn es empsieht sich von selbst.

# Eine Umwälzung auf dem Gebiete der fausschneiderei.

Der Haus dinelberei.

Das Wirtschaftsgeld hat die oft beklagte Eigentümlichfeit, stadil zu bieiden. Während draußen auf dem Markt und in den Läden die Vreise ständig in die Söhe geben, die Fleisch- und die Koblenrechnungen immer länger werden, weigert sich der Gatte entichieden, das Wirtschaftsgeld zu erhöhen, und wie die Hausfrau zugeden muß, aus einem sehr kristigen Erunde, er kann einsach nicht. Einnahmen und Ausgaden sollen zum mindesten balancieren, und da es leider den wenigsten glückt, die Einnahmen zu erhöhen, wenn die Ausgaden größer werden, so nuch man verlächen, die Ausgaden einzuschränken. Das scheint aber ein Broblem zu sein, so schweizer wie die Quadratur des Zirkeis, ja bester gelagt, jo unlösdar wie diese. Woran soll man sparen? Am Eigen? Unmöglich, der Maun, der bart arbeitet, muß seine gehörige Berpslegung haben, den Kindern, die noch in der Entwicklung siehen, darf gleichsalls nichts verkürzt werden, und überstüssige Telikatessen kommen ohnedies nicht auf den bürgerlichen Tisch. An Schulgeldern, Wückern uhw.? Unmöglich, Gymnasium, Real- und Töchterschule lassen nicht mit sich haubeln, und eine gute Schuldbildung ist das beste, ost das einzige Kapital, das man den Söhnen und Töchtern nitt ins Leben geben kann. Miete? Run, damit müßten erst die Serren Handen. Wiete? Run, damit müßten erst die Serren Handen. Bleibt also, wenn man von dem Titel Bergnügungen absieht, der ja meistens nicht alzu reichlich dotiert ist, nur die Kleidung übrig.

In der Tat, hier lassen sicht aber dei der Kleidung der wicht der der Kerensseinung wohl aber bei der Kleidung der

In der Tat, hier lassen sich wirklich Ersparnisse machen— nicht bei der Herrenkleidung, wohl aber bei der Kleidung der Haustrau, übrer Töchter und der jungeren Sohne. Sie machen bagu eine ungläubige Miene, verebrte Leferin, aber

es ist wirklich so. Sie sind sich bewußt, die teueren Ateliers zu vermeiden, billigst einzufaufen und der Modistin nur ein geringes Fassongeld zu zahlen. Und da noch sparen? Allerdings; wie wäre es z. B., wenn Sie die Schneiderei selbst in die Hand nähmen und Ihre eigene Modistin würden? Das geht, es geht wirklich, wie wir Ihnen gleich auseinandersenn und beweisen werden; daß Sie beim Gelingen dieses Bersuches Geld sparen würden, geben Sie gewiß selbst zu.

Aber wir brauchen dieses praktische Moment gar nicht so in den Bordergrund zu stellen. Sehr vielen Frauen ver-schlägt die Mehrausgabe nichts und kame es nur auf die Erschlägt die Mehrausgabe nichts und kame es nur auf die Ersparnis an, so würden sie sich deswegen der Selbstichneiderei noch nicht zu ergeben brauchen. Doch da iritt ein anderer Grund auf den Plan. Wir meinen, daß es eine Sausfrau und Mutter mit hoher Befriedigung erfüllen muß, nach eigenstem Geschmad und mit eigener Sand für ihre und ihrer Kinder Kleidung zu sorgen. Man achte die Nadelarbeit nicht gering. Auch sie bermag, wie jede ehrliche und nutbringende Arbeit, "dem Leben einen Inhalt zu geben", wonach so viele Frauen gegenwärtig verlangen. Die moderne Frau will unabhängig sein, will sich betätigen, nun es ist noch nicht die schlechteste Betätigung, wenn sie ihrem Gatten die Lasten des Familienhaushalts erleichtert, wenn sie ihren Geschmad und ihr Können zur Geltung bringt, und wenn sie sich zunächst unabhängig macht von — der Modistin und ihren Launen. Warum sollte eine Frau nicht auf ihrem eigensten Gebiete, im Reiche der Radel, Selbstbeherrscherin sein wollen? fein wollen?

Man wird einwerfen, daß nicht jede Hausfrau plöglich schneidern könne. Das ist richtig. Aber jede Frau kann nähen, kennt die einzelnen Sticke, die ihr schon in der Schule am Nähtuch beigebracht werden. Auch das Majchinenaben ist etwas so Einsaches, daß jede Frau es nach ein paar Berfuchen begreift.

Aber Raben konnen und Mafdinetreten maden noch feine Schneiderin, fie muß bor allem zuichneiben fonnen.

Dies zu ersernen, erfordert jedoch viel Zeit und Geld. Die: Modeblätter und Frauenzeitschriften, die ja in Deutschland die Grundlage für die Handickerei bilden, haben diesem Uebelstande disher durch Beigabe des Schnittmusterbogens abzuhelsen gesucht. Diese Schnittmusterbogen haben jedoch den großen Nachteil, daß sie einerseits nur die Schnitte zu einigen wenigen Modellen und diese auch nur in einer bestimmten Normalgröße bringen können, und dadurch die Auswahl sehr beschränken, andererseits ist es für den Laien nicht ganz leicht, sich aus diesem Bogen berauszusinden, die Muster abzunehmen und zu übertragen. Kein Wunder also, daß eine Reuheit, die aus Amerika kam und in Deutschland im Laufe der sehren Jahre schon tausendsach, ia sogar millionensach angewandt wurde, für alse Frauen, die ichneidern wollen, im Bordergrunde des Interesses steht: "Die 9d or malschlichen Warmellswitte selbst sind teuer und

Die amerikanischen Normalschnitte selbst sind teuer und nicht unseren deutschen Berhältnissen und — Figuren an-gedaßt, daher sind sie für die Allgemeinheit nicht zu ber-wenden. Auch eine Anzahl deutscher Modenblätter liefert bereits Normalschnitte, aber sie kosten meist recht viel Geld und ihre Erlangung ist mit manderlei Schwierigkeiten ver-fnüpst. — Beides ist nicht nach dem Bunsch der jungen Schneiderin.

Das Ideal-Modenblatt ist also bas. jenige, das seinen Abonnenten die ge-brauchssertigen Normalschnitte zu allen Modebildern gratis liefert. Eine solche Beitichrift ift "Dies Blatt gehört der Hausfran". Daß dieses Blatt neben seinem faum zu überdietenden Leistungen als Modenblatt auch als Unterhaltungsblatt und Frauenzeitschrift Hud ins die der bietet, so namentlich durch eine Romanbeilage, welche die neuesten Romane der besten Autoren bringt, sichert diesem Blatte ebenso sehr die größte Beliebtheit und Berbreitung wie der wirklich ungemein billige Preis von 20 Pfg. wöchentlich. Elfa Bergog.

# Bebrauchsfertige Gehnittmuster gratis (in der gewünschten Hormalgröße) aus Geidenpapier geschnitten)

gu allen Abbilbungen bes Mobenteils! (Bahrlich über 2000 Mobelle für große Mobe und Rinbermobe.) Dit biefer epodemadenben Renerung hat fic bie Bochenfdrift "Dies Blatt gehort ber Sausfrau" an bie Spipe aller Frauenzeitschriften geftellt. Alle Dausfrauer, bie bisher bie Schnitts mufter begahlen ober fich mit bem Schnittmufterbogen behelfen mußten, werben biefen Borteil gu ichaten wiffen.



beimer er To-lommi

rein in ortropi bi um



Der heutigen Ausgabe biefes Blatte. liegt eine Beftellfarte bei. Benuben Gie biefe gur Befiellung eines Probe-Abonnements filr 20 Bfennig wochentlich oder 2,40 Mart vierteljahrlich.

Dies Blattorfire haus frau

Berlin SW. 68, Kochstraffe 23-25.

# Zwei große neue Romane von Tedorv. Zobelfitzuns El-Correi

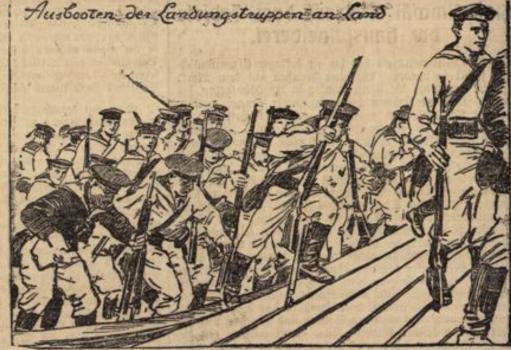
und viele anbere mertvolle Beitrage bringt ber jest beginnenbe neue Jahrgang ber beliebteften u. mobernften Frauenzeitschrift "Dies Blatt gehort ber Sausfrau". Bu ben bisherigen Gratis . Beilagen: bemSchnittmufterbogen, Danb. arbeitsbogen mit naturgroßen Borlagen, Blatt ber Rinber (Sfeitigereich illuftrierte Jugenb-Beitidrift) tritt eine neue Beilage hingu: ein alle vierzehn Tage ericheinenbes Rinbermobenblatt



Die deutsche Flotte in der Nordsee.

Donnerstag, 19. September 1907.





Bei den Landungsmanöbern, die die dentiche Flotte fürzlich | teit. Das eine unserer Bilder gewährt einen Einblick in die | Aufgabe mit großem Eifer erledigt. Das Landungsmanöber in der Nordies abhiekt, trat auch das Maschinengewehr, die in Handbabung des Geschützes. Die andere Abbildung führt das | vom 14. September bildete den Abschluß der diessährigen Uedengerer Beit immer mehr vervollkommnete Mordwaffe in Tätig. Ausbooten der landenden Truppen vor Augen; diese haben ihre ungsperiode der Hochigen Ledenbergeren der Geschützes.

bom 14. September bilbete ben Abichlug ber bieGjahrigen Ueb-

# Einzig altbewahrt ist

- Probefiäschehen 10 Pfg. -

Man achte genau auf ben Ramen MAGGI

und weife Rachahmungen gurud.

219/240

Alchtung!

Adstung!

# Hotel- und Restaurant-Angestellte. Große öffentliche Versammlung

für alle im hotel- und Neftaurationsbetriebe beichäftigten Berjonen am Donnerstag, den 19. Geptember, nachts 12 Uhr, im Raiferfaal. Tagesorbnung: Gewerbsmäßige oder paritätifche, bezw. tommunale Arbeitonadweife für das Gaftwirtogewerbe.

Referent : Rollege W. Zillmann aus hamburg. - Freie Ausiprache. Es wird dringend erfucht, recht gabireich ju biefer wichtigen Berfammlung gu ericheinen. Der Ginberufer.

NB. Gintritt frei ; jedoch werben freiwillige Beitrage gur Dedung ber Roften am Caaleingange gerne entgegengenommen.



Donnerstag dem Marfte wird aus friich eingetroffener



gu nachftehenden billigen Breifen verlauft :

In fetten Kabeljan per Pfd. ff. Geelachs ohne Ropf 5 Bi., im Musichnitt 10 Bf. per Bib. teurer Aleine Schellfische per Wid.

In 2-4 pfündige Schellfische per Pfd. 25 Pf. Alles in lebendfrischer Qualität!

In einigen Tagen

des Ausverkaufs famtl. herren und Damen.

Schuhwaren! Rocis ermäßigt!

Kinder : Etiefel faft gu

Einkaufspreisen! Philipp Schönfeld,

Martiftrage 11, im Saufe ber Schweinemengerei Carl Barth, neben bem Ronigt.

NB. Gingelpaare gu und unter

Reise-Koffer, Schiffs. u. Ratierfoffer, in befannt guten Qualitaten. fowie famtl Cattiermaren u. Rudfade, Soulrangen te merben billig verlauft. 6519 Rur Rengaffe 22, 1. St. bod

Herzliche Bitte!

Welcher ebeibentenber herr ob. Dame bilft magenlribenbem Inpaliben gur Bejunbheit, bamit er mieter gebeiten u. feine mite Mutter unterftugen fann. Off, erb. u S. 6486 an bie Erp. b. Bl. 6483

Sühner u. Zaubenfutter empfiehlt billigit

Täglich abends von 7 Uhr ab:

Grosses Minstler-Monzert

ausgeführt von der ungarischen Magnaten Kapelle "Horoath Eintritt frei Eintritt frei.

Heute Anstich des berühmten



Märzen-Bier " aus der Pschorr-Brauerei München.

Spezialität: 1 Feldhuhn m. Kraut M 1.00. 6516

Metzelsuppe, bogu freundlichft einlabet M. Sternbard, Ablerfrage 19.

Beute Donnerstag abend:



Preibant.
Donnerstag, morgens 7 Ubr, minderwertigen Fleisch eines Ochsen (50 Pf.), zweier Rinber (50 Pf.), zweier Kabe (35 Pf.), zweier Schweine (55 Pf.)
Wiederverläufern (Fleischhändlern, Wengern, Wurftbereitern, Birten und Auftgebern) in der Erwerd von Freibanffielich verhoten.
6536 Städt. Schlanthof-Verwaltung.

Sonderzug nach Mannheim

jum Befuch ber Jubilaume-Austiellung, Rheinwettfahrten bes Motor-Pacht-Riube. Abendfeft, Große Konturenbeleuchtung, Leuchtfontalne.

Countag, Den 22. Ceptember 1907. Bebeutenbe Jahrpreis- und fondige Bergunnigungen Breis fur Schnelling. Dim u. Rudfaber, Ausftellungs-Preis inr Schnedzug. Dim it. Rutigert, Ausstellungs-besuch, Bergnügungsport, Damoferfahrt auf Rheine u. Halen-Anlagen, Besichtigung der Feshalle (Motingarten) und der Gebenswürdigteiten Mannheims unter Habrung ab Mainz nur Mt. 4.80. Kartenverfauf in Biesbaden im hotel-Restaurant Reichshof, Bahnhoistrage 16.

Constige Beitauföstellen und Fahrplan durch öffentliche

0000000

Berfehreverein Mannheim.



Bon heute ab befinden fich unfere Wohnungen und Baro im eigenen Banfe

Rüdesheimerstraße 27. H. & Ph. Schaus,

Maurermeifter. Telejon 3266.

Telejon 3266.

Großer Schuhverkauf! Gut! Bur Rengaffe 22, 1 Stiege boch Billig.



Männergesang: Verein

Sonntag, den 22. September er.:

nach Hochheim (Burg Ehrenfels). Hierzu ladet höflichst ein Der Vorstand. ladet höflichst ein Der Vorstand Gemeinsame Abfahrt 255 ab Hauptbahnhof.

# Grundstück-Verkehr

O D D D Gesuche und Angebote D D D D

Villen = Verkauf.

Siffa Am'elbergftr. 9, mit 8 bis 10 Bimmern u. reicht Bubebor, Billa Schutgenftrage 1, m. 8 bis 9 Rimmern u. reicht. Subeber, 28:sla Schüp uftraße 16, mit 9 bis 11 Zimmern und reicht. Zubeber, gr. Diele, Billa Ba finühlstraße 55, mit 8 bis 9 Zimmern und reicht.

Bubehör, Auto Garage. foibe Banart, icone Garten, Balbednate, bubfde Ausficht, bor-nehme Lage, etefer. Bababer-

bindung. Befiger Max Hartmann, Schützenftr. 1. 6455

Weinbergs-Derkauf.

Mehrere jehr gut gepfligte Bein-berge 40 ar, in ber Gemarfung Sallgarten find mit Ertrag fofert billig gu vertaufen. 6443 billig gu pertaufen. 6443 Rab. Rust, ert, b. Jimmobilien-Agentur Conrad Carle, Biesbaben Biücherfir. 11. 6440

Saus

mit gutgebenbem Gefchift in ber Rabe Biesbabene, ift fof. ju ot. Offerten unter D. 6367 an bie Erpeb. b. BL 6372

Wefchäfts hans

Rariftr. 39, m. großen Bectitatt : Bureau-, Reller-, Lager- u. Dof-Rannten, Stallungen st., rentierend, preismert gu verfaufen Maberes teim Befiger, Dot heimerftr. 28, 3, L

Bauplay

girta 100 Ruten an d. mittl. Blatterir, gelegen berhältnish, bill. ju verfaufen. 4182 an die Erp. d. 88.

Ein neued I flöd, Wohnbaud in Gonfendeim für 10 000 M. gu berfaufen Angabung 1—2000 M. Reft fann zu 4% stehen bleiben. Off. unter E. 4912 an die Ero. dieles Blatics.

Wohnhaus

in befter Lage von Dogbeim unter gfinft. Bedingungen gu verlaufen, Offerten unter 29. 5295 an die Erped b. Bi. 5481 Erped b. BL

Die Billa Chernsterweg Rr. 8, Gde Romerweg, Abolishohe (halten Schilleritt.), enth. gr. Diete, 6 Zimmer, Rüche, Beranda, 2 Erfer, Balt., Zentral-beizung, tompt. Babeeinricht. rc., für 39 000 Mart zu ver-kaufen. Rab, baf. od. nebenan Römerweg 1. 4985

In verfaufen: Benfionsbaus, inige Minuten v. Rochbrunnen, am Rerotal gelegen, auch als Renienhans rentabel, ba 2 bem bill. Breis bon 98. 54 000.

Sidere Eritens. 2208 Biesbadener Billem Berfaufe - Gefellicaft m. b. S.

Glenbogengaffe 12.

3u verkaufen,

Saus Marftr. 12, mit allem Bubeb., 2. mat 3. Bimmer-Wohn., Stallung für 4 Pferbe, Garten u. Remi'e Dab. Mauergaffe 6.

Hypotheken-Verkehr

O O O O O Gesuche und Angebote O O O O

beichafft ichnell gegen Berpfanbung bes Sansftanbes, Lebensverficher., Mbichluffe, Boligen, Supotbenten ec. Fr. Bruch, Biebrich, Friedrich ftrage 24, G. 6000

50 000 Mark

als 1. Sppothet auf prima Ge daftebane ber Stabt & 1. Dit. in v. rleiben burch Biegbabener Biflen-Bertaufs-Be-

ielichaft m. b. D. Genenbogengaffe 12.

Geld Dariebru, 5% Binf. Rateprildjahlung. Diegner, Berlin 54, Friedrichfrage 242. Bindporte.

Hypotheken=

Kapitalien

DR. 25 000 ber fofort ober per 25 000 per 1. Oftober auf 2. Supothele à 5%, M. 25 000 per 1. Oftober auf 2. Supothele à 5%, M. 10 000 per 1. Oftober auf 2. Supothele à 5%, auszuleiben burch Wiesb. Billen-Bertaufs-Ge-

fellicaft m. b. Q. 6501

hnpotheken kapital an 1, und 2. Stelle, fomie Banf-tapital per fofort an Bereinsmitglieber gu bergeben burch bie Be-dafieffelle bes Saus und

Grundbefigervereine, Luifeuftrafe 19, 6682

e. 3mei rabiate Burichen, Bmei Arbeiter (Roblentrager) von Biebrich, von benen einer icon bfters mit ber Polizei und bem Gericht Belanntichaft gemacht bat, zeichneten fich auch auf ber Schiersteiner Rirmes wieber ans. In einer bortigen Biricaft, juditen fie unter ben anwesenben Gaften Streit angufangen, wurden aber furger Sand von bem Birt und anderen Gaften an bie Quft gefest. Auf ber Strafe angefommen, jog einer Liefer Raufbolbe ein Doldmeffer und verfeste einem Mann, ber am Biesbadener Baffermert beichaftigt ift und in Schierftein mobnt, swei Mefferftiche in ben rechten Arm und rechte Bruitfeite, fobaß biefer fofort aratliche Dilfe in Anfpruch nehmen mußte. Gegen bie einschreitenben Rochtmochter und Boligei benahmen fich bie Raufbolbe fehr rabiat. Die Tater murben feft. genunimen und bem Amtegericht nach Blesbaben überliefert, wo fie lich außer ichmerer Rorperberlegang noch megen Biberftanb

gegen bie Staaisgewalt su verantworten haben. Die Das öffentliche Anzeigemvefen in Eltville. Die für die Stadt Eliville erlaffene Boligeiverordnung bom 28. Anguft 1908 bestimmt in § 1: Angeigen durfen mur öffent lich angebracht werden, wenn fie nach ihrem Inhalt guverloffig find und die von ber Gemeindeverwaltung erlaffenen Borideiften über bas öffentliche Anzeigemefen befolgt merben. Im § 2 diefer Boligeiverordnung beift es, bag gur Befeitigung und Biederabnahme ber Anichlage an ben offentlichen Tafeln allein die bon ber Genteinde b. nollmach-tigten Bersonen befugt find. Auf Grund diefer Polizeiverordnung murbe bas Strafverfabren gegen die Arbeiter Ralteneger und Schramm eingeleitet. Gie batten am 5. Bebruar 1907 von den Anichlagfäulen ein Plafat entfernt und gerriffen, durch bas die fatholiichen Bahler aufgeforderl murben, ihre Stimme abzugeben fur ben Randidaten ber nationalliberalen Partei, der in die Stidwahl mit bem forialdemofratifchen Randidaten gefommen mar. Das Bandaericht ju Bie 3 bad en erfannte auf Freifprechung, indem es der Beligeiverordnung bon 1903 bie rechtsverbind. liche Rroft abiprach. Gegen biefes Urteil legte die Staats. anwaltschaft Revision ein. Der Senat des Nammergerichts hat sie gurudgewiesen. Der Senat nahm allerdings an, bag ber Freisbrechungsgrund des Landgerichts nicht zudag der Freindrechtingsatilite des Etandpunkt, daß eine solche treffe. Er stellte sich auf den Standpunkt, daß eine solche Berordnung sich im Sinblid auf § 66 der Kgl. Berordnung vom 20. Sept. 1867 rechtsgiltig sei. Nach ihm bildet die Ordnung Sicherheit und Leichtigkeit des Berkehrs auf der Strafe einen Gegenstand bes polizeilichen Berordnungs. rechtes. Der Senat betonte aber, bag jenes Blafat gemag 19 des Breug. Prefigefeges bom 12. Mai 1851 überhaupt nicht batte an die Tafel angeheftet merben burfen. Der \$ 9 bestimmt: Anichlaggettel und Blafate, Die einen Gubalt haben als Anfündigung über gesetlich nicht verbotene Berfemmlungen, über geftoblene, berlorene ober gefundene Cachen, über Bertaufe oder andere Rachrichten für den gewerblichen Berfebr durfen nicht angeschlagen, angeheft t oder in fonftiger Beife öffentlich ausgestellt werden. Der Cenat iprach aus, daß es widerfinnig mare, auf Grund ber Bolizeiverordnung von 1:08 jemond wegen eigenmächtiger Intfernung eines Blotates bon ber Anichlagfaule gu beitrafen, wenn diefes ilberhaupt nicht angeschlagen werden durfe. Eine Anflage wegen Sachbeichabigung war nicht erboben morden.

Der Badermeifter Start and Biebrich, welcher befanntlich ohne besonderen Anlag einen Gifenbahn-Unterbeamten in einer Birtschaft erschossen bat, ist nach einem Sachberständigen-Gutachten geistesfrant. Die Affare wird baber aller Boraussicht nach weber die nächste Schwurgerichtstagung, noch da St. nach dem Grade feines Irifinns nicht verhandlungsfähig fein foll, überhaupt ein Strof-gericht beichäftigen, vielmehr wird St. als gemeingefährlich mabricheinlich einer Irrenauftalt gwangsweise überwiesen und falls feine Menderung feines Buftandes eintritt, geitlebens dort verbleiben. Unangenehm ift diefer Ausgang ber Mffare infofern für die Familie bes ericoffenen Dannes, als er biefer die Möglickfeit raubt, mit ihren Scha-benserjahansprüchen burchzudringen. — Im übrigen ist auf Antrag des Rreisarzies die Ginholung eines Obergutach. ters beziglich bes Geifteszuftandes von Gtart angeordnet worden, welches bem Anscheine noch noch aussteht, bon bem aber nach ben Tatumftänden wohl angenommen werden

fann, daß es sich mit dem querst eingeholten deden wird.

Unterschlagung. Der Tagelöhner Knochenhauer non bier ibernahm eines Tages von einem biesigen Berkicherungsagenten, der nebenbei den Bertrieb der Zeitschrift "Reierubend" in Sanden bat, ben Auftrag, tiefes Blatt in der Umgebung der Stadt den Abonnenten guguftellen. Das er auch die vereinnahmten Beträge mit insgesamt 17 M aber lieferte er nicht an feinen Auftraggeber ab, fonbern er verwandte fie gur Begablung einer Rachnahmegebilhr, Begen Unterichlagung ift er vom Schöffengericht in eine Roche Gefängnis genommen worden, ein Urteil, welches von der Straffammer auf feine Berufung bente beftatigt

Bu ben Diebftahlen im Rurbans merben mir gebeten, mit. auteilen, bag ber Dieb fein Reliner, fonbern ein Gariner

3m Beichen bes Rarnebale. In ber Birtidiaft "Bum grinen Baum" in Ried fand eines abende im Monat Januar ein fich bis in ben frühen Morgen binein erfredender Mastenball ftatt. Ale endlich die Ballgafte nach Saufe gingen, gerieten einige bon ihnen auf ber Rieder Brude in Streit. Gie murben handgemein, und einer ber Rombattanten trug babet einen gum Blud nicht allgu gefährlichen Mefferstich bavon. - Wegen des Ueberfalls maren urfpränglich 6 junge Leute bor bas Bedifter Schöffengericht gitiert und babon wurde ber Fabrifarbeiter Fried. rich Blatt zu 4 Monaten 5 Tagen, sein Bruder, der Bader Ernst Blatt, zu 1 Boche Gefängnis verurteilt. Gie wollen beide unichuldig fein und ein Urteil der Straffammer als der Berufungsinftang fprach fie beute auch von der wider fie erhobenen Anflage frei.

Briefbogen, bie sugleich als Briefumichlage bienen. An-fnüpfend an unfere Rotig über 3 & Stabtbriefe find mir in ber Sage mitguteilen, bag bemnachft auch obige Briefbogen in ben Sandel fommen merben. Rach uns geworbenen Mitteilungen fonnen biefe Briefbogen, bie in allen Groben bergeftellt werben, s. B. wenn in Ofian-Format, für taum mehr als 2 % per 1000 Stud geliefert werben. Es bleibt bann 1 Geite frei für ichriftliche Mitteilungen, eine balbe Seite für Abresse und ein balbe Seite für ein Bilb (Porträt, Hand etc.), oder ein Preisberzeichnis und bergl. Das Bedruden sann ev., wenn ein Cliche vom Besteller geliesert wird, gratis geschehen. Anch sann man, wenn eine Angahl Firmen gufammentreten, biefe Briefbogen als Ruberts für Empfehlungstarten benuben; je nach Gewicht

treffen für 10 fleine Empfehlungsichriften einen Stalbrief Benn alsbann g. B. 10 Teilnehmer 20-90 A gablen, bann batten alle gufammen für 1000 Stud Briefe und Borto nicht mehr als 20-30 A ju gablen.

# ketie Telegramme.

Das Baterland ift gereitet!

Rotterbam, 18. Gept. Die geftoblene Sabne bes 4. Regiments murbe bon einem Bauern im Beifter Balbe anigefunden und non Bevollmächtigten bes Oberften abgebolt, jobag Die Fabne am Rachmittag noch bei ber feierlichen Rammereroffnung por ber Ronigin getragen werben fonnte. - Gott fei Dani!

Sonnenstich bei 71 Soldaten. Cherbourg, 18. Sebi. Während des Manöbers im Departement Manche find zahlreiche Reservisten der hi be zum Obser gefallen. 71 Mann vom 26. Inf.-Regt. besamen den Sonnenstich. Der Zustand mehrerer Soldaten ist bedenklich.

Riel, 18. Gept. Wegen Bechielfalichung murbe ber Reifenbe Babbe berhaftet. Er hat mehrere Girmen erheblich geichabigt. Bei bem Berhafteten wurden 12 gefalfchie Bechiel im

Gefamtbetrage bon 10 000 Mart beichlagnahmt. Baris, 18. Cept. Am Montag abend ift ber Ballon Bommern bei Banonne gelanbet, nachbem er ungefahr 1000 fm. in fnapp 30 Stunden gurudgelegt hatte. Er gewinnt für Denifch-land ben Ehrenpreis bes belgifchen Mero.Rinbs.

Rabebenl, 18. Cept. Beftern fturgte an ber Schlenfe in ber Leipzigerftraße ein Schacht ein, Gin Arbeiter murbe ge.

Glettro-Rotationedrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-Anftalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Genilleton: Albert Schufter; für ben übrigen vebattionellen Teil: Bernharb Rloping; für Inferate und Beichaftliches: Carl Roftel, famtlich in Biesbaben.

### Briefkaiten.

S., Morititrafe. Die Berren, welde bei bem Preisausidireiben für Architeften behufs Bebanning bes Dern'ichen Terrains als Preisrichter mitmirften, waren noch bem Brogramm die folgenden: 1) Der Cherburgermeifter in Diesbaben ober beifen gefehlicher Stellvertreter; 2) Geheimer Oberbaurat Brof. Soffmann in Darmitabt, 3) Projeffor Gifder in Stuttgart, 4) Architeft Ritter in Frantfurt a. Dt., 5) Stadtbaurat Frobenius in Bicsbaden, Bur den Berrn Ritter, welcher in letter Stunde nicht abtommlich war, murbe ber Erfaymann Berr Baurat Reber, Frankfurt a. D., zugezogen. Das Protokoll ift unterzeichnet von den Serren: v. Ibell, L. Reber, Hoffmann, Frobe nius, Theodor Gifcher.

Q. Sch. Abonneni. Gie hatten allerdinge den Beiteller auf die ungureichende Quantitat Stoff und die bierdurch bedingten Folgen aufmertfam maden muffen; war derfelbe aledann einverstanden, fo waren fie vollftandig gelichert. Der Beiteller fonnte die Folgen nicht miffen, ba er bierin fich fein fachmannisches Urteil erlauben fann. — Leidet jeboch bei bem jetigen Buftand das Unfeben bes betr. egenstandes und bas Goonbeitsgefühl nicht barunter, fo loffen Gie die Gache rubig an fich beraufommen oder flagen Gie Ibre Forderung ein, ebentuell erbieten Gie fich, ben betr. Gegenstand bei genügender Lieferung von Stoff nochmals berzustellen. - Bas bie Meußerung Ihres Hunden Ihnen gegenüber betrifft, fo muffen Gie diefelbe durch Beugen beweisen tonnen; tonnen Gie dies, fo muffen Gie den Betreffenden guerft bor ben Gdiederichter besjenigen Besirfes laden, in welchem der Kunde wohnt. Auf Grund der bon bem Schiedsmann ju erteilenden Beicheinigung über den Gubnetermin fonnen Gie aledann beim Schöffengericht Privatflage megen Beleidigung erheben.

# Deffentlicher Betterdienft

Tien titelle Beilburg (Landwirtichafteichule).

Boranefictliche Bitterung fur Die Beit bom abend bee 18. Ceptember bis jum abend bes 19. Ceptember: Morgen giemlich beiter nur ftrichmeije etwas Regen. Temperatur nicht erheblich geandert.

aueres burch bie Beil urger Bertetfarten (monatich 5) Bf.) melde tig ich in unferer Erpobition ausgebangt merbeit,

# Auszug aus Den Civilftande Regiftern Der Stadt Bicobaden vom 18. September 1987.

Geboren: Mm 14. Ceptember dem Guhrfnecht Rarl Bingenhöfer e. E., Friedrich Abam. - Am 12. Geptember bem Glafermeifter Ernft Robler e. T., Glifabeth. - Am 14. September dem Gifenbreber Robert Braat e. Z., Margarete Belene. - Am 15. Geptember dem Suhrmann Leonhard Bernbard e. T., Elijabeth.

Aufgeboten: Berricaftegartner Arthur Arnot bier mit Marie Quije Schalf bier. - Oberfellner Abolf Soned bier mit Barbara Berner bier. - Beamter der Internationalen Schlaftwagengefellichaft Bafel Ludwig Undreas Stoelhlen bier mit Engenie Magdaline Bengel in Mulhaufen. — Wagner Josef Fiederlein in Grantfurt a. M. mit Anna Therefia Debel das. — Lotomotivbeiger Martin Rar! Schmitt bier mit Mathilbe Johannette D llenius in Maing. - Riempner Rarl Johann Schmitt in Glien mit Muria Magdalene Strand in Better. — Raufmann Bil-belm Offermann bier mit Elijabeth Boce in Bonn. — Rgl. Gifenbahnafliftent Ernft Mobri in Maing mit Auguste

Leere Eierkiften flets gu hab'n fret elbed rabe 5.

Braak bier.

Feinst. Salatol, Schoppen 40, 50 n. 60 Pig. Kartoffelmehl, Bfunb 14 Eft. Neue Heringe,

Stud 4, 5 n 7 Big. 3 Mebaer affe 31 6341 wang neuer Diman ummande-halber febr billig ju vert. 53:0 Dreiweibenfir. 4, hth., D. r.

Geftorben: 17. September Bermann, G. bes Litho. 17. Ceptember Wilgrabben Beinrich Schildge, 5 M. beim, S. des Bautechnifers Chriftian Berpel, 5 MR Roniglides Stanbefamt.

Von jetzt ab täglich:

18 u. 22 Pf. in feinster Qualität. Allein-Verkauf für Wiesbaden bei

J. C. Keiper

Telefon II4. Kirchgasse 52. 6498

Zur Blutreinigung!

Laarmann's Tentoburger Waldtee seit Jahren bewährter und empfohlener Familientee, ein magenstär-kendes Genussmittel, in tausenden Familien regelmässig im Gebrauch. Durch schlechtes Blutentstehen Bheuma. Ausschlag, unreinerTeint, Röteln, Pickeln, Hämorrhoiden, Verstopfung, Magenbe-schwerden, Festtelbigkeit, Flechten atc. Bestellt aus: Erdbeer-, Löffel, Tausendgildenkr., Krause-minz, Steinklee, Königskerzen, Anis je 2 Fenchel, Sennes, Schafg., Facibaum, Lavendel, Flieder, Süsshelz je 8, Hufl., Caraghen, Ksmill, Althas, Pfefferm, Linden, Sassafras je 4, Bitterklee, Heidelb je 1. 4214 Packete 10 Pf., 1 Mk. u 2 Mk. in allen Apotheken und Drogerieen,

Gustav Laarmann, Berlin S. 59. in Wiesbaden zu haben: Taunus-Apotheke, Taunusstr.

# Nachlaß-Versteigerung.

3m Auftrage bes Bevollmächtigten ber Erben bes † Rentners &ch. Bedmann verfiegere ich am Freitag, ben 20. S ptember er., morgens 9.30 und nachmitt. 2.30 Uhr beginnend, in der Billa Umftel,

# 13 Möhringstraße 13,

fo genbe gebrauchte Mobiliar-Wegenftanbe gis:

eichengefdnigtes Bufett, eichengefdnigt. Spiegel mib 250 hech und 1.50 Ruft. . Rindzichtifde, fomarzes Bianino (Cteinway Pat. Zuft.), it avierind, Roren Giagere, 3-fin Diman, Sofas. Mabag. Chiffoniere, Ruft. Romfelicheant, Burenftanber, vouft. 2.fclafr. Dahag Bett, Rufb. u. lad. Betten, Bald. 2.fchlaft. Mahag Beit, Ruftb. n. lad. Betten, Bafchtommobe, Batchiiche Rachtijde, Kleiders u. handtuchtander,
nugd, eine und zweitär. Reiderschafte, Kommoden, fchw.
Balluftrade, on, viered. Sofa-, Kipp- n. Serviertifche, Stülle,
Seifel echengeichnist. Bendüle. Marnor-Vendüle, Wandubr,
Spiegel, Stabiftiche u. andere Liter, Leppide, Binoleum Borelagen, Lufer Garbinen, Feberbeten, Tifche n. Bettwäsche,
Handtücker, Rispfachen, I volgrichniste Genopen, Bandeller,
Thotogr. Apparat, Gaslüfter u. Justampen, Verrol. Dien,
Gefindemöbel, Badewanne in Gasofen u. Douche, Garten,
möbel, Bäldemangel, füchenichtant n. ionst Kückenmöbel, Glase,
Porzelau, Kuchen u. Kochgeschiter, ca 300 pt Weispweine,
leere Flaschen u. sonftige Dauseinrichtungsgegenstände ve.

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichte jung am Berfteigerungstage.

# Wilhelm Helfrich. Auftionator 11. Taxator

Edmalbacheritrage 7.

Telegraphischer Kursbericht der Berliner und Frankfurter Sörse, mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

	Darliner Anfance	Frankfurser
mercentra de de	Anfangs-Kurse: Vom 18, Sept. 1907	
Oesterr, Kredit-Aktren		101,20
Diskonto-Kommandir-Ant		179.60
Berliner Handelsgesellschaft		153.90
Dreedener Bank		139,40
Deutsche Bank	The state of	996,75 126,75
Darmst, Bank	a committee	141,40
Lombarden	DE LO	30.90
Harpener		198.10
Gelsenkirchener	E E E	196.75
Bochumer	100	207,40
Laurahütte	1	100
Packetfahrt	100	129.—
Nordd Lloyd		113.10
Russen Baltimore		93.50
Türk-niose	3,955	
Phonix	CONTRACTOR	
Japaner	10000	
Schaffbausen'sche Bkv	The second	
Edison	-	

biläums-Ausstellung Mannheim 1907.

Internationale Kunft- u. gr. Gartenbau=Ausstellung.

21. bis 24 Sept. Internationale Gemüse-Ausstellung. 21. bis 29. Sept. Hausindustrie-Ausstellung für Obst- und Gemüse-Verwertung.

27 bis 29. Sept. Herbstrosen-, Schnittblumen-Ausstellung. Neuheiten=Ausstellung von Rosen und Schnittblumen in- und ausländischer Züchter.

Meacham

Morena

# Miethgeluche

Ein fleine Familie, penj. amter u. Fran, fucht jum 1. Oft eine Bobnung von 2-3 Bimmer und Zubehör in rubiger Lage. Off, unter M. B. 70 an bis Exped. b. Bi. 6531

# Vermiethungen

Goetheftr. 27, 8. St. berricht. 5. Bimmer. Bohnung mit Cad u. Balten ober part, 4. Bimmer-Bohnung mit Bab und Garten m bermieten. Raberes parterre.

Reugaffe 12, neu bergerichtete Manf. Bohn. von 8 Zim. im Abichluß gu verm. Molerfir. 40, 2 Dachftubchen Ber Mt. 12 Mt. 6513

Bimmer u. Ruche, p. 1. Ottober au nerm. Weißenburgftr. 10, Sta. 8. L., erh. anft. Wrb. Schloft. 6529

Manergaffe 11, eine freundt. beigbare Danf. an eing, Berfon 65:14 IN Derit. Bim. fat 3,50 DR. per Bodye

au perm. Webergaffe 8, 3. St. rechts, möbliertes Bimmer 3n ber-Sabuftr. 22, 8, reint, Arbeiter fann icon möbliertes Bimmer

Rt. Comatbacherftr. 5. 2. f. reinlicher Arbeiter Schlafftelle erhalten bei C. Bunb. 6532

# Offene Stellen

Gin tuchtiger

Aushilfskellner für Conntage geinche 65. Platterftrage 73.

Friseurgehilte

für einige Bochen 3. Anoh. gefucht Bellmunbitr 22.

gur unjere Buchbinderei fuchen gur Ausbilfe eine

Falzerin

Einlegerin. Wiesbabener Weneral-Ungeiger.

Tüchtiges

# Hausmädchen

mit guten Beugniffen gei. 650 Billa Jofteinerftr. 14 Mebenverdienft

Aufftellen von Sprech-Apparaten. Dieberlage Roin, Rrefelberfir. 47

Angehende Küdin 6555 für Benfion gefnicht Bagenftecherftr 1. 2. St.

Sonnenberg, Bicobabenerftr. 34,1 Junges einiaches

Mädden geludt

Manritineftr. 10, 2 Gite uniere Dans- u. Rüchenge-

rath-Abtbeilung fuchen mir ein Lehrfräulein

gegen fofortige Bergutung. 6526 M. Frorath Rachf. Anftanbiides Dadden, 19 3.

fucht irgendmelde Gtelle 658 9266. Wellripftr. 18, Stb. 3. Angehenbe Berfauferin für eine Mengerei gefucht, 6511 Geft. Off. u. h. B. 6500 an d. Erp. d. Bl.

Töchtige Maschinen-Näherin für Tapeziererarbeiten fof, gefucht 6518 Friedrichstrafe 31, 3 r.

# Verkaufe •

Brima Chezereigefchaft befte Lage ju verfaufen. Dff. unter B. 6563 an bie Ego. biefes Blattes.

Donnerstag, 19. Geptember 1907. Padfiften zu verfaufen

Michelsberg 2a. 3meifiniger Sportmagen ir 3 Mt. ju vert 654 griedrichfir. 44, Ctb. 3. St.

Gin Ruchenfdrant billig gu verfaufen Beftenbüraße 3, bart. Ein fd, gut erhaitenes

Piano

megen Umjug ju verlaufen 6553 Schlichterftr. 19. Birne Bio. 6 Pig. Tofelverne

Bib. 15 Big. ju vert. 653 Swetfden, Plo, 3-6 Pfs., 6547

Steingoffe 23. Bogelhecken und Gefangstäfige ju ber-Mheinbahnftr. 5, Dachftod.

bon 50 Ruten wovon ein Teil in. 50 f Doftb. u. 150 Beinflode nm-Gitterbabnhof Beft geleg, ift preism. gu vertaufen. 98ah, in d. Ero. d. BL

Fran Albrecht,

Selenenfir, 21, Zel, 4038. 3ahle für 1 Rg. Lumpen Bolle 60 Pig., für 1 Rg. Reutuch-Abfalle 45 Bfg . ifte 1 Rg fdmeres Gifen 4 Bfg . für Metalle bie aufterit höchften Breife,

# Verlichiedenes

Bwetichen in richer Auswahl ju baben 10 Binnb 45 Big, Wellrinftr, 35 u. Gde Schwalboder- u. Wellrigftr. M. Mohr.



Herren-Anzüge Namen-Garderobe.

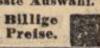
Kleinste Anzahlung.

Wiesbaden, Bärenstrasse 4. Bequeme Abzahlung.

Möbel 3314 Betten

Kompl. Einrichtungen

zu unerreicht günstigen Bedingungen. Grösste Auswahl.





Binfier: Garnituren

für Gelbftrafferer im Raften bon DRf. 3 .- an, fo-wie famtl. Stablwaren empfiehlt

Ullrich. früher E. Clauberg, Biesbaden, Rirchgaffe 31. Schleifen und Reparaturen

gut und billig.

Handkäle kl. 10 Std. 25 Pig. Baurenhandtafe Stad 6 Pig. Rene Saly, Effer-Gurten Reues Sanerfraut Pib. 10 Big. Grifde Frantfurter Burfiden Friedr. School, Grabenitr. 3, Rene Bollberinge Die 70 Big.

22 Pfg. Kaiserkronen Friedr. Schaab, Grabenstr. 3. Uchtung

Prima Rinbfl. 60 u. 66, Schweine-fleifch 70 u. 80, Kalbfleifch 75 u. 80, gehadte Beber 70 Big. 65! Belenenftr. 94, Baben,

Es hat bem lieben Gott gefallen, bente morgen 81/, Uhr meinen innigftgeliebten Gatten, unferen unvergeflichen Cohn, Bruder, Schmager und Ontel,

geren Gafwirt Carl Simon.

im Alter von 40 Jahren nad langem ichweren mit mit Geduld ertragenenen Leiden, wohl verfeben mit ben bl. Sterbefaframenten, in bie Emigteit abgurufen.

Um ftille Teilnahme bitten

Die Sinterbliebenen. Frauenftein, 16. Geptember 1907.

Unmelleftelle und Austunftserteilung auf bem Bureau

4 Bärenstrasse 4 (Erdgeschoss links).

Dienstag, den 24. September b. 38., vor. mittage Il tihr, werden babier in der verlangerten Morinftrafe hinter bem "Landeshaufe", in ber Dabe bes Sauptbahnhofes, infolge Auflösung eines Speditions-

5 Möbelwagen mit Bubehör, 1) 2 doppelfp. vierradr. Wagen, 3) 13 doppelfp. Rollen, 4) 3 einfp. Rollen, 5) 1 zweiradr. einfp. Karre

gegen bare Bahlung öffentlich freiwillig berfteigert. Die Bagen tonnen vorher befichtigt werben. Biesbaben, ben 17. September 1907.

Sabermann, Gerichtsvollzieher bahier, Schierfteinerftr. 24.

Erbenheim.

Die Gr. Benerwehr Erbenheim veranftaltet gur Feier ber Mb. nahme bes hiefigen Bafferwerfe am Camstag, ben 21. d. Mis., abends 7 Hhr, eine

mit darauffolgender Feier mit Zang im Caalban "Frantfurter bof", mogn bie bacht. Gemeinberatevertrerung und bie titt. Deisvereine, bie beteiligten Firmen, fowie bie gange Ginwohnerichaft freundlichft einge-

Die Beranftaltung findet bei Bier flatt. Das Kommando.

10 Etad 45-50 Pfg. Bruch 10 15 wied. per Echoppen 40 " Muffchlag. Franz Bender jr.

Giere u. Buttergroßhandlung Telefon 3968. Rettelbedftrage 5.

Das glänzende Jubiläums-Programm mit den

7 heiligen Chunchusen und weitere

phänomenale Attraktionen.

Anfang 8 Uhr.

Sonntags 2 Vorstellungen. Emferitrafie OP Emferitrage 40 amufiert man fich am beften.



und Brillen in feber Preislage. Genaue Beftimmung ber Glafer toftenlos. C. Höhn, (3nh. E. Rrieger), Optiter Langgaffe 5.

# Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 19. September 1907. Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn W. Sadony.

ptorgens the Our.	
I Choral: "Es ist das Heil uns kommen her"	
2. Ouverture zur Operette "Die Frau Meisterin"	F. v. Suppè
3 La belle Amazone	A. Löschhorn
A Wiener Kinder Walzer	Jos. Strauss
E 7-b sends disce Olema die 1 lad	Wagner
C Des and Mall Patenned	A. Schreiner
to the enter charity a conferment a second	B. Bilse
7. Winterflocken, Galopp	o, billo
the state of the s	

# Abonnements-Konzert

Kapelle des Nass. Feld-Art.-Regiments Nr. 27 (Oranien)

Leitung: Herr Kapellmeister F. Henrich. Nachmittags 4 Uhr: Boston Commandery, Marsch
 Ouverture zur Oper "Orpheus"
 Preislied aus der Oper "Die Meistersinger von Nürnberg" Phantasie aus der Oper Der Freischütz\* Alpenrose, Konzert-Walzer André E. Bach Nordisches Bouquet, Phantasie

> Abends 8 Uhr, im grossen Konzertsaale: Grosses Monzert.

Amerikan Patrol

8. Aus dem Berliner Paradies, Potpourri .

Leitung: Die Herren Kapellmeister Ugo Afferni und Adolph P. Boehm van Endert, Komponist aus Dresden.
Solistin: Frau Elisabeth Boehm van Endert, Königl Sächsische
Hofopernsängerin aus Dresden (Sopran).
Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Am Klavier: Herr Kapellmeister Afferni, PROGRAMM: . R. Wagner Ouverture zur Oper "Rienzi" Lieder mit Klavier

a) "Die Liebe bat gelogen" F. Schnbert b) Rastlose Liebe Wanderers Nachtlied

A. P. Boehm d) Kirschenballade Frau Elisabeth Boehm van Endert 3. Unvollendete H.moll-Symphonie 4. Gesänge mit Orchester s) Erfullung Im blauen Seidenmantel schlief die Nacht" A. P. Boshm c) Hilf mir

Frau Elisabeth Boehm van Endert und der Komponist

5. Tasso, lamento e trionfo, symphon. Dichtung Franz Liszt
Eintrittspreise:
Rangloge und I. Parkett 1. bis 12. Reibe: 3 Mark; für Abennenten: 2 Mark. Alle anderen Plätze 2 Mark, für Abennenten

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten (Inhaber von Jahresfremdenkarten, Sassonkarten und Einwehnerkarten) gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Haupt-

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur In den Zwischenpausen geöffnet, Das Kurgarten-Konzert fällt an diesem Abende aus.

Tonnerstag, den 19. Ceptember 1907.

Die Rabensteinerin. Schau piel in vier Aften von Ernft von Bilbenbrud. In Szene gefet won herrn Oberregiffeur Rochy. Bilpolb Jeronimus, Ritter von Rabenftein herr Beiffer, Grl. Gichelsheim. Beriate, feine Tochter

Bittfrau von Mgamang, frine Dietburg. Schwefter Großtaufleute Bortoline Belfer, fein Bruber, und Barrigier ans Augeturg Friicitas, aus bem Saufe Granber, Bartolmes

Fruu Befier (ber junge), Bartolmes und Belieitas Goon

Urfula, aus bem Daufe Melber in Rurnberg tes jungen Bartolme Belfer Berlobte Beorg bon Frebberg, Stabtwogt von Mugeburg Baumficder, ) Batrigier von Rurnberg Baumfirder, ) Batrigier von Rurnberg Cebolb Geiber, Begleitung ber Urjula Relber Afra, eine alte Dienerin im Saufe Belfer Der Runnenmacher, ) Anrechte bes Ritters Der Beftphale, Der Gdmarge. Rabenfiein Der Friidhens. Der Denfer von Mugsburg

Ein Beifer'ider Rriegsmann

Derr Striebed herr Bollin Beinig herr Andriano Berr Robeman herr Spieg Derr Berg

Frl. Santen,

Berr Tauber.

herr Rober.

herr Malder.

herr Schwab

Derr Strial herr Miller-Teste

Fri. Roller

Frau Doppelbaner,

Ein Mugebargifder Stabtfnecht Beifer'icher Ariegsleute, Dlapner und Frauen von Augsburg. : Sechgeontes Jahrhunbert. Ort: Erfter und britter Aft: Burg Balbftein groifden Angeburg und Rurnberg. Breiter und vierter Att:

. \* Relicitos : Fran Striebed vom Schaufpielhaus in Beipgig a. G. Gewöhnliche Preife. Enbe gegen 10 Hor Anfang 7 Uhr.

Gernipred.anichlug 49. Ferniprech-Unichlug 49. Diretrion: Dr. phil. 5. Nauch Gunfzigerfarten gultig.

Dugenbfarten gultig. Donnerstag, den 19. Ceptember 1907.

### Haben Sie nichts zu verzollen? (Vons n'avez rien à déclarer?)

Schwant in 3 Alten von Maurice hennequin und Bierre Beber. Deutich von Mar Schonau. - Spielleitung Dr. herm. Raud. Being Betebrügge Margot Bifchoff Graf Robert be Erivelin Banlette, feine Frau Dupont, Gerichtsprafibent Theo Tachauer

Abelaibe, feine Frau Bile, beiber Tochter La Baule Frontignac, Rameelbanbler Montran be Barbettes Conson

Boje Mariette, Bofe bei Boje Grneftine, Stubenmabdjen bei Dupont Der Momfduler

Clara Rraufe Beiene Beibenins Rubolf Barrat Gerbard Safda Mibert Röhler Reinhold Bager Bertha Bland,n Steffi Sanbori Alice Barben Max Lubwig

Ort ber Saublung: Paris. Ende nach 9 Uhr. Raffenöffnung 6.30 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Goldgolden

bann

Soru baben

gleich

man (

reich!

mal 1

EDG B

Deut

benit.

mort.

cinac

tiben

170 8

# Miethgeluche

Bum Grabfahre 1908 abussin, herrschall, Liege von 3 Raumen, Rache" und Bu bebor gefucht. Dabe bes Balbes

Offerten u. D. G. 100 an bie Erped. b. BL.

Ber 1. Jan. oterfpat, ine med. (Subfeite) ober fleine Billa ju mieten gefncht. Sif. m. Miethr. unt 2. 6167 an bie Erp b. EL

# Gefucht

per 22. Cept, ein einf. mobliertes Bimmer für fungen Manit. Geft. Angeb. u. E. 5685 an bie Erpeb. b. Bi. erbeten.

# Vermiethungen

Rüdesheimerftr. 20, 1., 7-3 Bobn. mis allem der Rengeit entipe. Bubeh, per 2. Oft. ju verm. Rah, beim hausmeifter Brig, Sth. 1. St. 3952

### 5 Zimmer.

Babuhoffir. 6, 2. 11. 5 Bin., reicht. Bubeb gu verm cante, Withelmftrage 22, ober 2 ichner. Babnbofftr. 6.

Emferfir. 22, Gde hellmunder 5-Bim. Bohnung per 1. Dit ober fpater gu verm. Raberes Emleritrafte #2, v. 7448

Rigrenthalerftr. Ede Scharn horfte, ichone b-Bin.-Boun. im I., 2 . . 3 St. Rentau Kanth u. Schnidt, mit elete. Licht, Erf. Ballon, Bad, Parfett u. Linoleumfußbobenbeing. Ren Binterhaus, Dab, bei R Schmidt, Bortitr. 33. 1. ober Banburcau huber, Rheingquerftr. S. 2254

Butfenftraße 20, 1. e. 2004m-ju verm, 5 3im, 1 Ruche n. Bubehor, eignet fic auch ju Bureau Raberes 21. Bog, 2 St. r.

# 4 Zimmer.

Bribenftr. 9, 3, 4 Bim. und Bubeb, auf jofort ju vermieten Mab. Mr. 7, part.

Gde Emfere u. Beigenburge ftrafte, id. 4. Bim.- Bobn mit fammer, 2 Ball. u. Erfer per ober |pater gu verm. Rab. baleloft eber Baubureau,

Friedrichfir, 18, 3. Et, find 4 Bimmer und Ruche auf gleich berm: Wab. 1. Ctod bei Gottlieb.

Bellmundfir. 41, Borbert, im 2. St., in eine ich. Wohnung von 4 groß. Bim u. Riiche ju vm. Rab, bei J. Hornung & Co., im Baben bafelbit

Derberfte. 28, 1. Ct., 4-Bimmermobn. mit 9 Balt. Bad u. reichl Bubebor per 1. Oftober ju bermieten. Rob. 1. Et rechte.

Riareminalerfir., Ede Schuenboruftraße, fchone 4-Bim.-Bean. 1. u. 3. Stod, Reubau Rauth u. Schmidt, mit elette, Licht, Erfer, Baltons, Bab, Bart. u. Linoleum-Fugbodenbelag. Rein hinterh Ran bei R. Schmidt, forffirage 33, 1. ober Bauburrau ouber, Mbeinganerftr, 3. 2251

Rübesheimerftrage 20, 1. St. eine 4-Bimmer-29obnung git permieten.

Schwalbacherftrage 34. Allees feite icone 4-Zimmer Wohnung hochpart, Erler u. Terraffe, megjugshalber per 1, Ottober preifimert gu verm Raberes bei Bean Meined-Dibrefhanblung.

Gde Taunnes und Duer-ftrage 3, 2. Stod, 4- gimmer-Bobn, mit Bubeb, neu bergerichtet, per gleich ober fpater gu

# 3 Zimmer.

Bleettabterbobe 56, icone 3 Bim. Bobn. (Breit 360 Mt.), fomir Front p. Boon. 2 8im. und Ruche (Preis 180 19th) att

Gine fc. Fromfpipersonn., Bimm r, per I. Ott. u bermieten. Ras. Dembachtel 8, Saben.

Doggeimerftr. 59, (Reuban) dene a. u. 2-3immer-Boun., ber Rengeit entiprechend, per 1. Oftober ju verm. 5258 Rellerftrage 4, Renbau, 3-Hin.

Deutl. mit Lagerraum per 1 Knausfir. 1, 2.1 8-31m.-Wohn. eventi mit Gariden gu berm. Raheres bafeibit ober Blatter ftrafte 76, bei Ries.

Donnerstag, 19. September 1907.

Donbeimerftrage 72.

cine ichone Grontipin. Tohnung

3 Bimmer u. Ruche per 1. Oft.

Dogheimerftr. 74 find 3 Bim-

Mobres 1. St. Dir. ju berm

Doubeimerftr. 81, Reun, Bbb.

fchone 3-Rimmer-Bobnung 1. Ott. ob frib, ju ven. S

Dotheimerftr. III, ich. grose

3-3im. 29obn. mit all, Bubet.,

ber Reug, entipr., per fof. gu

£ 200 98

verm. weggugsbalb. f. 200 Bt. (1/4 3abr.) Rab. 3. Et. linis.

Dottheimerftr. 111, Bob. mob

a-Bim. Bobn, mit Bubet, au

Logheinterftr. 126 ich gr. 3-

Edernforderftr. 12, freie Lage

Glivillerftr. 8, fcone 5-3im . 29ohn. für Juli zu verm. Rab

(5) neijenauftr, 8 im Borber- u.

Bobnungen mit reichlichem Bubeb

ich, S.Bim. Wobn, auf 1, Dft, ju verm. Rab. Bbb Bart. 2778

Riedricherftr. 6, 1. u. 3. Ez,

je 1 Wohn, von 8 gim, Rucht, Bab Erfer u. Balfon nebft Bub.

per fofert gu bermieten. Rab. bafelbit part, linte.

Rellerftr. II, im Gattenb.,

hinterh find fcone 3-Bim.

3. Cohn. fof. eb, fpat ju vm. Rontor 9081

fcone 3.3ummer-Bohn, fofort

gleich ob. ipater ju verm. 5113

berm. (An enbige Leute)

Oranienfir, 27, 8-3im -Woon. nebft Bubebor auf 1. Oftober am permi.

Wegzugshalber

Philippobergftr. 23, 2. icone 2-Bimmer-Bobnung, Manfarbe u. Bubebor fur ben billigen Breis von 420 Dr. fofort gu

Rauenthalerftr. 7, großt 3-8. Wohnung mit reich. Buvehor per 1. Oft. 2506. 2. L Dir ju bermieten, Ran.

Rauenthalerfir. 9, ich große 3-Bim.-Wohn, mit 2 Balfons, Bab und reicht. Zubeide auf 1. Oftober ju berm. Raberes 9. Stod bei IB. 5691

Rieblftraße 3, Borverbans 5 Bimmet. und Mittelban 3.Bim-Wehnung mit Bubebbe an rubige Mieter billig gu vermieten. Rau Mittelban 1. 6, Bolf.

Schulberg 27, Ede Schwale bacherftr, eine Wohnung bon 3 Bim u. Ruche gn vermieten. 520 Mt.

Walluferstraße 7, M., 2 5.83. Biohn., port, u. Dachit, ju vin

porffer. 9. de Rooner, i, bireft am Bluderplay, icone freund-liche 8: u. 4- Jimmer Bohnung, berel fonnige Lage gu berm, 718 Dab, bafeibit im Laben,

# 2 Zimmer.

Marftr. 10, Rleine 9 mal 9 Bim. Bobnung mit Bubehör ju ber-

20dlerfir. 4, 1., 2 Zim., Künge mit fl. Werfstatt od. Lagerraum per 1. Olt zu verm. 5520 Liblerfir. 6, 2 Bim., Ruche u.

Reiler gu rerm. Dotheimerftr. 81 (Renbau), Borbers u. Sinterban, icone 9-Bimmere Bobnung per 1. Oft, en, früber ju verm 3850

Dogheimerfte. 109, 2- n. 3. Bim. Wohn der Reng, entipr., fof. oder 1. Oft. bill, zu vern. Web. Reuban Saffel. 5111 Rab. Renbau Saffel.

Suferfir. 40, 2 zimmer, Rüche u. Keller mit Berthatt (jabrlich 400 M.); 2 Zimmer, Rüche u. Keller (jährlich 300 M.); Dach wohnung, 2 Bimmer (mongt-fich 15 IR.); Dachwoonung, 3 Bimmer (monatiich 17 M.); 1 Dinniarde paffend für Schubmacher (monatlich 9 mt.) per 1. Ofiober gu berm.

Dab baielbit part Gde Emfen u. Beifenburg. ftrage, id. 2-Bimmer-Bobn. (Stb.) gu verm. Rab. baf. ob. Lau reau Gnausftr, 2, 5618

Briedrichfte. 48, 4. Bon 2 Bimmer und Bubehor fofort ju bermieten.

Sallgarterftr. 7, 2006. ift eine fcone 2-Bimmer-Bohnung nebft Stude, 2 Baffone, 2 Reffer u. Speifeverichtag, fowie im Seitenban 2 Bimmer u. Ruche mit Ballon auf I. Dftober ju ber-4690 Ris. Part, bei R. Stein Ardit.

Swei einzelne Manfarden Bu mermielen. Rab. Belenenfir. 4.

Sellmundftr. 29, IL 2-3.28 den, 1. Gr. gu bem. Biridgraben ISa, 2 Simmer, Rude und Reller per 1. Dit. ober fpater gu vermieten. Rab 6291

im Laben.

Johanniebergerftr., gmener Bohnungen (Sinterh.) b. 4477

Jagerfir, 6, nachft ber Schier-Beinerfrage, find noch 2. u. 3-Bim. Bobn. an orbentl. Brute billigit ju verm.; auch ift baf ein ich. Laben mit 2 Bimmer-Wohnung preidmert abgugeben. Mls Butale fur ein Roufum gefchät mare bie Bage fehr gu empfehlen, Rab, bei Rorig, Martific. 6, Farbwarengeichalt.

Riarenthalerftr. 3, Dtb. 1 2-Bim Boin. fof. ju vermieten. Breis 300 Mt. 1518

Ludwigftr. 6, 2 gr. und Ruche (Grontipipe) gu ber-

Micheleberg 21, Wohnung 1., pon 2 Bim., 1 Rute, 1 Mant. u 1 Reller für fofort gu vers mieten, Rab. 1. b. Theis, 61:0

Pierofir. 10, 2 Jun. n. Ruche (Sto.) auf 1. Oft. ju vm. Rab.

Wegen Weggug ich. 2-Bimmer-Robnung, Bob., per fofort ober 1. Rov. ju verm Wiet-nachlaß. Raberes Rettelbed.

Plettetbedftraße 14, ich. 2-3im. Bobn, binig ju verm. Dintert.

Rauentalerfir. 5, Sto, 18 eine foone Boin. 9 Bimmer und Ruche, auf 1. Sept. aber fpater gu bermieten. 90ab. Bbh. part.

Rauenthalerfig. 8, Gib, 2.3im. u. Ruche p. fofort ober 1. Dab, bei Moremann

Rheingauerftr. 6, im Dib. Bint. u. Riche gu perm. Rab im 865., 1, St. I. 1803 Rheingauerftr 15, Mittelban

2-Bimmer-Bobn, mit ober ohne Wertftatt gu verm. 5145 Rieingaurrfir. 17, Dintern.

2 Bimmer und Ruche ju verm. Rab. Bob. 1. Gt linfe. 6324 Rüdesheimerftr. 36, Renbun Carl Berghaufer, Mitb., icone 9-3-Bim. 25., ber Reng, emipr.,

m. Balt., besgl. Bob. gr. ich. Frontfp. 29., 2 3. u. Riche, p. Oft. od. fpat. zu verm. Rab. bas. ov. Gobenftr. 16. 5297

Cteingaffe 28, 2-Bim.-Bobn (neues Sinterb.) mit Ruch Ruche im Giasabidiug per 1. Ott. vermieten.

Donneim Gine freundliche Frontfpig wohnung, 2 Bimmer, Ruche u. Bubebor, am Balbe gelegen, per fofort ober fpater gu berm. Rab. Guftav Buller, Weilburgertal.

Dogheim, Biesbabenerftr 34 finb 2- u. 3. Bimmer-Bohnungen ber Rengeit entipred. Ballon, Bas u. Buffer, nabe ber Gieltrifden, Gommerfeite nach bem Abein mit Bubebor per 1. Oft. ju verm. Daberes Birebabenerftrage 30,

Gine fcone 23onnung, 2 3un. mit Balton und Ruche Preife pon 250 Dit. einichlieft. Baffergeld auf fofort gu perm. Rab Bulbeimftr. Ede Rheinftraffe 40. Dothbeim

Dottbeim, Bieenabenernr 41, n. Bahnbol, ichone 2.Bimmer-Bohnung, berrliche Musficht im St. ju verm. Raberes part, linis.

Doigheim Biebricherftrage Saus A Schreiber, 1 Bimmer mit Ruche, event. 3 Bimmer mit Ruche gu

Blerftadt, Blumenftr. 17, 2 Bim u. Ruche mit Bafferleitung per 1. Oft. ob. fpater Bu perm.

# 1 Zimmer.

20derftr. 56, eine Stodwobn., 1 Fimmer u. Ruch, fowie eine Dadwobn. von 2 Fim. u. Luche guf 1. Oft. ju verm. Dogheimerftr. 81, Menbau,

icone Bohnungen von 1 Bim, und Ruche p. 1. Oftober, event, früber gu berm. Gelbftr. 16, 1 Bim u. Ruche

(Dadym.), forvie 2 gr. einzelne Dimmer an verm 4543 Bimmer an verm Seienenfir. 12, il. Dadim., Bun., Ruche, Reller auf gleich ob. 1.

Muguft, an rub. Leute gu beem Bellmundftr. 31, 200. 1 Mani. auf 1. Oft. ju verm.

Berberftr. 16, icone le u. 2. immere Front pipwoonung in

Bermannfir. 19, S. r. 1 unbid. gr. Bimmer, Ringe u. Reller, mit ober ohne Dant. per 1. Bu Derm,

Morigftr. 17. gr. Muniaree Der fofort gu berm.

Drantenftr. 62, 1 3:mmer u. Ruche gu vermieten Rneingauerftr. 17, Sinterh. 1 Bimmer und Ruche ju om Rab Bob. 1 linte. 682:

Sinde per 1 Oft. in pm. 6848 Schniberg 6, ich. Maniarde für 8 Dit. monatl. an eng. Berf. ju vermieten, Dab. Schulberg &,

Schwalbacherftr. 75, Bimmer und Ruche, Borberhaus permieten. Raberes 1. Treppe.

Taunusftraße 25, ich. gr. Fipi. m. c. c. M. Pr. 10 bej. 15 Mt

Walramftr. 25, 800, u Dach-250hn. je 1 Zim. u. Küche auf gl. ober 1. Oktober ju verm. Rab. Part. Portfir. 11, 1 Bim, und Ruche per gleich gn verm. Rab, Ed-laben ab, Rettelbedftr. 12, p. 1, 6828

Balramfir 30, 1 Bun Ruche und Reller per fofort

Balramfig. 35, Manjardwohn. bon 1 gim. u. Ruche fofort an rub. Bente gu verm. Raberes

# Möblirte Zimmer.

Molerfir. 16, einfach mobilertes Dimmer IN Derin. Blücherftr. 26, 3. L ein ein mot. Bimmer ju berm. 640 Dotheimerfir. 11, Sth. 1. St einfach unbbliertes Bimmer ju

Dotheimerfte. 113, mito., 3, St. L. ein maby, gim. fur 3, bat. auf pm. 6445 HR. wechentl. gu vm. Drudenfir. 4, pr. r. einf. mobl. Franfenftr. 15, 3 .. möbliertes

im. m. 2 Bett. ju vm. 5336 Goldgaffe 15, 2. Et. fcon mobil Bimmer per 1. Gept, b. an verm.

Grabenfir 2, 3. Et. t., Ede ber Maritfir, mo I. Bimmer m. auch ohne Benfion ju bin. 6444 Ballgarterfir 8, btb. 1. 1. 1a. fofort gu vermieten 2Bothe 2 50 28.

Belenenfir. 2, 1. 1. fcon mobi Bimmer mit 1 ober 2 Betten an perm.

Bellmundfir. 36, 1. Giage, frot. mobil. Bim. (jep.) mit gut. burgeri. Benfion auf 1 Dit. au perm.

Bellmundft. 36, 2. freundlich möbliertes, feperates Bimmer für fofort gu perm.

Coort ju perm. Rab, Bellmunb

Sellmunbfir. 36, :. finben anft. Leute Bimmer mit 2 Betten. Bermannftr. 19, 1. r. en ich.

mobil Bim. an herrn ab. Gel. billig gu berm. Ran, bafelvit, Jahuftrage 17, 3. mis,

most. Zummer fofort gu ver-

Rariftr. 37, 1. r., erb. junges Mann gute Koft u. Logis für 10 Mt pro Woche. 5043 Rirdgaffe 11, Gru. t. 1, St. , 1 mobl, im. ju verm 6059 Luifenftrafe 5, Gib. 2. r.,

mobilierte Manfarde gu per-

Bugemburgfte. 4, 3. r., mool. Jim. an 19 Mann ober Ge-chaftefel bill ju berm, 6183 Dranienftr. 2, p., eroat, reini. Arbeiter Roft u. Bogis. 6334 Dranienftr. 3, part, meblierte Mani, au verm.

Cedanplat 4, 3. gut mobiertes Bemmer gu verm. Geerobenftr. 2, 1. St., erhalt jung. Mann bill. Logis bei Reperer, Damenfcneider 6416

Edwalbacherftr 11, 1. mobi. Mani. 311 verm. Schwalbacherftr. 75, pt mobl. Bummer gu permieten. Weftenbftr. 8, 2 Its., freundi.

mobt. Bimmer p. 1. Oft, preiem. gu perm. Weftendftr. 11, bei Rüger, unbl. Jimmer in berm. Weftenbftr. 18, Dtb. 1. Gt. r. ein mobl Bim. gu verm. 63 0 Weftenbftr. 28, 1. St. L mibl.

Bimmer gu vermieten.

Borthfir. 7, (an ber Rheinft.) 2 ichbite mobl Bim. im. je 1 ob. 9 Betten) Echreitifch bal. per 15. Ceptember ober fpat, git Rab. 3. Etage bei Jocob,

### Läden.

Renbau Beit, Dotheimers ftrafe 28, iconer Saben mit Labengim, ob. 2.-R. u. A. fof. ober fpater gu vermitten. Dab.

Gdiaben m. B Schaufenftern Dogheimerfir. 19 fofort ju berm. Der Baben ift bei Boge entfpr. für Spegialgefdifte aller Branden febr greignet, baielbft Lagerraum ca. 3200 qm fofort gu verm

Schüne Läden, Ede Emfer. u. Beifenburgfte., mit Lagerraume, Labengim Bim Bohn, gu berm. bafelbft od. Banbureau, Anaus-Brane 2.

Soldgaffe 21, unmitteibar an Langgaffe, ab 1. Oft, zu verm. Rab. But. Doppeimerft. 129 b. Wifchborn.

Jahnftrage 8 Laben, Bureaugwede geeignet, billig gu

# Mauritiusstr. 8

per I Oftober ein Meiner Laben, event. mit Wohnung (3 Bimmer und Rache) gu ver-

Schöner Laden mit geräumigem Labengimmer fof.

ober fparer ju vermieten. Raberes Drogerie Roos, Mengeranfie 5. 4532

Morigfir. 45, Nage des Danpibahnuofe, fchone ger, Laben, auch fur Bureaugwede geeigne! per fofort eventl, auch fpater gu verm. Rab. i. Et. 1167.

# Laden,

in welchem ein Spezereigefchaft er, mit 2-Bimmer-Bobnung billig au berm. Moninger, Rauenthalerfir. 0

Shulberg 27, Ete Schwa . boderitt. Coben mit Wennung, geeignet für Barbiergeldaft, gu om. Breis 550 IR jabel 5083

Der jeit 16 Buhren bon Beirn Gde Zannusfir. u. Geis. bergftr., pis-a vie bem foch-brunnen, ift auf 1. Morll 1908 gu verm. Der Laben bat acht Schaufenfter, ca. 800 Quabratme'er Glache, fow, entforechenbe Rebenraume, Raberes Tannusftrafe 13, 1. St.

Weitenditr. 32, Bagerraum, event. mit Wohn, von 3 Bimmern gu om. Dab. Schierfteinerftr, 3. 5783

Rab, Biesbabenerftr, 80. 740

Laben ju rermirten, Dotheim, Wirdbabenerfte 30. Paden mit Bobnun | geetanet eine

f. Dame, Berfauferin b. fich feibe maden möchte, paffenb für Raffer Gofplate, Bonbons u. berel. Daberes Biesbabenerftraße 30 5173 in Dothbeim,

# Geschäftslokale.

Baderei u. Ronditorei im Seb gelegen, nebft Wohnung mit im Borberhaus in verm Buniche in Beang aut ben Bad. ofen und and, Ginrichtung, tonnen noch terudfichtig werben. Raberes Reubau Julius Bijder, Ried. fixaffe. 6048

# Werkstätten etc.

Topheimerftrage 81, Menbag fcone große Bagerraume und Biberfftatte per 1. Oftober thent. früher zu berim.

Dreiweidenftrage 6, Batt. t. Atelier für Maler ober Bilb. bauer, ober and für anbere Swede ju verm.

# 30-40 Ruten Obstgarten

mabti

meift

taged

jehen

bet

1047

m 2i

Baut

4ud)

1907

1900

brach

hani

Mne

gernd

fm 90

ab,

8930

DOTTER

an ber Granffurter Banbfirage verbachteit.

Rab. Frantiurter. Bandir. 7. Rariftr. 39, p. große Arbeitsund Lagerraume fojort ober

fpater gu verm. 4 Bah. Dobbeimerit. 28 3. L. Starenthalerftr., Ede Schurn-borfiftr., fieiner: Bertfiatt, geng. für Maler, Tapegierer, Schreiner gerla 30 Omtr., mit batunter-liegendem eben o großem Lagerraum, jum 1. Oftober ju verm. 9286. bei 96. Schmibt Portftrage 33, 1. oder Membau.

Bur Wafderei. Separ, Bald. fuche nebit Bfigeiranm per fof, ju berm. Bleiche gang in ber Mabe. Raberes Lotbringerftraße 4.

Schulberg 25, groger Rut toffeifeller bill. ju verm, 5881 Chulberg 25, Ede Schwel-bacherite, Berbiatte bing pa permieter

Weitendftr. 32, 1—2 geräumigt Liferifintten u. Bogerraum nebit Borbof, für jeben gewerbt. Betrieb geeignet., event. m. 28obn., auch geteilt ju verm. Raberes Schieribeinerfir, 3, part. 5728

# Pensionen.

Pension Villa Norma. Grantf erterftrage 10, 5213 Men eröffnet. 1. Aurlagt. Indellofe Stude. Baber. Garten. Eleftrifches Sicht.



# Albichlag! Schmierfeife, gelb Bib. 17 Big., weiß Bib. 20 Pfg.

Altitadt=Konjum, 31 Meggergaffe 31.

# Straussfedern. Pariser Neuheiten. Boas. Stolas. In Material gu außergemoon-lich billigen Breifen.

Strauffeb. Manufattur Blanck,

Friedrichftr. 29, 2 Stod.

Brennbols & Beniner 1.80 mt. Angundehola fein gelpalten, a Bir. 2.20 gut. frei ins Sans. 9868

# Ottmar Kissling, Rudellenft. 5/7. Tel. 58. Nähmafdinen



all. Sufteme, our ben renom Bote, Dentid uenel, überh. Berteffermgen empt beitens Ratengahtung

Ponefibrise Grantie, 281. G. du Paid, Mechaniter, Siedgaffe LL. Telephon 3764 Ergene Recassur-Wertfatte,

mieter

April. Diefell

# batt Hmts

Ericheint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcafteftelle: Danritinsftrafie 8.

97r. 219.

Donnerstag, Den 19. Geptember 1907.

22. Jahrgang.

# Amflicher Cheil

Belannimadung,

Freitag, ben 20. Ceptember b. 3., mittags 12 11hr, follen in bem Rathaufe Bimmer Rr. 42 gwei fabtifche Bauplage an ber Rlarentaler- n. Scharnhorftftrage pon 2 a 72 qm und 3 a 82 qm Glachengehalt bffentlich meiftbietend verfteigert werden.

Blan und Bedingungen fonnen mabrend ber Bormittagedienstitunden in dem Rathaufe Bimmer Rr. 44 eingefeben werben

Biesbaden, 29. Muguft 1907.

Der Magiftrat.

### Befanntmachung

betreffend ben Berfauf eines Baublod's gu Biesbaben. Das von ber Rheinftraße, Rirdigaffe, Quifen. frage und Schwalbacherftrage umichloffene, circa 10476 Q. Mtr. haltende Gelande ber Artillerie-Raferne m Biesbaden foll mit anftebenden Bebauden in einem Baublod verfauft merden.

Die Fromtlängen betragen :

an ber Rheinstraße 88,55 Meter, an ber Rirchgaffe 118,35 Meter,

an ber Quifenftrafe 88,60 Meter und

an der Schwalbacherftrage 118,20 Deter.

Die Bertaufsbedingungen und eine Blanffigge fonnen im Rathaufe bier, auf Bimmer 44 eingejeben ober bon ba und gegen Ginfenoung von 1 Mart bezogen werben. Schriftliche Offerten werben bis jum 1. Robember

1907 an ben Dagifirat ju Biesbaben erbeten.

Biesbaden, den 5. Juni 1907.

Der Magiftrat.

Befanutmadung. Die Berteilung bes Jagdpachtgeldes für die Jahre 1906, 1907, 1908, foll vom 15. Ottober d. 36. ab an die Grundftudsbefiger erfolgen.

Dies wird hiermit gur Reuntnis ber Berechtigten gebracht mit bem Anfagen, bag die Berteilungelifte im Rat. baufe, Bimmer Rr. 45, vom 16. bis einschlieflich 30. b. Die. jur Ginficht offen liegt.

Bicebaben, ben 12. Ceptember 1907. Der Oberbürgermeifter. 6076

Andzug and der Feldpolizeis Berordnung vom 25. Mai 1894.

§ 3. Tauben burfen mahrend ber Gaatgeit im Fruh. ahr und Berbft nicht aus ben Schlagen gelaffen merben. Die Dauer der Saatzeit bestimmt alljahrlich bas Gelb.

§ 17. Buwiderhandlungen gegen Die Borichriften Diefer Berordnung werden mit Geloftrafe bis gu breifig Dart, im Richtbeitreibungsfall mit entiprechender Saft befiraft.

Die Saatzeit banert bom 20. Ceptember er. ab, acht Wochen.

Biesbaden, den 9. September 1907.

Der Oberbürgermeifter.

# Befannimadung.

In dem ftadtifden Gebande Scharnhorftftrage Rr. 16 ift ein Laben mit Labengimmer und einer barunterliegenden . Reller-Abteilung alebald gu ber-

Rabere Ausfunft wird in bem Rathauje, Bimmer 44 erteilt ; Angebote find bajelbit bis fputeftens 10. Oftober b. 36. abgugeben.

Biesbaden, ben 16. Ceptember 1907.

Der Diagiftrat.

# Befanntmadung.

Die Chefran Chuard Fraund geboren am 20. April 1874 zu Wiesbaden, guleht Mauritiusplat Rr. 3 bohnhaft entzieht fich ber Surforge für ihre Linder, fodaß biefelben aus öffentlichen Mitteln unterftutt werben muffen.

Bir erfuchen um Mitterlung ihres Aufenthaltes. Biesbaden, Den 14. Geptember 1907.

Der Magiftrat. - Armen-Bermalinng.

# Freiwillige Feuerwehr.

5. Bug.

Die Mannichaften bes 5. Juges, obere Blatterstraße, haben zu einer Nebung am Samstag, ben 21. September 1967, abendo 6 Uhr, an der Remise zu er-6447

Biesonben, ben 17. September 1907.

Die Branddireftion.

### Befanntnachung.

Um Angabe bes Aufenthalts folgenber Berfonen, mel fie fich ber Fürforge für bulfebeburftige Angehörige entziehen, wird erfucht:

1. Des Taglöhners Jafob Bengel geb. 12. 2. 1853 gu Rieberhabamar.

2. ber ledigen Dienitmagd Ravoline Bod, geb. 11.

12. 1864 gu Beilmunfter. bes Schneibergehülfen Beter Buhr, geb. am 8. 8. 62

4. bes Tagl. Georg Chrift, geb. am 14. 3. 62 ju

5. des Taglohners Wilhelm Weig, geb, am 17. 9. 1864 6. des Mühlenbauers Bilhelm Fenh, geb. am 9. 1.

1868 gut Oberofffeiden. ber ledigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880

gu Roben. bes Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864

ju Gichenhabn. 9. bes Taglöhners Albert Raifer, geb. am 20. 4.

1866 gu Sommerba. 10. ber led, Muna Rlein, geb am 25. 2. 82 gu Ludwigshafen.

11. des Tagl. Beinrich Auhmann, geb. am 16, 6. 75 au Biebrich.

bes Taglohners Allois Leifen, geb. am 9. 7. 1863 311 Mains.

13. des Reifenden Bruno Leifiner, geb. am 23. 11. 66 Bu Ranfel.

14. ber led. Dienstmagd Bilhelmine Loges, geb. am 29. 9. 1884 ju Sorter. 15. des Taglohners Gruft Lovenz, geb. am 27. 4. 86

Bu Rirn.

des Tapezierergehilfen Bilhelm Danbach, geb. am 27. 3. 1874 gu Biesbaben, .

17. bes Steinhauers Rarl Muller geb. am 17. 10. 78 gu Manen.

bes Taglohners Rabanne Ranheimer, geb. am 28. 8. 1874 gu Wintel. 19. des Tagiohners Unton Renmann, geb. am

13. 8. 73 gu Biebrich. 20. des Tapezierers Rari Rehm, geb. am 7. 11. 67 au Biesbaden.

21. bes Raminbaners Wilhelm Reichardt, geb. am 26. 7. 1853 au Afchereleben.

22. ber led. Dienstmagd Unna Rothgerber, geb. am 2. 9. 63 gu Oberftein.

23, des Schneibers Ludwig Schafer. geb. am 14. 7.

68 ju Mosbach. 24. des Raufmanns Bermann Schnabel, geb. im 27. 5. 1882 gu Beglar.

25. des Steinhauers Rarl Schneiber, geb. am 24. 8. 72 Bu Manrod.

ber leb. Dienfemagd Raroline Schöffler, geb. am 20. 3. 1879 gu Beilmünfter.

27. des Tediniters Friedrich Schol3, geb. am 28. 3. 1865 gu Biesbaden.

28. der ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 311 Deibelberg.

ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2, 1871 gu Saiger 30, bes Tagl. Chrift. Bogel, geb. am 9. 9. 68 gu Beinberg,

31. der Chefrau bes Guhrmanns Jafob Zinjer, Emilie geb. Wagenbach, geb. am 9. 12 72 gu Wiesbaben Wiesbaben, den 16. September 1907. 6489

Der Dagiftrat. Armen-Bermaftung.

# Befanntmachung.

herr Stadtargt Dr. Bigener ift bom 24. Muguft bis 22. Ceptember 1907 verreift.

Er wird fur die Dauer feitter Abmefenheit von herrn Dr. meb. Cehberth, Rirchgaffe 26, bertreten. Wiesbaben, ben 23. Huguft 1907.

Der Magiftrat. - Armenberwaltung.

# Befannimadjung.

Frauen, die fleine arme Rinber für Rechnung ber ftabt. Armenverwaltung in Pflege nehmen wollen, werden erfucht, fich im Rathanje, Bimmer Rr. 14, Schalter 4 gu

Wiesbaben, ben 18. Juli 1907. Der Magiftrat. - Armenbermaltung. 615

Befanulmadung.

Das Geftioneblatt H des Biesbabener Heber. fichteplanes - Magitab 1:2500 - ift im Drud erichienen und im Botenamt Des Mathaufes bas Blatt gu 5682 2.50 Mart tauflich gu haben.

Stadtvermeffnugsamt.

### Befannimachung

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertjam gemacht, daß nach Baragraph 12 ber Atzifeordnung fur die Stadt Biesbaden Beermein-Produzenten Des Ctadtberings ihr Erzeugnis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach ber Relterung und Ginfellerung fchriftlich bei und bei Bermeidung der in der Atgifeordnung angedrohten Defraudationsftrafen angumelben haben. Formulare jur Anmelbung tonnen in unferer Buchhalterei, Reugaffe 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werben

Biesbaben, ben 16. Juli 1907.

Stabt. Afgijeamt.

# Städtische Säuglingsmilchanstalt. Gur 22 Pfennig

erhalt jede minderbemittelte Mutter für ihr Rind, burch bie Abgabeftellen, auf das Atteft jedes Argtes in Biesbaden, fertige Dilich für ben gangen Zag.

Abgabeftellen find errichtet:

1. in der Allgemeinen Boliflinit, Belenenftrage 19, 2. in ber Hugenheilanftalt für Arme, Rapellenftr. 42

3. in ber Glifabethenheilanftalt, Luifenftr. 39, 4. in bem Dospis jum bl. Geift, Friedrichftr. 24, 5. in der Raffeehalle, Marftftr. 13,

6. in der Arippe, Guftan-Abolfftr. 20/22,

7. in der Paulinenftiftung, Schierfteinerftr. 31, 8. in dem Sanatorium bom roten Areug, Schone Ausficht 21,

9. in dem Stadt. Krantenhaus, Schwalbacherftr. 38 u. 10. in dem Stadt. Schlachthaus, Schlachthausftr. 24.

Beftellungen find gegen Ablieferung bes Atteftee bort gu machen.

Unentgeltliche Belehrung über Bilege und Ernahrung bes Rindes nud Aneftellung bon Atteften erfolgt in ber Mutterberatungsftelle, Marttitrage 13, Dienstage, Donnerstage und Camstage, nadmittage von 5-6 Uhr.

Bemittelte Mütter erhalten die Milch gegen Ginfendung Des argtlichen Attefted bei ber Canglinge-Mildauftalt, Schlachthaneftrage 24, bie Tagesportion für 85 Big. frei ine Sane geliefert.

Wiesbaden, im Juni 1907.

9411

Der Magiftrat.

### Muszug aus den Civilftands-Regiftern ber Stadt Biesbaden vom 17. September 1907.

Beboren: Mm 12. Geptember bem Bader Jatob Zimmermann e. S., Johann Jafob Karl. — Am 13. September dem Bauarbeiter Wilhelm Seel e. S., Ferdinand Adolf. — Am 13. September dem Taglöhner August Konrad e. T., Auguste. — Am 12. September dem Fuhrmann Johann Biegand e. T., Anna. — Am 14. September bem Postschaffner Karl Debus e. S., Karl Wilhelm. — Am 10. September dem Rachtportier Gebaftian Being e. G., Matthias Josef. - Am 12. September dem Raffenboten Bilbelm Schmidt e. G., Adolf Ernft Bermann.

Mufgeboten: Bilfsmeidenfteller Jojef gafel in Willenroth mit Anna Sahn in Billmenrod, - Spengler Rarl Trunt bier mit Ratharine Groß bier. - Gartnergebilfe Ronrad Rieber bier mit Glife Fiigler bier. - Maurergehilfe Loreng Riepper hier mit Luife Rugmaul hier.

Berebelicht: Reftaurateur Baul Lowfa hier mit Marie Brudert bier. — Brauerei-Buchhalter Beter Ropf bier mit ber Wittve Ratharina Stabler geb. Diehl in Raubeim. — Ingenieur Frang Duisberg in Sterfrade mit Martha Andresen bier. — Bilbhauer Rarl Riefer in Munden mit Mathilde Bubring bier.

Geftorben: 16. Reptember Beter Belter Gelig, C. bes Burreaubieners Abam Ortfeifen, 5 3. - 16. Ceptember Placo, T. des Bureauvorstehers Johannes Senninger, 3 D. — 16. September Dienstmädchen Therese Affland, 21 3. --16. Geptember Antonie, T. des Restaurateurs Johannes Rempnich, 7 3.

Roniglides Ctanbesamt.

# Kurhaus zu Wiesbaden (Wohen-Programm).

Donnersing: 7.30 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen.

4 Uhr Wagenfahrt. 12 Uhr Promenade-Konzer an der
Wilhelmstrasse. 4 Uhr Militär-Konzert. 8 Uhr Gr. Konzert.

Freitag: 11 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr
Wagenfahrt 4 Uhr Konzert. 8 Uhr Deutscher Opern-Abend.
Samstag: 7.30 Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen. 4 Uhr
Wagenfahrt. 4 Uhr Doppel-Militär-Konzert. 8 Uhr MonsterMilitär-Konzert.

Militar Konzert.

Sonntag: 11½ Uhr Morgenmusik am Kochbrunnen 11¼ Uhr Orgel Matinde. 4 Uhr Wagenfahrt. 4 Uhr Doppel-Konzert. 8 Uhr Doppel-Konzert. 1½ Uhr ab Biebrich: Peatfahrt zur grossen Raein-Regatta für Motorboote. Festschiff der Köln-Düsseldorfer Gesellschaft.

# Nichtamflicher Cheil

# 3wangsversteigerung.

Am 3. Oftober 1907, vormittage 11 11hr, merben an ber Gerichtsitelle, Bimmer Re. 67 gwei ber Ehe fran bes Raufmanns Raspar Bilhelm Biebenbrint, Thereje, geb. Abrian, ju Wiesbaden geborigen Ader-grunbftude, Bartitrage, von jufammen 15,98 a Floche und einem Grunditeuerreinertrag von 125/- Thalern zwangs. weije verfteigert.

Biesbaben, ben 18. 3uli 1907.

Ronigliches Umtegericht la.

Donnerstag, 19. September 1907.

Große

# Mobiliar=Versteige

Begen bollftandiger Raumung einer Billa verfteigere ich morgen Donnerstag, ben 19. Cept., morgens 9.30 und nachm. 2.30 Uhr anfangend, in ber Billa

4 Hainerweg 4

nachverzeichnete noch neue, fost nicht gebrauchte fompl. Einrichtungen u. einzelne Mobiliargegenftanbe, als .

8 tompl. Rugh. Schlafzimmer Ginrichtungen mit prima Roßhaarmatragen, 1 fompl. Rugb. Edlafzimmereinrichtung m. 2 eleg. echt engl. Meifingbetten und prima Roghaar matraten, eini. Spiegeischrante, eleg. Ottomanen, 8 vier-edige Rugb. Tifche, Aleiderständer, Sandtuchhalter, Rohr-ftühle, antile Ernhe, prima Bruffel-Teppiche, Bettvorlagen, Treppenlaufer, prima Daunen Blumeaur u. Riffen, prima Kulten und Steppbeden, prima Ottoman. und Tijchbeden in Bluich, Bortieren, Barbinen, 2., 3. und 4-flamm. elettr. Buiter, elettr. Benbel, Baichgamituren, Ausleereimer u. viele bier nicht benannte Wegenftanbe meiftbietend gegen Bargablung.

# Bernhard Rojenau,

Auftionator und Tagator,

Bureau u. Auftionsfale: 8 Marftplas 3. Telefon 3267. Telejon 3267.

NN. Mache bie geehrten Berren Boteliers u. Inhaber bon Benfionen auf obige gunftige Belegenheit aufmertfam, ba bie Dibbel nur prima Qualitat und erfte & brifate find. D. D.

# Große Mobiliar-Versteigerung

Begen Berlauf ber Billa Frauffurterfirage 12 babier, verfteigere ich im Auftrag heute Donnerstag, ben 19. September er., vormittags 91/2 und nache mittage 21/2 Uhr anfangend, folgende fehr gut erhaltene Mobilien als :

8 fempt. nugb. frangofifche Betten, Baichtommoben und Rachttijde mit Marmorplatten, 1. und 2tur. polierte und tannene Rleiderichrante, Rommo ben, Roufolen, Bertito, 1 nugb. Cefretar, Edyreibtifche, I eichener 2tur Aleiberichrant, 1 Bluich garnitur, 1 Sofa, 4 Seffel, 2 bito, je Sofa und 4 Stuble, einzelne Sofa und Seffel, 2 Golbpreiferipiegel mit Trumeau, verichiedene andere Spiegel, 1 Bartie Bilber, Musgieb, ovale, runde Spiel- und Ripptiiche, 1 faft neuer Laufer mit Stangen, große und fleine Teppiche, Borhange, Bortieren, Figuren, 1 Bogelftander mit Rofig, 1 Flurtoilette, Bronge-Standuhr, 1 Diahmaichine, Lampen und Lufter, 2 Babemannen, 1 Ruchenidyrant, Ruchen. und Rochdelchitte nup loulitide Dunelleinte

bifentlich meifibietenb freiwillig gegen gleich baare Bablung

# Villa Frankfucterftr. 12, dahier, 1. Et.

Befichtigung am Berfteigerungstage.

Adam Bender,

Auftionator u. Tagator Geidaitelotal: 2 Bleichitrage 2.

Telejon 1847.

# Ein Riesen-Posten

130 cm breiter weisser Bett-Damaste, solideste elegante Ware,

verkaufe ich aus zu 98 Pf. pro Meter. 80 cm breit zu 68 Pf. pro Meter.

Man beeile sich mit dem Einkauf.

Nie wiederkebrendes günstiges Angebot.

Sächsisches Warenlager, Fernspr. 976. M. Singer. Ellenbogengasse 2.

vorleilhafter und bester Ersatz für Leder, Russerst widerstandsfähig, bricht nicht, klebt nicht, ist weich und geschmeidig, farbenbeständig, abwaschbar, desinfizierbar, vorzüglich geeignet zum Beziehen von Polstermöbeln, Stühlen, Schreibtischen etc. Zu beziehen durch,

Bleidsir. 6, H. Süssenguth, Me Hellmundsir. Sattlerwaren. Tel. 2706. Polsterartikel.

Galerien, Portierenftangen in allen Langen und Farben.

Rofetten, Buggnaften, Ringbander, Rouleaukordel, Galeriefrangen u. Borden Rouleau- u. Gardinenstangen

bis 4 Meter lang. Gardineneisen, Baken, Röllchen etc.

- Epezialität:

in jedem Durchmeffer, mit und ohne Bug, in allen Langen und brei Qualitaten.

Rompl. Garnituren von DR. 6.00 an.

Betthimmel von Mk. 12.— an Wandarme, Bilderdraht Türheber, Ditragenftängchen

Treppenfeilhalter, Teppichecken

# Moderne Möbel-Beschläge

Möbelrollen, Linoleumichoner Meff. Treppenläuferstangen u. Defen

in allen Langen und Starfen bon 40 Pig. an am Lager. Meffing-Schienen für Treppen, Linoleum u. Tep-

Spezial-Geldhätt in lämtlichen Bedaris-Artikeln der Tanezierer-. Dekorations- und Möbelbeichlag-Branche.

Telephon 2706.

Telephon 2706. 6028



Solidester Seidenstoff für Futter und Unterröcke.

Preis: Mk. 1.95

Alle Farben vorrätig.

Alleinverkauf:

J. Hert & Eanggeffe

图 夏里耳 88 夏里 图

# Wohnungswechsel

empfiehlt fich vor bem Begiehen bewohnt gemefener Raume eine grundliche

gur Siderung gegen Hebertragung anfteden. Der Rrantheiten.

Ausführung, ben medizinalpolizeilichen Bordriften entsprechend, fibernimmt

dunustrage 2.

P. A. Stoss.

# Haararbeiten=Spezial=Geschäft.

Großes Lager fertiger Bopfe von 3 Mt. an eingelne Teile von 2 Mt. au, Saarunterlagen, Damenfcheitel, Stirnfrifuren,

Frifieren - Shampoonieren.

Alle Damen, Die Saarerigt notig baben, wenden fich vertrauensvoll ba Gingang und Damenfalon, vollebndig ungeniert ift, an St. Löbig, Frileur. Bleichttr., Ecke Helenenstr. 5711

# Für Modistinnen!

# Modelinut-Ausstellung

ist eröffnet und bringen wir unser Engros-Lager in samtlichen Putzartikeln zu sehr billig n Preisen in empfehlend-

# Gerstel & Jsrael

Lauggasse 21|23.

5934

Fritz Nocker, Inh. Schulz & Schalles Kirchgasse 4, Tel. 324.

Reste enorm billig.

# Herbst-Ausstel

(Blumen u. Obst)

vom 16. bis 26. September in unserer Gärtnerel Parkstr. 45

A. Weber & Co.,

Hoflieferanten.

Freie Besichtigung jederzeit mit Ausnahme von Sountag nachm.

# Elektr.

mit 25% Rabatt im Ausverkauf

Gebrüder Wollweber

Bärenstrasse 8.

6179

6977

Belle Garantie. Billiger Laben, Wellritfirage 47.

Dr. Munchheimer,

Spezialarzt für Hautkrankheiten und Sexualleiden. Friedrichstrasse 3, L

verzogen

nach Adolfftrage 1, 1.

Von der Reise zurück Antonie Bloem

Biederbeginn bes Gefangoumerrichtes Solo und Enlemble Ren einger, werben gemeinfchaftliche Etunden gur Entwidiung bes rintmitchen Gefable, Des Sorfinne und bes Tonbewußtfeine nach Metbobe Jaques Daleroge Gent. Un biefen Surien lennen niche nur Befangeichuler fondern auch Riavierspiesende it ininehmen. homorar ber Quartal 20 Mart, (11/2 Stunde möchentlich.) Anfang Ende September. Anmelbung erbet. 9—10 pormittags Gr. Burgftraße 7,

Homöopath. Krankenbehandlung

12 Dotheimerftrage 12.

Spreciftunden bon 9-12 Uhr borm. u. 2-6 Uhr nachm. Sonne und Feiertags bon 9-12 Uhr borm.

Beind auch außer dem Saufe.



Renrasthenie, Reuralgie, Mannedschwäche, Leber, Magen, Nieren. Berdauung u. Blasenleiden, Stuhlverstopfung, Labmungen, Juderfrantheit, Franculeiden 2e., dann bestellen Sie umgebend Brotchire über die Peiwirfung der Geftrigität von Dr mod. Balger, pratt. Argt. Prist 1 Mt. erdaltlich bei heren

Dir. Heinr. Schäfer, Mannheim, N. 3, 3. Briefmarten aller Banber werben in Babiang genommen. 39/102

# Der Arbeits. Madiweis Wiesbabener

"General Aluzeiger"

mird täglich Mittags 3 11hr in unferer Gr. nebition Mauritinaftr. 3 angefchlagen. Bon 41/2 Har Nachmittags an wird ber Arbeitsmartt toftent od in unfirer Eppedition ber-

# Stellengeluche

Erfahrener Tapegierer it, Deforateur fucht Stelle ale Sanstape. perer in hotel ober grouerem Borenbaule. Off. unter &. G. 544 an bie Erpeb. b. BL.

Junger Mann municht für bie Binterfaifon Ben-tralbeigung gn bebienen. 6.41 Rob. Gebanfte 11, Stb. 2 L eber an ber Erp. b. 281

fucht einen Lab. ob Buro 3. buten n. Ellenbogengaffe 6, Mehrer Braffiges Diebent vom Lande findt Baide und Bubbeichaftig-Rab. hermannftrage 26, 8, 1,

# Offene Stellen

Männliche Personen.

wird men biefigem geiungheitsteden. Buro als Rerrespondent für moglichft fofort gelucht. Bemerber mit geichnerifden Renntniffen erhaften ben Borgug. Offerten mit Anipr., unter & 6505 Ern, b. Bl 6506

# Gefucht: Jüngerer Commis

mit gurer Schrift, fleifig, gu verluffiger Arbeiter, für eine blefige große Sabrit. Gintritt 1. Oft. Offerien unter & 6283 an bie die Erp, d. Bi, Photographic!

Jung, Gebilfe gei. Temielben in Belegenbeit gebot n, fich weiter auszubilden Atelier 3. B. Schafer, 22 Riffelashr. 22

Spengler und Installateur

del, Builenftrafte 16.

Schuhmacher für Militar. Etiefel gel. 6127 28ib. Editer. Schwaltocherftr: 6.

Grundarbeiter

geimigt. Moam Barber,

Lohnende Arbeit

Ubriet fich wonn 15. Cept. bis 10. Oftober int Möbeltransport-Gewerbe

während ber Umgugogeit! M. 4 -, M. 4.5) und M. 5 pro Tag und Trintge ber).

Tuchtige Arbeiter, welche beabsichtigen, als Trager iber Bilispoder bie Umangegeit mitgumben fonnen fich jest ichon unter Angabe melben unter Angabe

L. Bettenmayer. Rgl. Boffpediteur Bicobaden

Mbt, für Dobeftransport Bagerung u. Berpadung.

Ein Hausbursche fofore gejucht

6108 Bahnhofftrage 12.

Mittwoch. 18. Ceptember 1907.

geincht jum 1. Ofr. Limmermannir, 4. Tudet, verheirat Buhrmann sel Meroftr 44. Eficht, grabtinmbener

fuedt ier fo'ort gefucht Ed. Wengandt, Rird affe 34. Em majt, font. Buhrfnecht

Edmalbadieritrafe 47, 1

# Bierkuticher

gefucht ber fojort. Giohandinug &. Wens, Rirchnaff 40.

Jungerer fam eier Saueburiche per fofort geincht, 53

Lehrling mir uter Schul-bilbung per 1. Dit, gefucht 6481 Derm. Scheffenberg'iche Bud- u. Papierbanblung, Crimienft 1.

Sattlerlehrling

Moribitrafie bit. Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Tel. 574. Rathaus. Zil. 574 Stellen jeder Berufeart für Dianner und Granen. Sandmerter, Fabritarbeiter, Zag-

Arantenpfleger und Arantenpfleges rimnen, Bureau- u. Berfaufsperfonal.

Sochimmen. Allein. Saud., Richen- und Rindermabchen. Bald., But. u. Gonatsfrauen.

ichnerinnen.

Bentralstelle der Bereine: Biesbadener Gafthof: und Badehaus Inhaber" "Genfer-Berband, "Berband Deutscher Hoteldiener', Orts. verwaltung Wiesbaden.

Weibliche Personen.

# Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

per fofort auf bauernd verlangt 640 &. Stein. Bilbeimfr. 36. Wergette.

gegen boben Sobn gelucht

3. Bacharach. Buarbeiterimten f. fofort gef. 71 Selluminbftr. 53, 3, St. L. Gine Buarbeiterin und

ein Lehrmadden bei bobrm Lobn grfucht 64 Rirchgaffe 7, 2.

Gute - Laillen-Arbeiterin und feibitanb Rodarbeiterin in Jahreditelle genicht 3. Metemice,

Gin tücht. Rodmacher gegen boben Bobn bei Phil. Lut, Schneibermeifter, Girville o. Rh. 6486

Geincht für ein hienges Burrau jum fofertigen Gentritt eine flotte Masdinensdreiberin und

Stenographistin. Offeren unter G. 6470 an bie Groeb. b. Bl. 6478

Tücht. Verkäuferin

per fofort geinch. 639 Mengerei &. Cron Cobne, Biesbaben, Rengaffe 11

Periekte Büglerin baneind bei bob. Bobn gel. 6392 Biebrid, Badgafie 3. Wejucht jum 1. Ontober eine feinburgerliche febr faubere und autempfohlene

Röchin

Balentiner, Merotal 29. Tucht. Sausmadden gum 15. September gefucht Friebrichirage 19, 2 Bum 15. Cept, ein Madden für Ruche und haubarbeit gelucht. Sotel Bogel,

Annandiges Madden gejacht pom Bande bevorzugt 64 Donbeimerftr. 71. 8 34. Mabden vom Banbe ge

Sellmunbftr, 12, p. L.

Orden lides geindt Jahnftr 42, u.

Junges Mädchen tagenber gefucht

Gin Minddjen mit guten Beugniffen mirb am 1. Oftober für Rude und Saus gel

Lohn monatlich 80 Dit. milich B3 Dit. 6447 Rubesbeimerfir, 2. 9. Junges Mädchen

für tageüber gejudit 6: Bubesbeimeritr 17, part. aucheiges Mueimmadchen per fofort in firmen haushalt nach Bonn gefocht. 4706 Lewin, Beberauffe 10.

Madden fofert gefucht 6255 Boturingerftr. 1, Baten. Ein tüchtiges Mädchen

für Sausarbeit fofort gefucht 378 Delenonftrage 5. Tücht. Alleinmadden geincht jum 1. Ceptem er 4246 Balluferfirafe 10, part.

einfaches fleigiges Dienfte madden gefucht 6. Edmidt, Banggoffe 17, Jang, Madden ob, Monate. fran tagenber Moolfshohe,

Biedbabener Allee 67. Monatomadden gel. 6404 Rarifrage 21, 2

Junges Monaismädden für ben gangen Tag gefucht. 6421 Mibrechtitt. 17. p ! Monaismädden geludd

Gaarnborfifte 83. 6244 trini. Monatofrau Puntil fofort gefucht Rat'er-Friedrich Ming 31. p.

Lebrmabden gen fofortige ber gurung gefecht Rarl Bfeit, Buch u. Bapirratt, Rt. Burg'r. 4. 45-8 Weichaft ber Lebenemitteitranche

Lehrmädden jum balbigen Gutritt.

Off. unter (5. 5598 an bie

Sauberes Leutmäddien bet 1. Oftober gefucht. Raberes Gneifenauftr. 7, 1, rechts. 6286 Laufmädchen

Blumengeichaft, Tannubftr. 7 Junges Madden, 13 Jahre alt, jur liebermadjung eines 3 jabr.

gejudit Erbacherftrage 5, 1. r. Roftenlofe Bermittlung für went Brivate Berional Gefucht werben : Röchinnen, Bimmer-, Allein. Saus-u Rüchenmabden b. b. &

Bellmundftr. 44, 1. Maria Hofherr. Stellenverminterin.

Sudje tücht. Rich, 50 Daus, Rind. , Alleinmidd. 35 90. monatt, i gut herrichafteb Stellenburean Magbablembowig'i, Worthftrage 13, 2 3859

Chrillides Beim, perberftr. 31, Bart. 1., Stellen nachweis. Anffanbige Dabch, jeb. Ronfeffion finben jebergeit Roft u. Sogis fur i Mt, taglich, fomte ftets gute Stellen nachgewiefen. Sofort ober iplier gelucht Stuper, Rinbernartnerinnen, Rodinnen, Saus- u.

Hotel- u. Herrschafts-Personal aller Branchen

finden flete gute und befte Stellen n eeften und feinften Saufern bier und außerbalb (auch Mus-land) bei bochftem Gehalt burch

Internationale Bentral Blagierunges Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, pis-a-vis bem Tag-latt-Berlag. Telephon 2535. Erites u alteit. Burean am Blage (gegrundet 1870)

Juititut eriten Ranged. Gran Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin. 7184 Silfe" 4. Bluttoding, Timermann, Damburg, Gidies ftrage 33.

Kaufgeindie

mit Gefdirr u Bagen en auch beibes einzeln gu faufen gefucht. D. Confiner, Beinhandlung, Darbeim-Bell 80 (Rheinwalt). 49

Gebr. Wellblech and gebrauchte Bord gu fauf gel. Ru erfr. in ber Erpebirion b,

Roh-Kastanien werben angefauft 63 Cebanftr. 3. Biesbabon

Rteiner Berd gu taufen gefucht 5779 Griebrichft, 14, I. Altes Blei ju tanfen gefucht Bu erfragen in ber Eroeb b. Bt. 3472 Bable ftete bie boditen Breife Ruochen, Bumpen, Alteifen,

Blei, Rupter, Bint. De Gummi u. Rentudabialle sc. Mooif Bengel, Dothbeimerftraß: 88.

Obit-Ertrag. Einzeine Baume, gange Banm-ide, Garten gegen Raffe gu taufen gefucht. Rarl Battemer,

Verkaufe

Dobbeimerir

Tel. 2030.

3g. Rehpinider (manuchen, Bleich r 37. Bob. Das

Gine eighte Bederrolle, 15 is 20 3tr. Tragft., u. ein neuer Schue placeen gu vert. 4544 Relbitrafie 16.

Beene und geor, womeleg. Herrschaftswagen

Bets ju vertaufen 449 Oranienftraße 34, 1ei Golombet. Weit, Metgermag,auch als Bieb

transport Bagen bi l. gu vert Oranienftr 34 Webr. Dendmagen in abnebmb Dedel gu vert.

Federrollen, 30 tis 45 Bir. Tragtr. bill. 30 pertaufen in Dopheim b. Schmiebes

mrifter Sienfried Dorenaffe 4. 6417 Gebr. Handkarren

an perfanfen Morigirage 50 Em fait nepes

Pferdeplatigefchier febr billig gu beefaufen 63 Gunar-Abolffte. 5 Gebrauchte

Automobile

fpottbillig ju verlaufen. Maheres. Start Migler,

Gut erhalt. Diwan, ofing, 6280 billig gu verlaufen Moler rag. 16, part,

Gins und gweitur, Rieiber- und Rudenfdranie, Bertifas, Brand-lifte, Rommocen, Tijde, Betriellen, Anrichte Rudenbretter, gut vert.

Schreiner Thurn. Schachtftraße 25. 52 7

Begen Erip ber boben Babenmiete iehr biflig ju vertaufen 3 Beiten, Bettit. Sprungr 3 ti. Matrape u. Red 30 u. 35, 1 u. 2tir. A.eibericht. 18 u. 25, Berstito 32 u. 35, Diwan 40 u. 50 Rüchenscht. 28 u. 33, Tiche 8 u. 10, Rachtt. 5 u. 8, Sprungt. 20 3t. Watr. 15, Decb. 12 M. Frantenftr. 19.

Bett billig au bert. 6427 Seerobentr. 11, Delb p.

Bobium, icone Dallurase mit Poblium, icone Birtoliette (alteichen), gr. Gobelins m Mejfings ftange, pol. Areiberigrante mit Weißzeng-Einricht, ftarte Pitigh-Rüchen-Sinricht, Mahag.-Spiegefichrant n. i w. b. ju vt. 6820 Applicales 6, ftb. part

Glasfaiten, für Bobentifd, Deffinggeftell mit Platten billig in verfaufen 5418

Riefner, Gimillerftr. 12. Neues Talcheniota, mene Sprungt, u. 3-teil. Seegrase watrage u Reil. 93br. 185 1 bill. gu vf. Ablerfir. 40, 1. Se. 1, 6187

Gin Gefinde Bett gu pert.

Billowfix. 15, 1.

13 Betten

h 19, 18, 15, 85 Mt. u. bober, Cofa 14 Mt., Rfeib r. u. Rucheniche. Baicht, pol Rommore, Rachticht., Teide, Stubte, Bilber, Stiegel, Dedbett, Riffen, Anrichte, Ruchenbrett und verichieb fpottbillig gu vert. Rauenthalerer, 6, p. 5696

Matragen, Seest. D IN., Bolle 18 II., Rapol 30 IN., Saar 35 IN., Springt 12 DL, ju vert. 56 Raventhalerftr. 6. part. heienenbr. 14 Meb. 1, wegen

Umgug ein maffin eich. antiler Pruntidrant, fowie ichone Deforations.Pflanzen billig gu verfaulen

2Bohnungseinrichtung megangehalver gu verfaufen. Langoane 9.

2 Beiten, 1 Sofamt . Stublen gn 6 Dt., 1 Rommobe bill. wegen Withrechtiftr. 39, 3.

Wegen Umzug 2 pol. Betten mit Daarmatragen. à 75 Dl., 2 pol. Baichfeni, à 22 M. Rachttild m. Marmor 9 M., fof. gu bertaufen Rauenthalerftr. 6, part.

2 Muschelbetten, Epr., 3-teil.
Water, und Reit 58 Mt., fof. 3m
vertaufen 5695 Rauenthalerirage 6. vert,

Grifd geleerte Salbitud-zwein-gran gu verlaufen 4896 Dreimeibenftrage 1.

is eleftrifche Bogenlampen, und eine ichone Gabbeteuchtung f. mebrere Schaufenfter bill g. pt. 5559 3 Sirich Cohne. Langgaffe 41.

Blahmafdine wenig gebraucht billig gu verlaufen

Orchestrion ju verlaufen Bum Ceban, Scerobenftr. 2 Ein Stanb.Grter ju Scharnborithr. 33

But erh Umerit. Dien, I trans. portabl. Berb billig gu bert. 6339 Oranienit . 3, part Diverice Edubmaderwerf. seug, Mafdine u. 1 gr. Roffer villig gu verlaufen 6341

Dranienftr, 3, part. Sch. Sporttvagen m. Gumen reifen ju vertaufen

Roberfirage 17, 4. Große fcone Epheumanb gu of.

Mauritinedr 3, 3 3wetichen,

nur allerfeinfte fuge Frucht, 10 Pfd. 55 Pfg. 5890 J. W. Hommer,

Rirchgaffe 30. Telefon 1801. Zweischen, inge. groß , reife Frucht, 6353 Dito Unfeibach,

202 Stückfässer, famie Gaffer jeder Große billig

Mheinftr. 91. Fässer.

40 Foffer, 600 und 800 Ltr. für 15 M. in verf. 6485 Dabeimerftr. 74. Laben. Weinfaffer, frifch geieerte, Rognal- u. Subweinfaffer in allen Groffen ju vertaufen 322 Mibrechtftrage 32. 2 große, gebrauchte

Ladenthefen billig ju vertaufen. 2. Cowend, Mabloaffe 11 13

Eine Ladeneinrichtung und verichiebene Tifche ju vers Rab. Jagerfir, 6, part.

Für Friseure Marmor. Bafchtonfole mit u. obne Spiegel billig abgugeben Belenenft. Ede Bleichftr , Frifeurlaben, 6443

Ladeneinrichtung 6395 billig gu vert. 63: Rettelbedfir, 12, v. L.

Seltene Gelegenheit zu sich. Existenz!

Wegen Rrantbeit u. Weggug t. Biesbaden, übertrage einem Deren mit ca. 1500 Dt. bar ob. Sicherteit mein vor figl, boben Ruten abartifei.

Offerten unt. 23, 6400 an die Ego, b. Bl.

gu außerft villigen Bre fen in bes

fonnt guter Onglitot, Spezialität: Kompl. Braut= Ausstattungen. Heinrich König, Mobel und Deforation, Wellrititraße, §

Gde Belenenftrage. 21m Abbrud, Morigftr. 6. find gut erhaltene herbe, Defen, Turen, Fenfter, Parfettoden, ein gut erhaltenes Tor, Baus und Brennholg, eichene ein- u. zweift. Euren in feinder Ausführung, Mettlacher Platten, fowie fonflige Baumaterialien billigft gu vert.

Aldolf Tröfter. Bobnung : Rellerdraße 18. Erlefon 3672, 6512

Um Abbruch Coulinftr. 5

find Balten, Lange 9 Dir., eine eidene Solgtreppe, 1 Mir. breit, billig abzugeben. Chrift. Pilgenröther. Gulgeh. kleines Kolonial-

warengeshäft - billige Wiete - umftanbehalb. fofort ju vert. obne Bermittlung. Offerten unter &. 6383 an bie 6384

Sidere Existenz

Butter, u. Gier.Gefchaft in beiter Lage mit ca. 40 000 MRt. Umian frantbeitshalber fofort gu iberiragen ca. 1500 Mit. erforbl. Much ale Filiale für Engros-Ge Schäft gerignet. 6432 an bie

Schlofferei unter gunft. Lebingungen gu bert. Nab, in ber Erp. b. Bt. 4330

Vericuledenes

14 Friedrichstr. 14. Wasdr u. Feinbüglerei.

Renme Baiche Bafche j. Waiden u. Bügein miter colorfreier Bebandlung mit Benubung ber Bleiche mirb erbeten und abgebolt, Fran Edent, Schachtfr. 22, Beb., 1. St. 7828

Pertekte Büglerin fucht in u. anfer bem Saule Be-ichaftig. Dogbeimerftr, 146 ftb. 2. Stiege. 4952

empfiehlt fic (Bunt-, Golb-Beigftiden) billigft. Scharnborfffr. 37, 5795

grau Nerger Ww. Berühmle Karlendeulerin, Sich Einreffen jed, Mugelegenb. 771 Marktstr.21, Ging. Meh-

Ruttenlegerin Schachtfir, 24, 3. St. Sprechft 10 - 1 u. 5-10 Ubr. 5825 Beiratopartien merben reell n, bielret verm. Off. u &. 2636 on bie Ern b, Bl 2636

Junge Wittven fucht 60 mr. gu leihen gege puntel. R d. und Binfen. Diferten unter 3. 6388 an bie Erped b. Bl.

Für Damen! Ronrad Meyrer, Damenichneiber, nobnt frit Geerobenftrafe 2,

Frauenleiden behandelt gewiffenbalt u. bistret Fr. M. Musennsti, Zürich I., Schweiz, Löwenfir. 55. Rüchports

Sounwaren Baunend billig, Geltene Gelegenheit, Hengaffe 22, 1 Stiege. Rein Baben.

jugendfrijdes Andfeben, garte weiße fammetweiche Saut b'enbent ichoner Zeint.

Alles dies erzeugt bie' edite Steckerpherd-Lillienmildt-Seite

v. Bergmann u. Co., Rabebeut mit Schubmarle: Stedenpferb.

St. 50 Pf. in Wiesbaben :

Otto Bife Drog, A. Crah, B. Backenheimer, C. Bortzek, C. B. Portzek, C. B. Potts Rode, Rob Santer, Osc. Meyler, H. Ross Nafe, Chr. Tauber, in Sochheime Apoch Kiel. 1883

3-20 Mk. f. taal. Verfomen

Rebenermerb burch Schreibarbeit, hanst. Zatigfeit, Bertretung re. Raberes Gewerbscentrale in

Frantfurt a. M.



Donnerstag, 19. Ceptember 1907.

Bu Ehren unferer Sieger bei ben biesfahrigen Turnfeften findet am Santotag, ben 21. September D. 3., abende 81/2 Uhr, in unierer Turnhalle, Sellmunde ftrage 25, ein

# Sieger-Kommers

# Abschiedsfeier

für unfere gum Militar einberufenen Mitglieder

Bir bitten unfere gefamte Mitgliedichaft biergu recht gablreich ericheinen gu wollen. Der Borftand.

Die Heilsarmee, Scharnhorststr. 19

Mittwod abend 8%, Uhr : Rinder-Demonstration.

Donnerstag abend Linfführung: "Mofes Musfegung"

6499

Jebermann berglich willfommen.





Handels- Sprach- und Schreiblehranstalt Telefon 19 Nikolasstrasse 19. Telefon 3766.

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf. Abschlussprüfung und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse am 1. u 15, jeden Monats. Tag- und Abendkurse.

Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben Musterkontor (Uebungskontor) etc. etc.

Kostenlose Stellenvermittlung Man verlange Prospekt.



Wiesbadener Privat-Handelsschule, Telephon 3080. Rheinstr. 103, Telephon 3080,



自由的现在分词 鱼

Moderne Handels, Schreib- und Sprachlebranstait nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen, praktisch erfahrenen Lehrkräften.

### Beginn neuer Haupthurfe: (für Damen und Herren)

am 1. und 15. eines jeden Monats

Einzelunterweisung nach Sojähriger Praxis. Einfache, dopp, amerik Buchführung, Wechsellehre etc. Kaufm, Rechnen, Korresp., Stenogr., Maschinenschr. Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch. Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor. Bank- und Börsenwesen. - Allgem. Handelslehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause.

Zengnisso and kostenloso Stellenvermittlung.

# Backt Zwetschenkuchen! 3wetiden per Bid. 5 Big., 10 Bid. 45 Big.

Gebr. Sattemer. Schuhtvaren, reiche Huf-

allen Sorten, Garben, Qualitat, u, Geogen ju ftannend bill. Breifen findet man Warftitr. 22, 1. Rin Saben Telefon 1891

per Dibbelimagen u. Gebereolle werd. prompt u. tillig ausgeführt von

Johann Poetsch Wwe., Biebrid. Bachgaffe 28

# Parkettböden

jederart, in allen Holzarten und Mustern, auch 14 mm stark als Ersatz für Linoleum liefert

Parkettboden-Fabrik und Bauschreinerei Biebrich a. Rh. und Wiesbaden Bahnhofstr. 4.

Telephon Nr. 13

Telephon Nr. 84

# Herren-Hüte-Ausverkauf!

um ju raumen und Blat gu ichaffen für bie neuen großen Warenpoften verfaufe gn i to:m billigen

Preifen. Haarhute u. Wollhute, bas beste in Cualitat,

herren. u. Rindermugen von 40 Bf. bis gu ben feiniten Sachen, S öcke. - Schirme.

Thurmann's Hutbazar

27 Helenenstrasse 27. Lieferant bes Beamten. Bereins.



Wir eröffnen Donnerstag, den 19. September.

Langgasse 4

einen

# Putzsalon

und laden zur geft. Besichtigung unserer Modellhut - Ausstellung höfl. ein. Ganz besonders machen wir durch Ersparnis der hohen Ladenmiete, auf die enorm billigen Preise aufmerksam.

Lieferantin des Beamten-Vereins.

# Gafthaus "Drei Kronen"

28 Rirdgaffe 28.

Sutes burgerliches Saus. - Schone billige 3immer. - 5298

# Versteigerung von Ladeneinrichtungsgegenständen.

Rächften Freitag, den 20. September er., morgens 101/, 11hr, verfteigere ich im Anftrage des herrn S. Hirschfeld, in bem Baben

Nr. 2 Langgaffe Nr. 2

Gde Michelebera nadwerzeichnete Labeneinrichtungsgegenstände als:

Theten, Ladenreale, 5 eleftr. Bogenlampen m. Ausichalter, mehrere Gaslüfters, Erterbeleuchtungen, Erfergeftelle mit Glasplatten meiftbietend gegen Bargahlung.

### Bernhard Rosenan Auftionator u. Taxator

Bureau und Auftionsfale: Rr. 3 Martiplat Rr. 3. Teleion 3267. 6466



6488

62 Kirchgasse 62, 2. Haus vom Michelsberg,

Haltestelle der elektr. Strassenbahn, 1. Etage Kell Lilen 1. Etage.

Konkurrenzlos billigste Bezugsquelle für Uhren, Goldwaren u. optische Artikel

Telefon No. 2277,

# Bienen-Honig

(garantirt-rein) bes Bienenguchter Bereine für Wiesbaben und limgegend.

Jebes Glas ift mit der "Bere ins plombe" verfeben.
Berkanisftellen: Quinst, Marfftraße 12, Groff Goerbeftraße, Ede Abolfsulee, Pofmann, Welbeidtraße 50, Schuler, hellmund-ftraße, Ede Bertramitraße, Bendrich, Dambachtal 1, Rocks, Sedanplay. Die Berkaufsftellen bei Rarbgeber, und Weber find aufgeboten

# Gesangsmeisterin,

preisgefronte Biener Ronfervatoriftin, Opern- und Rongertfangerin, bon erften Runftgrogen beftens empfoblen, municht in Biesbaden

# Gefang-Unterricht

nach Methode Maller - Brunow - Torsleff gu erteilen.

Gr. Raroline Doepper. Fifcher, Billa Marienquelle, Merotal 37, 1. St.



Ein

kleines

kann mit

Hochglanz ohne Glätte erzieler

Feuchtes Aufwischen möglich obn Flecken zu hinterlassen, gezuchlos

Vertreter: J. G. Kipp.

Zu haben in den einschlägigen,

durch Plakate kenntlichen

Geschäften

Carl Kreidel

35 Bebergaffe 36.

Gegründet | Telephon 1879. 2766.

Sahrräder

Nähmajdinen

Waagen, Gewichte

Keparaturwerksialle.

Rur Selenenfir. 12. 1. Surechit. v. 10 libr morgens bis

9 Uhr abends. Rur fur Damen-)

Biffenich, Beurteil.

v. Charaft u. Pabiat.

n. Form u. Linic bes

Ropfes u ber Sand

(ertra griech, Bablen-

Frankfurt a. M 229/62

### Onalitaten, mobenen Garben, eleganter Appretur, Dufter Hermann Bewier, Commerfeld (Begirt

Frantjurt a. b. D. Tudverfandgefchaft gegr. 1878. 4140

folg

gic

ditt

den

ftin

gen

ger

gel Ste

lia

ber

世紀の日本

To Sto be be be be

Installations-Geschäf von Friedrich Arieg

befindet fich nach wie bor Kirchgasse 19, im Sofe redits. 5021

> Kartoffeln. Apf. 21 Big. Schwalbacherftrage 71. 6472

gitt 6 lig ab. Jatob Gottfried,

Beamte

# Ulrbeiter

Ginen Boften Sofen, Gelegen. beitelauf, früher 4.-,-6.-, 8.und 10 Bit, jest 2,50, 4. 6. 7 Bit, folange Borrat. Ruabens hofen in größter Auswahl. 3344

Neugasse 22. 1. St. Grennholz trodenes Abrallboig bill. ju vert. Stublfabr. Moriper. 45

SOUTHBOTK W. HERKET, Leiefon 2201. 4993 Heparaturen u. Ueberziehen

Rahmafdinen repariert, alle Shfteme, unter Garantie prompt u. billig Abolf Rumpf. Rechaniter, Saalaaffe 16. 6121

Frauenleiden.

Hilfe Begen Beiffluß, Blutfich pertrauensvoll on mich wenben,

Gran Lehmann, 4184 Berlin N., Weinfir. 28.

wenden fich in ftrantheitefalen

und bei allen Storungen bertrauens. boll an Beter Bierbas, Ralt bei Röln 115. Täglich 50 Ltr.

ab Bahnhof Biesbaben abzugeben. Rab. in ber Erp a. Bt. 4203